

Bezugspreis.
Monatlich 30 Hg. frei ins Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,20 M., halbjährlich
2,40 M., jährlich 4,80 M. (einschl. Postgebühren).
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6540.
Redaktion und Druckerei: Eisenstraße 13.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die 6spaltige Zeile oder deren Raum 10 Hg.
für 14 Tage. Bei mehrer. Aufnahme Rabatt.
Kleinanzeigen: 5 Hg. für 14 Tage. 30 Hg. für 1 Monat.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger.

Drei Freibeilagen:

Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt — „Der Landwirt“ — „Der Humorist“

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller wassanischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 114. XII. Jahrgang.

Sonntag, den 16. Mai 1897.

Drittes Blatt.

Erste Ausgabe.

Diamanten-Regionen.

Roman aus der New-Yorker Gesellschaft.
Frei nach dem Amerikanischen von Erich Friesen.

40)

(Nachdruck verboten.)

Ein eigenthümliches Rätheln umspielt Arthurs Lippen; doch erwidert er unbefangen:

„Auch ich glaubte es; dem scheint jedoch nicht so zu sein. Auf dem letzten Ball auf Oakwood ist Walter Allen kaum von Franklin Williams Seite gewichen. Er saß neben ihr auf der Tribüne; er soupierte mit ihr, versteckt hinter den Portieren; er —“

„Die falsche Rache!“ unterbricht ihn Frau Harrison stürzend. „Doch — ich will mir die Sache überlegen.“

Wie ein Triumph zuckt es über Arthurs Züge.

„Ich danke Dir, Tante Edith!“ sagte er mit einer tiefen Verbeugung. „Du machst mich zu Deinem getreuesten Sklaven.“

Ein satirisches Rätheln kräuselt ihre Lippen bei diesen überschwenglichen Worten. Doch entgegnet sie nichts. Beide setzen sich wieder und beenden schweigend ihr Frühstück.

Als Arthur aufsteht, um das Zimmer zu verlassen, fragt Frau Harrison lebhaft:

„Wann gehst Du abzureisen, um unsere Geschäftsangelegenheiten in Ordnung zu bringen?“

„Sol's der Teufel! Hab' bald genug von der Sorte Geschäften!“ stößt er zwischen den Zähnen hervor. „Es ist das letzte Mal — auf Ehre!“

Unmuthig zuckt sie die Achseln.

„Wann willst Du abreisen?“

„Je eher, desto besser. Heute Abend noch.“

„Gut. Vor meiner Heirath muß alles erledigt sein.“

„Und ich erhalte hunderttausend Dollars und kann heirathen, wen ich will?“

„Ja, ja, meinetwegen! Nach' nur, daß Du fortkommst!“

Uebermüthig lacht Arthur auf.

„Weiß der Teufel, an Dir ist ein Mann verloren gegangen, Tante Edith. Hast für ein Weib zu viel Geist und Energie!“

„Ich weiß es wohl,“ lacht sie geschmeichelt; „doch da ich einmal ein Weib bin, muß ich mein Geschick mit Würde tragen. . . Adieu, Arthur! Viel Glück auf die Reise!“

Während im unteren Stockwerk obige Unterredung zwischen Frau Harrison und ihrem Neffen stattfindet, wartet Ada oben im Wohnzimmer der Befehle ihrer Herrin.

Da sie zur Zeit nichts zu thun hat, nimmt sie die Zeitungen vom vorigen Abend, die Mary ihr jeden Morgen auf den Tisch legt, zur Hand.

Gedankenlos überfliegt sie die einzelnen Spalten. Plötzlich wird ihre Aufmerksamkeit gefesselt. Tiefer beugt sie sich auf die Zeitung herab, um besser sehen zu können.

„Aufruf!“

Informationen werden gewünscht über den Verbleib der Ada Forest aus Kalifornien oder deren Erben.

Zu melden bei Corbin Russell, Broadway 27.“

liest sie mit weitgeöffneten Augen.

Es durchzuckt sie seltsam. . . Wie, wenn dieser Aufruf irgendwie mit ihrer Mutter zusammenhinge! . . .

Der Name „Ada“ ist in Amerika sehr ungewöhnlich, und aus Kalifornien war ihre Mutter ebenfalls. . .

Sie schneidet den Aufruf aus der Zeitung heraus und verwahrt ihn in ihrem Portemonnaie.

Gleich darauf tritt Frau Harrison ein.

Schon beabsichtigt Ada dieselbe zu fragen, ob sie eine Ada Forest kenne; doch die Dame ist bei so schlechter Laune, sie giebt ihre Anweisungen betreffs der Näharbeit in so kurzen Worten, daß das junge Mädchen davor zurückschreckt.

Während des ganzen Tages ziehen bittere Gefühle durch Ada's Herz. . .

Warum hat Onkel William sie nicht über das Geheimniß ihrer Eltern aufgeklärt? . . . Warum weiß sie nichts über ihre nächsten Verwandten? . . . Sie kann nicht einmal beweisen, daß sie Ada Harrison heißt und das legitime Kind ihrer Eltern ist! . . .

Heiße Thränen steigen in ihre Augen. Seit lange schon hat sie sich nicht so unglücklich gefühlt, wie heute.

Am nächsten Morgen, nachdem sie gut geschlafen, lacht sie über ihre romanischen Ideen von gestern. Sie schilt sich selbst aus, daß sie sich auch nur einen Augenblick hat durch einen Vornamen irre führen lassen.

Gegen mittag ersucht Frau Harrison Ada, sie in das oberste Stockwerk zu begleiten, um aus den dort aufgehängten Koffern und Schränken die Frühjahrs Garderobe herauszufahren.

Frau Harrison schließt einige der Koffer auf und beginnt mit Adas Hilfe, die einzelnen Kleider und Umhänge auszubreiten. Was ihr tauglich erscheint, wird der Reihe nach an die Wand aufgehängt; das Uebrige wirft sie sorglos theils wieder in die geöffneten Koffer, theils auf den Boden.

Gerade, als sie mitten in der Arbeit sind, meldet Mary Herrn John Allen. Hastig hebt sich Frau Harrison vom Boden.

„Ordnen Sie alles in den Koffern, Erika!“ ruft sie, der Thür zuwendend, „so daß ich später nur noch zuschließen brauche.“

Sehulbig hebt Ada Bänder, Tücher und Spitzen vom Boden auf. Doch gestattet ihr Ordnungssinn ihr nicht, die Kleider in dem Zustand, wie Frau Harrison sie hineingeworfen, in den Koffern zu lassen. Stück für Stück nimmt sie wieder heraus und legt alles fein säuberlich zusammen. Dabei bemerkt sie, daß sich auf dem Boden des Koffers Staub angesammelt hat. Sie stülpt ihn um, wischt ihn mit einem Tuch ab und legt sämtliche Sachen wieder hinein. Dasselbe geschieht mit dem zweiten Koffer. Als sie den dritten reinigen will, stoßen ihre Finger auf dem Boden an eine Ledermappe. Sie will sie herausnehmen, doch sie ist zerrissen und klappert auseinander. Ein großer Bogen weißes Papier fällt zur Erde.

Ada bückt sich, um den Bogen aufzuheben.

Da — ein unterdrückter Schrei — sie hält eine Kreidezeichnung in Händen — einen liebrenden Frauenkopf.

„Wie hübsch!“ murmelt sie. „Wer es nur sein mag?“

Eifrig studiert sie die feinen Züge, die großen, ungeschulbigen Augen, den stolze geschwungenen Mund. Dabei kommt ihr ein eigenthümlicher Gedanke. . . Hat sie, Ada, selbst nicht Ähnlichkeit mit diesem Bilde? Jetzt verändert sie die Haarfrisur ein wenig, aber früher als sie manchmal das Haar hochgesteckt trug — muß sie da nicht geradezu ausgefallen haben wie dieses Bild? . . .

Plötzlich steigt ihr alles Blut zu Kopf. Krampfhaft greift sie nach dem Herzen.

Sollte dieses hier ihre Mutter sein — ihre geliebte Mutter, die sie nie gekannt, von der sie nie eine Photographie gesehen?

Sie starrt und starrt auf das Bild — lange, lange bis ein Geräusch sie aus ihren Träumen weckt.

Frau Harrison steht hinter ihr.

„Was machen Sie da?“ ruft die Dame ärgerlich.

„Warum spionieren Sie hier herum, anstatt einzupacken, wie ich es Ihnen befahl?“

Ada hebt langsam die Augen von dem lieblichen Bild zu den finsternen Zügen ihrer Herrin.

„Ich spioniere nicht,“ entgegnete sie, sich gewaltsam beherrschend, obgleich ihr Herz zum Zerspringen pocht.

„Ich habe alle drei Koffer ausgeleert und bereits jene beiden dort wieder sauber eingepackt. Als ich auf den Boden dieses Koffers kam, fiel mir dieses Bild in die Hände.“

„So — o?“

Frau Harrison blickt Ada durchdringend an. Auch ihr fällt die Ähnlichkeit zwischen ihrem Nahnädchen und dem Bilde auf.

(Fortsetzung folgt.)

Neues aus aller Welt.

— Greife des Waldes. Bei dem Orte Wagensberg-Sion im Kanton Wallis stehen zwei uralte Bäume von 20 Meter Höhe und mit einem Stamme, der in der Nähe der Wurzel 6 bis 7 Meter Durchmesser besitzt. Beide Bäume sind bereits auf einem 1546 aufgenommenen Plane verzeichnet; sie müssen zu jener Zeit schon ein beträchtliches Alter gehabt haben und noch immer scheint ihr Alter sie nicht einmal zu drücken. In demselben Kanton giebt es eine andere berühmte Pflanze auf der Höhe de Torrent bei dem Orte Albinen, die man den Grenzbaum nennt, weil hier alle hundert Jahre die Bewohner von Albinen und Val de Vaud zusammenkommen, um ihr Grenzabkommen zu erneuern. Aus dem Stamme des Baumes ist eine Art von Nische in die Rinde gegraben und auf dem so freigelegten nackten Holze findet man die Daten 1400 bis 1700 eingeschrieben; die Zahlen sind noch gut erhalten, da das Holz der Rinde sehr hart ist. Das Alter des Baumes wird auf 600 Jahre geschätzt. Die englische Zeitschrift „Garten und Forst“ spricht von einem Baume, gegen den die oben erwähnten noch als Kinder erscheinen müßten. Auf dem Kirchhofe der kleinen Stadt Lutz in Mittelamerika steht dieser Baum, ein Exemplar der Art Sumpfpflanze. 1½ Meter über dem Boden, mißt der Stamm 44 Meter Umfang; sein größter Durchmesser beträgt 12, die Höhe 50 Meter. Die Zweige seines Wipfels dehnen sich etwa auf denselben Umfang aus wie der Umfang des Stammes am Boden. Das Alter des Baumes wird auf 2000 Jahre geschätzt. Sicherlich ist dieses einer der ältesten Bäume der Welt.

— Ein Land ohne Hausthiere ist Japan. Der Japaner, der weder Milch trinkt noch auch Fleisch isst, hat für die Kuh keine Verwendung. Das Pferd findet sich in Japan auch

nicht heimisch und wird nur zum Gebrauch für Fremde importirt. Die Postkutschen werden von Kühen gezogen oder geschoben und die „Equipagen“ oder Sänften von Palanen oder gemieteten Männern befördert. Hunde finden sich in großen Rudeln verwildert, doch giebt es keine zahmen Haushunde, da der Japaner sie weder zur Wacht, noch auch zur Jagd verwendet. Schafe und Ziegen sind ebenfalls unbekannt, ebensowenig werden Schweine gehalten. Wolle wird nicht verwendet, da Japan große Baumwollbaum-Pflanzereien hat und durch seinen Reichtum an Maulbeerbäumen neuerlich auch vorzügliche Seidenzüchtereien besitzt, so daß wollenes Zeug in Japan beinahe garnicht getragen wird. Schweinefleisch ist in der Küche des Japaners ein unbekanntes Ding. Raubthiere und Esel sind auf der Insel ebenfalls fremd. Hühner werden wenig, Enten und Tauben höchst selten und auch nur von Ausländern gehalten.

— Aus hohen Kreisen. Durch eine von Gaillet sehr sinnreich erdachte Vorrichtung ist es bei dem letzten Aufstieg des französischen Piloten-Luftballons „Aerophile“ gelungen, eine Luftprobe aus 15,000 Meter Höhe zur Erde herabzubringen und zu untersuchen. Die Temperatur der Luft in jener Höhe war auf — 60 Grad festgestellt worden. Der Chemiker Rüch bestimmte die Menge der in dem Gefäß von 6 Liter enthaltenen Luft bei der Reduktion auf 760 Millimeter Barometerstand und 0 Grad Temperatur gleich 1,18581 Liter. Sie bestand aus 20,79 pCt. Sauerstoff, 78,27 pCt. Stickstoff, 0,94 pCt. Argon und 0,033 pCt. Kohlenäure. Rüch zieht daraus in seinem Bericht an die Pariser Akademie der Wissenschaften die Folgerung, daß die Zusammensetzung der Luft in 15,000 Meter Höhe fast völlig die gleiche ist wie in der Nähe des Erdbodens. Die geringen Unterschiede (0,033 pCt. Kohlenäure statt 20,96) sind vielleicht noch durch Einflüsse der Vorrichtung auf die Veränderung der eingeschlossenen Luft entstanden. Jedenfalls

kann die Annahme ausgesprochen werden, daß in den Luftschichten, die mittels eines Ballons zu erforschen sind, derart ein fortwährendes Durchmischungsverhältniß stattfindet, daß eine irgendwie wesentliche Verschiedenheit in der Zusammensetzung der oberen und unteren Luftschichten nicht vorhanden sein kann.

— Lakonisch. Diener: „Hier ist die Karte!“ — Herr (lesend): „Wenn das Wetter ich ausläßt, —“ meine Schwiegermutter morgen kommen. (Am Abend): „Jean, worauf zeigt der Barometer?“ — Diener: „Schwiegermutter!“

— Der Bureaukrat. „Ist ein Brief für meinen Herrn, Baron v. Z., da?“ — „Haben Sie eine schriftliche Ermächtigung, ihn abzuholen?“ — „Rein!“ — „Dann gehen Sie und bringen Sie eine solche.“ — (Der Diener geht weg und kommt nach einiger Zeit mit der gewünschten Ermächtigung.) „Geben Sie mir jetzt die Briefe, welche da sind.“ — „Es ist keiner da!“

— Was Aehnliches. Gast: „Haben Sie Gorgonzola-Käse?“ — Kellner: „Nein, aber wir haben etwas Aehnliches: wir haben Sie nämlich Gorgonzola!“

— Im Dienstfeier. Stammgast: „Würde Ihr Kellner vielleicht mal zu meiner Frau gehen und mir den Hausschlüssel holen?“ — Wirth: „O ja. . . Der fürchtet sich vor dem Teufel nicht!“

— Damenfreundschaft. Hausfrau (die von 2 Freundinnen besucht wurde, für sich): „Ach, wenn doch nur Eine von ihnen gehen würde! Ich habe der Anderen über sie so viel zu erzählen!“

— Die diebische Ester. Schriftsteller (Vibretti): „Ich möchte mir irgend ein Thier als Hausgenossen halten. . . was schlagen Sie vor?“ — Kritiker: „Eine Ester. . . die läßt Ihnen Lätze suchen.“

„Chic“

Eleganter

Anzug

in modernen
Stoffen

für

Herren

und

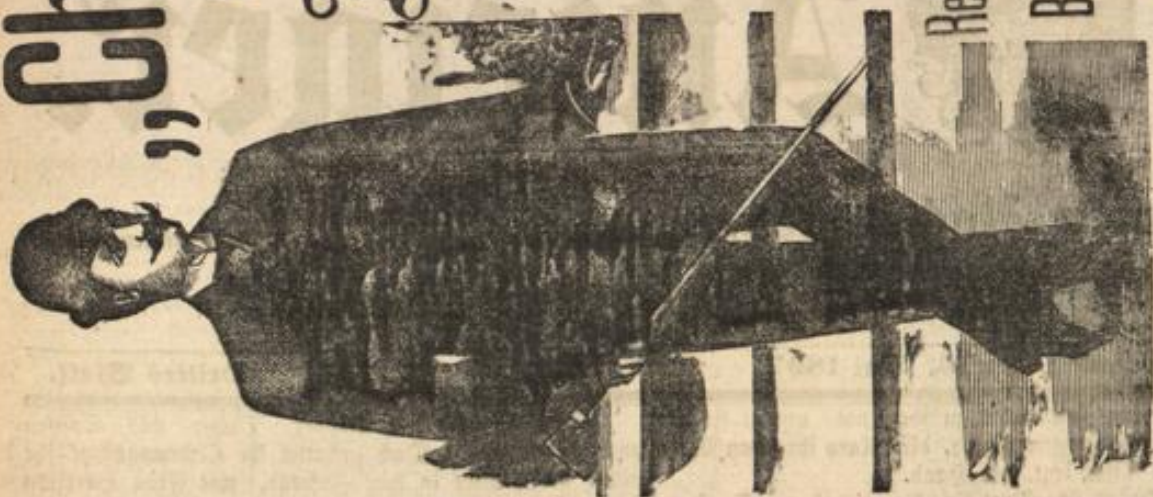
Jünglinge.

Reiche Auswahl.

Billige Preise.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.



F. Herzog,



Lager eleganter Schuhwaaren

Langgasse 44,

Marktstraße 19a und Webergasse 31/33.

„Triumph“

Heisswasser-Apparat.

ohne Herbschlange,
ergibt in kurzer Zeit
bei guter Feuerung
40 bis 45° heisses
Wasser ohne Gefahr.
Herr Hofbäder-
meister W. Maldaner,
Marktstraße 25, H.
Brod, Spengler u.
Installateur, Gold-
straße 3, 3175



Zu beziehen durch jede Buchhandlung
ist die in 24. Aufl. verbesserte Schritts-
des Mod.-Bach Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und
Sexual-System
Freiwillig für 1. u. 2. Bände
Curt Röber, Braunschweig.

Für Arbeiter
Grösste Auswahl!

Billigste Preise.
Alle Sorten Arbeitshosen,
Tuch- und Buckinhosen,
Englischleder-Hosen in allen
Größen, Hosen, kompl. An-
züge, Maler- und Weiß-
binderhosen, Hemden, 579
Schuhe, Stiefel und dergl.
A. Görlach,
16 Webergasse 16.

Maggi's

Suppenwürze ist frisch einge-
troffen bei:
Sch. Boraloff,
Colonialwaaren, Römerberg 2/4.
Original-Frischen Nr. 0 =
35 Gramm werden zu 25 Pf.;
Nr. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.;
Nr. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf.
mit Maggi's Suppenwürze nach-
gefüllt. 145b

Schuhwaaren.

Alle Sorten

Sommer-Schuhwaaren,

als Lasting-, Segeltuch- u. Schuhe und
Stiefel für Damen, Herren und Kinder;
ausgeschnittene Pantoffel, Spangen- und Halbschuhe in
schwarz und braun, in nur wirklich gediegener, dauer-
hafter Waare und bester Ausführung empfiehlt in grösster
Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen das Schuh-
waaren-Lager von

Joseph Fiedler,

9 Mauritiusstraße 9, Ecke der Schwalbacherstr.
Anfertigung nach Maass, 3802
sowie alle Reparaturen gut, schnell und billig.

Harry Süssenguth,

Spacial-Geschäft für die Sattler-Branche

15 Schwalbacherstrasse 15,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,
empfiehlt zu **billigsten** Preisen:
Engl. Kummets, Selettes, Sommerdecken, Ohrenkappen
Peitschen, Sporen, Steigbügel, sowie sämtliche
Geschirrbeschläge etc.
Reit- und Fahrutensilien.

Ich empfehle:

per Büchse
4 Pfd. Büchse Mittel-Erbisen 95 Pfg.
5 " " junge Schnittbohnen 75 "
2 " " Erbsen mit Carotten 95 "
2 " " Leipziger Allerlei 85 "

sowie
sämtliche Conserven
zu Engros-Preisen.

J. C. Keiper,

52 Kirchgasse

Kirchgasse 52.

Anfertigung nach Maass

liefert in

tadellosem Sitz und guter Ausführung

Bernh. Böcker,

Herrnschneider. Ellenbogengasse 14, I.

Reichhaltige Muster

in- und ausländischer Stoffe. 3419

Reelle Bedienung. — Billige Preise.
Reparaturen prompt und billig.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsvereinfachung. 163
A. Lecher, Adelsbühlstrasse 46.

Möbel und Betten

zu billigsten Preisen in bester Ausführung. Uebernahme
completter Ausstattungen von den einfachsten an.

Ausstellung von Musterbetten

mit Seegras-, Woll-, Copoc- und Rosshaarmatratzen.
Seegrasmatratzen von Mk. 10 an,
Deckbetten " " 12 "
Kissen " " 4 "
Sophas, prima gepolstert " " 30 "
Divans mit hochfeinem Bezug " " 40 "
Bücherschränke " " 48 "
Schreibtische " " 30 "
Ausziehtische " " 22 "
Kleiderschränke " " 14 "

Weitgehendste Garantie **Solide Arbeit**
Eigene Werkstätten.

Preislisten und Kostenanschläge gratis und franco
Möbel- und Betten-Lager

von

A. Seebold.

Marktstraße 9, neben dem Königl. Schloß.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt:
Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion:
Für den politischen Teil und das Feuilleton: Chefredacteur
Friedrich Hannemann; für den lokalen u. allgemeinen Teil:
Otto von Wehre; für den Inseratenteil: A. Peiter.
Sämtlich in Wiesbaden.

Ich bin billig und liefere gut.

Hermann Stenzel, Tapetenhandlung,

Ellenbogengasse 16.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 114. — XII. Jahrgang.

Sonntag, den 16. Mai 1897.

Viertes Blatt.

Erste Ausgabe.

Der
„Wiesbadener General-Anzeiger“,

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

empfiehlt sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlich zum Abonnement. Jedermann kann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtlichen Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein

Probe-Abonnement 50 Pf.
für
den ganzen Monat
frei in's Haus.

Der „Wiesbadener General-Anzeiger“ hat nachweislich die zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter, er ist daher ein vorzügliches Infektionsorgan, das von fast sämtlichen Staats- und Gemeindebehörden in Nassau zu ihren Publikationen benutzt wird und bei seiner großen Verbreitung in Stadt und Land für die Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich ist.

Aus der Umgegend.

Amöneburg, 14. Mai. Der Arbeiter einer hies. Fabrik hat in der Frankfurter Pferdewette ein Pferd im Werth von 1200 M. gewonnen.

Hochheim, 15. Mai. Heute Morgen nach 3 Uhr wurde die hies. Bevölkerung durch die Sturmglocke alarmiert. Die Temperatur war von 2 auf 1 Grad herabgegangen. Die Wingerleute begaben sich hinaus auf die Weinberge und räuchernten, um den Frost abzuhalten.

Hd. Frankfurt a. M., 14. Mai. Die beiden Küfergesellen Schulz und Bismann, welche in der Ökonomie im betrunkenen Zustande von dem Denkmal Karls des Großen auf der alten Sachsenhäuser Brücke die rechte Hand mit dem Reichsschwert abschlugen, standen heute vor der Strafkammer und wurden wegen Sachbeschädigung jeder zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt.

Domburg, 14. Mai. Bei der Kaiserin Friedrich ist vorgestern der russ. Botschafter am Berliner Hof, Graf von Osten-Sacken, zum Besuch eingetroffen und nahm an der Abendstafel Theil. — Der Reichstagspräsident Freiherr von Bülow hat sein Eintreffen hier selbst zu längerem Aufenthalt für den 24. d. M. in Aussicht gestellt. Derselbe wird im Hotel „Adler“ absteigen.

Gießen, 13. Mai. Die Strafkammer verurtheilte gestern den Lieutenant a. D. Kaiser, ehemals Hofrath und Generalbevollmächtigter des Grafen Leiningen-Isenstadt, wegen Betrug, verübt zum Nachtheil des Grafen, zu 4 Monaten Gefängnis. Kaiser war der gefeierte Führer der deutsch-socialen Reformpartei im Kreis Friedberg und bei der letzten Reichstagswahl im Wahlkreis Friedberg-Büdingen Anfangs zum Candidaten für die antisemitische Partei aufgeführt.

Handel und Verkehr.

33 Mainz, 14. Mai. Getreide verkehrte während der laufenden Woche, sowie auch am heutigen Markte in fester Haltung und konnten Preise bei mäßigem Umsatze sich etwas heben. Wir notiren: Weizen (hies.) M. 17.75 bis 18.—, Weizen (fremder) M. 17.25 bis 18.55, Korn (hies.) M. 13.25 bis 13.50, Korn (fremder) M. 13.50 bis M. 13.75, Gerste Pfälzer M. 16.— bis —, Franken M. — bis —, Ungarische M. — bis —, Hafer M. 13.25 bis 14.50, Mixed Rais M. 8.40 bis 8.60, Rübsöl rohes M. 26.50 bis 27.—, gereinigt 28.— bis 28.50 ohne Faß, Rohlinsen M. 25.— bis 25.50, Mohndöl 45.— bis 50.—, Repstuchen M. 110.— bis 115.

Bremen, 14. Mai. Der Kaiser Blatz, welcher gestern Morgen in einer Zivilkappe verurtheilt war, wurde darüber so erregt, daß er einen Revolver zog und auf den Richter Arnold feuerte, der glücklicherweise nur eine leichte Verletzung am Arme davontrug. Blatz wurde überwältigt und wegen Mord-Verfuchs verhaftet.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Gemeinde Viebrich.

Geboren: Am 3. Mai dem Tagl. Konrad Wagner 1 S. — 6. dem Tagl. Anton Hubert 1 Z. — 6. dem Tagl. Franz Adam 1 S. — 8. dem Schlosser Karl Braun 1 Z. — 11. eine uneheliche Z.

Proklamiert: Der Kleiner Job. Georg Martin Rüder hier und Wilhelmine Luise Heumann zu Wiesbaden. — Der Maurer Job. Peter Nikolaus Becker und Marie Martine Wolf, beide hier. — Der Bautechniker Karl Martin Philipp Prescher und Magdalena Philippine Kopp, beide hier. — Der Fabrikarbeiter Ludwig Gott hier und Karoline Katharine Philippine Donseder zu Hohenstein. — Der Tagl. Christoph Konrad und Anna Schmitt, beide hier. Verehelicht: Am 5. Mai der Fabrikarbeiter Lukas Haselbacher und Maria Maurer beide hier. — Am 8. der Sahnarbeiter Heinrich Peter Schäfer und Anna Margarethe Lang, beide hier. — Am 11. der Tagelöhner Wilhelm Göttel und Maria Anna Hoffmann, beide hier.

Gestorben: Am 7. Mai die Ehefrau des Maschinisten Karl Georg Dieb, Helene, geb. König, 34 Jahre alt.



Aus porös wasserdichten Loden und Melton empfehle:

Havelocks	v. 12 Mk. an.
Wettermäntel	„ 19 „ „
Reisemäntel	„ 20 „ „
Touristen-Anzüge	„ 20 „ „
Velociped- „	„ 20 „ „
Joppen	für Haus u. Comptoir „ 4 „ „
	für Reise u. Jagd „ 8 „ „

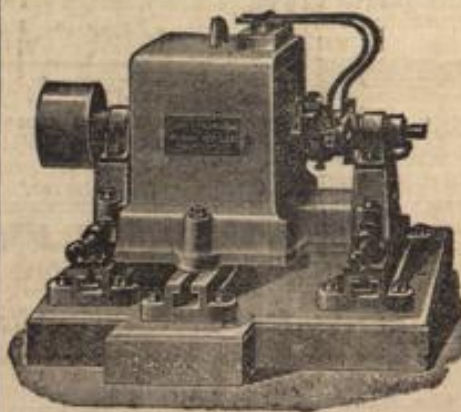
Special-Magazin für elegante fertige

Herrn- u. Knaben-Barderobe

Anfertigung nach Maß.



Bruno Wandt,
9 Marktstraße 9, am Rgl. Schlosse.
Preise streng fest!



Elektrizitäts - Aktien - Gesellschaft
vorm. W. Lahmeyer & Co.

Installations - Bureau
Friedrichstr. 40, Wiesbaden, Telephon 522.

Projektierung und Ausführung von elektrischen Kraftvertheilungs- und Beleuchtungsanlagen jeden Umfangs und Systems, insbesondere Ausführung von Hausinstallationen im Anschlusse an das städtische Electricitätswerk.

Alle Auskünfte und Anfertigung von Plänen sowie Kosten-Voranschläge kostenlos.

Wiesbadener
Beerdigungs-Institut
von
Wilhelm Rau

Bleichstraße 19 geg. 1866 Bleichstraße 19
empfiehlt bei eintretenden Trauerfällen sein reichhaltiges Lager aller Arten

Holz- u. Metall-Särge, Leichen-Ausstattungen etc.

bei promptester Bedienung und billiger Berechnung. Mache ganz besonders auf meine großartige Ausstellung in

Metall, Perl- und Glatt-Gräben

zu billigen Preisen aufmerksam. 4609

Wiesbadener
Beerdigungs-Anstalt

von
Heinrich Becker,
30 Saalgasse Wiesbaden. Saalgasse 30.

Großes Lager in
Holz- u. Metallsärgen

aller Arten,
sowie complete Ausstattungen derselben
prompt und billig. 2712

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser
Rubrik für unsere Abonnenten
10 Pfg. pro Anzeige.

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher
Aufnahme für unsere Abonnenten
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

• Miethsgesuche. •

Villa

mit ca. 6 Wohnräumen p. 1. Juli
auf längere Zeit zu mieten ge-
sucht. Miethspreis nicht über
1600 Mark p. J. Offerten
beliebe man unter Ch. A. Sch.
in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen. 1985

Wohnung gesucht.

Zwei Zimmer und Küche nebst
Zubehör wenn auch Dachstuhl
von einem Arbeiter pünktlicher
Zinszahlung auf 1. Juli zu mieten
gesucht. Off. mit näherer Angabe
und Preis unter H. H. 12 an
die Expedition d. Blattes. 1985

Beamter

sucht zum 15. Juni hübsche
Wohnung von 3 Zimmer, Küche
nebst Zubehör. Off. mit Preis-
richte man u. Z. 98 an die
Expedition. 588*

Ein oder zwei
leere Part.-Zimmer
sofort gesucht. Offert. mit Preis
unter X 97 an die Expedition
dieses Blattes. 594*

Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten per sofort sucht ig-
funderl. Ehepaar höchstens 15 Mk.
vom königlichen Theater entfernt.
Klavier erwünscht.
Offerten mit Preisangabe unt.
Z. 88 in der Exp. d. Bl. ab-
zugeben. 595*

Kleiner Lagerraum,

in der Nähe der Infanterie-
kaserne per sofort oder später zu
mieten gesucht. Näb. bei
Harry Schenguth,
592 Schwalbacherstr. 15.

Gesucht

eine schöne Wohnung von etwa
5 Zimmern u. Zubehör
zwischen Rathhaus, Bahnhofstraße
und Schwalbacherstraße. Gest.
Offerten mit Preisangabe unter
Chiffre M. N. 400 an die
Exp. dieses Blattes. 376*

Junger Mann sucht
möbl. Zimmer.
Angebote unter J. 31 an die
Exp. d. Blattes. 350*

Zwei anständ. Tapezierer
suchen Mitte der Stadt
freundliches Logis.
Offerten mit Preis unt. A. 89
an die Exp. d. Bl. 377*

Nachweislich gutgehende
**Wein- oder
Bierwirtschaft**
zu übernehmen ges. Gest. Off.
u. N. 52 a. d. Exp. d. Bl. 674*

Junges Ehepaar
sucht eine Wohnung von
3 Zimmer zum Preise von
ca. 400 Mark. Offert. unt.
A. Z. an die Exp. d. Bl.

Wirtschaft

zu kaufen oder zu
mieten gesucht durch
Stern's

Immobilien-Bureau,
Goldgasse 6.

Bäckereien und Wirtschaften

zu mieten gesucht durch
C. Wagner,
Roosstraße 3, Part.

Ein gelegenes Local
für ein
Friseur-Geschäft

nebst Wohnung mit Preis-
angabe zu mieten gesucht.
B. Heidon, Capellen bei
Coblenz.

Eine allein stehende Dame

sucht zum 1. October
1 Wohnz. u. 5 Zim.
mit 2 Bädern. Preise von
800 Mk. Offerten unter
J. 51 an die Expedition
dieses Blattes erbeten. 629*

Ein Fräulein

sucht ein ungen. möbliertes
Zimmer. Offerten unt. Z. 54.
an die Exp. 641*

Ein schönes Landhaus

mit Stallung und großem
Obst- und Gemüsegarten zu
kaufen oder zu mieten
gesucht. Offerten u. B. 46
an die Exp. d. Bl. 592/

Schöne Wohnung

bestehend aus Salon, 3 Zimmern,
Cabinet und Mansarden, wird
in gutem Hause in der Altstadt
zu mieten gesucht. Gest. näb.
Angaben mit Miethspreis u. unt.
K. L. 150 an die Expedition des
Wiesbadener General-Anz. 1987

Junges Ehepaar mit Kind sucht mittlere Wohnung

von 3-4 Zimmern in besserem
Hause, nicht über 2 Stiegen hoch,
zum 1. October. Gegend: Nähe
des Rathhauses. Adressen mit
Preisangabe an die Exp. dieses
Blattes unter L. 194. 736*

Suche für jungen Beamten
2 leere Zimmer

im südlichen Stadttheil. Offert.
unter B. 250 postlagernd Wies-
baden. 734

Parterre Wohnung

für ein ruh. Geschäft zu mieten
ges. Offerten N. 2 mit Preis-
angabe a. d. Exp. d. Bl. 565*

Eine Wohnung

von 4 Zimmern auf ersten
October von einem Eisen-
bahnbeamten gesucht. Off.
unter A. Z. 100 an die
Expedition dieses Blattes

Vermiethungen.

• Grosse Wohnungen. •

Die vollständig

renov. **Villa Nerobergstr. 7**
ist per sofort zu vermieten oder
zu verkaufen durch
J. Chr. Glöcklich,
2240 Nerostraße 2.

Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig
zu vermieten. Offerten unter
A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

Albrechtstr. 41

1. Stock, 5 große Zimmer, Küche
mit Speiseraum und Spülloset
im Abfluß, sowie sammtl. Zub.
zu ermäßig. Pr. auf sof. zu verm.
Näb. 2. Etage. 146

Ecke Bismarck-Ring

und Hermannstraße 23 und
Bismarck-Ring 11, Neubauten
sind Wohnungen von 4 und
5 Zimmern mit Zubehör zu ver-
mieten. Näb. Hermannstr. 13. 88

Orndorfstraße 1,

Ecke der Emserstraße
Wohnung 4 bis 5 Zimmer,
Badezimmer, Speiseflammer,
mit allem Zubehör billig zu
vermieten. 66

Emserstraße 2

Bel.-Etage, geräumige schöne Woh-
nung, 1 großer Salon, 3 Zimmer,
und Cabinet mit reichlichem Zu-
behör und Wüstenzierung des
Gartens auf 1. October zu verm.
Näb. Parterre rechts. 691

Emserstraße 26

in ruhigem Hause ist die Parterre-
Wohnung, enthaltend 4 Zimmer,
Küche, Closet im Abfluß,
Mansarde u. 2 Keller, auch Garten-
benutzung zu vermieten. Näb.
1 Treppe hoch. 177

Helenenstraße 3

Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche und
Zubeh. per 1. Juli. Angesehen
von 10-12 Uhr Vorm. Näb. part.

Herrngartenstr. 12

zwei schöne herrschaftliche Woh-
nungen, Balkon, je 6 Zimmer,
Küche nebst reichl. Zubehör auf
sofort auch später zu vermieten.
Näheres daselbst Part. 134

Idsteinerstr. 3

ist in der in großem Garten ge-
legenen Villa Mendinella die
herrschaftliche Bel.-Etage von
7 theils sehr großen Zimmern,
Bäd., f. großer Balkon, Kohlen-
Küch. u. m. per 1. October zu
vermieten, event. auch mit dem
zweiten Stock. Näheres daselbst
im 2. Stock. 121

Karlstraße 37

2 Tr., eine Wohnung 4 Zimmer,
Balkon, Speiseflammer, Küche u.
Zubehör auf sofort preiswürdig
zu vermieten. Näheres Karl-
straße 37, Part. rechts. 173

Luisenstraße 43

schöne Wohnung, 6 Zimmer mit
Balkon, Küche, 2 Mansarden,
2 Keller, Benutzung der Waschkü-
che u. zum 1. April zu verm.
Näheres Parterre. 183

Wöhringstraße 6

ist der erste Stock mit 5 bis 6
Zimmer, Bade-Zimmer, Küche
und Balkon mit allem Zubehör
zu vermieten. 610

Hendorfstraße 6/8

nächst der Diebicherallee, prächt-
volle Aussicht, Wohnungen von
6 Zimmer mit Balkon, Bade-
zimmer, Küche, Speiseflammer,
2 Keller, 2 Mansarden, sofort.
Näb. daselbst oder Ecke der Adel-
heidstr. u. Schiersteinerstr. 2. 177

Roosstraße 1

schöne Wohnung, 4 Zimmer m.
Balkon und allem reichl. Zubeh.
3. Stock (Erdhaus) zu vermieten
Einzusehen tägl. von 10-2 Uhr
Näb. 3. Stock links. 110

Roosstraße 1a

3 Zimmer in Parterre und
4 Zimmer und Küche im 1. und
2. Stock per 1. Mai 1897 zu
vermieten. Näb. im Hause und
Adelheidstraße 81. Part. 29

Schützenhofstr. 2

ist der dritte Stock, 5-6 Zimmer
mit Zubehör, an ruhige Familie
preiswürdig zu vermieten. 184

Schützenhofstr. 14

Hochpart., 5 Zimmer mit Cabinet,
2 Balkon und reichlichem Zubeh.
auf sofort. Angesehen von
2-4 Uhr. 211a

Vorkstraße 4

Wohnungen von 3-4 Zimmer
mit Balkon und allem Zubehör
auf gleich oder später zu verm.
388 Wilh. Becker.

Welltrichstraße 22

Ecke der Hellmundstr.
ist eine Wohnung von fünf
Zimmern, Bel.-Etage und eine
Wohnung von 4 Zimmern,
2. Etage, per sofort oder
später billig zu vermieten.
Näheres daselbst.

Weilstraße 8,

1. Et., 5 Zimmer, Zubehör
auf gleich oder später zu ver-
mieten. 304

In Eltville.

Schwalbacherstraße 42, im neuen
Hause, die erste Etage (3 Zimmer
nebst Küche und Zubehör) sofort
zu vermieten. 280 Mark pro
Jahr, mit etwas Garten 300 M.
H. Reinheimer, Neroberg bei
Wiesbaden. 684*

• Mittel-Wohnungen. •

Adlerstraße 17

3 Zimmer, 1 Küche mit
Glasabschluß und Zubehör
auf gleich oder später zu
vermieten.
Näheres eine Etage hoch.

Albrechtstr. 30

in der Nähe des neuen Gerichts-
gebäudes, 2 Wohnungen 1. und
3. Etage von je 3 Zimmer, Küche,
2 Keller, mit oder ohne Mansarde
auf 1. April preiswürdig zu verm.
Näheres Parterre. 172

Bleichstraße 17

2. Stock, eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Keller
ist auf sofort zu vermieten.
Näb. im Laden. 369

Blücherstraße 12

Vorderb. 2. St., 3 Zimmer, Küche
und Zubeh. sof. oder später zu
vermieten. 620

Blücherstr. 16

eine Wohnung von 3 Zimmer
und Zubehör auf sofort zu
vermieten. Näb. Part. 128

Eleonorenstraße 2a

Neubau, Bel.-Etage, enth. 3 gr.
Zimmer, Balkon, Küche u. reichl.
Zubeh., zu vermieten. Näb.
Eleonorenstraße 2a, Part. 368

Göthestraße 24

ist im 2. Stock eine Wohnung.
3 Zimmer, 2 Balkon mit Zubeh.
auf 1. April zu vermieten. An-
zusehen zwischen 2-5 Uhr. 150

Gustav-Adolfstraße

sind sehr schöne Wohnungen von
3 Zimmern mit allem Zubehör
preiswürdig zu vermieten. Näb.
442 Platterstraße 12.

Gustav-Adolfstraße 14

Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon,
Küche, 2 Kammern und Zubehör
auf gl. oder Juli zu verm. 599

Helenenstraße 18

ist eine große freundliche Wohn-
ung im Vorderhaus, bestehend aus
3 Zimmern nebst Zubehör auf
1. Juli zu vermieten. Näb. Part.

Zahnstraße 19

Bel.-Etage, 2 Wohnungen von je
3 Zimmer, Küche, Keller und
sammtl. Zubehör per sofort
zu vermieten. 238

Abreise halber

ist eine freundliche, gesunde
Wohnung, 3 Zimmer u. Küche
im 1. Stock, sofort oder später
zu vermieten. **Kellerstraße 11**
im Gartenhaus. Näheres im
zweiten Stock rechts. 571*

Marktstraße 19

ist die 3. Etage 3-4 Zimmer
mit Zubehör auf sofort an
ruhige Leute zu verm. 570

Morikstraße 50

Frontispizwohnung, 3 Zimmer u.
Küche, auf sofort zu verm. 79

Oranienstraße 49,

Gartenhaus, 2-3 Zimmer, Küche
und Zubehör per 1. Juli zu
verm. Näb. Vorderb. 3. St.

Platterstraße 4,

Ecke Philippsberg, ist eine Wohnung
Part. von 3 Zimmer, Küche,
Keller, geräumige Mansarde auf
den 1. Juli zu vermieten. Näb.
bei dem Eigentümer A. Görlach,
Negergasse 16 oder Nachmittags
Platterstraße 4. 539*

Römerberg 9/11

sind sehr schöne Wohnungen von
Zimmern, Küche und Zubehör
auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näb. Philippsbergstr. 10
Parterre. 47

Röderstraße 37

Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche,
2 Mansarden u. Keller a. sofort
zu verm. Näb. zu erst. Nero-
straße 46 im Laden. 285

Römerberg 20

Gth. 2. St., vom 1. Juli 2 Zim.,
Küche u. Keller für 15 M. mtl.
Näb. bei Mey, Luisenstr. 2, 1. St.

Schornhorststr. 6,

schöne Wohnung 3 Zimmer, reichl.
Zubeh., großer Balkon, Was-
gartenanb., auf gleich od. später.
Näb. Schornhorststr. 6, Part.

Schwalbacherstraße 51

ist eine Wohnung von vier
schönen großen Zimmern, Küche
und Zubehör, neu hergerichtet,
zu vermieten. 3114

Wilhelm Beckel, Wohnbauung, Adolfstraße 14, rechts.

Sedanstraße 5

Gth., 3 schöne Zimmer, Küche
zwei Keller, K. Dachflur für
Wascherei geeignet auf 1. Juli
zu vermieten. Näb. Part. oder
Gth. bei Müller, 1. Etage. 597

Sedanstraße 5

Vorderb., 3 große schöne Zimmer
Küche zwei Keller mit oder ohne
Mansarde auf 1. Juli zu verm.
Näb. Parterre. 598

Schulberg 15,

Gartenh., 3 Zimmer, Küche und
Mansarde auf 1. Juli zu verm.
Näb. Vorderb. Part. 615

Walfmühlstr. 30

4 Zimmer, Balkon u. Zubehör
per sofort zu verm. Daselbst auch
Wohnung und Stallung für
mehrere Pferde zu verm. 202

Walramstraße 8,

Bel.-Etage, 3 Zimmer mit Balkon
billig zu vermieten. 158

Westendstr. 5

(Vorderhaus, eine Wohnung von
3 Zimmern und Balkon nebst
Zubehör und eine Wohnung von
2 Zimmern u. Zubehör per 1.
October zu vermieten. 120

Drei Zimmer

mit Zubehör, besseres Hinterhaus.
Näb. Weststraße 12, 1. 303

Neubau, Welltrichstr. 51

Wohnungen von 3 Zim., Küche.
Zubehör per sofort zu verm.
Näb. Vertramstraße 13. 129

Kleine Wohnungen.

- Adlerstraße 6**
eine Mansardwohnung von zwei
Zimmern zu vermieten. 489
- Adlerstraße 9**
Dachwohnung 2 Zimmer, Küche,
Keller auf 1. Juli zu vermieten.
- Adlerstraße 13**
find 1 Zimmer und 2 Zimmer
und Küche auf gleich oder später
zu vermieten.
- Adlerstr. 20**
ist eine abgeschl. Wohnung
von 2 Zimmern, Küche u. Zub.
auf sofort zu vermieten. Näh.
dortselbst. 298
- Adlerstr. 28a**
ist eine Wohnung von 1 Zimmer
und Küche, und 2 Zimmer und
Küche mit Glasabschluß auf gleich
oder später zu vermieten. Näh.
bei Chr. Schiebler im Laden.
- Adlerstr. 59**
find zwei Wohnungen mit 1—2
Zimmern u. Zubeh., p. Monat
14 und 15 Mk. zu verm. 619
- Albrechtstraße 11**
find per sofort zwei kleine
Wohnungen zu vermieten. 114
- Ellenbogengasse 5**
ein Zimmer und Küche zu ver-
mieten. 126
- Friedrichstraße 44,**
2. Etage.
ist eine Wohnung, best. aus
2 Zimmern mit Balkon,
Küche, Mansarde nebst Zu-
behör auf 1. Juli zu verm.
Näh. daf. bei A. Wink, oder
H. Christmann, Goldgasse 15
- Helenenstraße 11**
ist eine kleine Wohn. per 1. Juli
an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Seitenb. 1 St. 601
- Hellmundstr. 53**
1 Dachwohnung im Hinterhaus
1 Zimmer, Küche, Keller auf
1. Mai zu vermieten. Näh.
dortselbst, Vorderb. 1 St. r. 604
- Hochstraße 9**
ist ein Logis best. aus Stube,
Kammer und Küche zu verm.
- Hochstraße 23**
eine Wohn. 1 Zimmer, 1 Kammer,
Küche und 1 Keller auf gleich
zu vermieten. 142
- Ludwigstraße 2**
Neubau, 1., 2. und Dachboden
je 2 Zimmer und Küche, Keller
auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näheres Wallerstraße 32,
Parterre. 8
- Ludwigstr. 14,**
Hinterb. Part., zwei Zimmer,
Küche, Keller, ein gr. Zimmer
auf 1. Mai zu vermieten. 3 61
- Ludwigstr. 14**
und zwei gr. Zimmer sofort zu
vermieten. 112
- Wetzgergasse 37**
Ecke der Goldgasse, eine kleine
Dachwohnung an ruhige Leute
gleich oder 1. Mai zu verm.
- Riehlstr. 9**
Hth. 2 St., eine schöne Wohnung,
2 Zimmer u. Küche, abreisefähig,
auf 1. Juli zu verm. Näheres
Borberhaus Part. 711
- Römerberg 12**
1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli
zu verm. Näh. Vdh. 1. St. 697
- Römerberg 12**
1 Zimmer, Küche, Keller auf
1. Juli zu vermieten. Näheres
Borberhaus 1. 966
- Römerberg 16**
Dachl., 2 sehr schöne große
Zimmer und Küche für 20 Mk.
per Monat zu vermieten. 351
P. Meuter, Luisenstr. 31.
- Römerberg 20**
Hinterb. 2 St., find vom 1. Juli
an 2 Zimmer, Küche u. Keller
für 15 Mk. monatlich zu verm.
Näh. bei Reg. Luisenstr. 2, 1.
- Römerberg 30**
(neues Haus) eine kleine Woh-
nung von 2 Zimmern u. Küche
mit Zubehör auf 1. Juli zu ver-
mieten. 105w
- Schachtstraße 13**
Dachwohnung, 2 Zimmer und
Küche (Abschluß), auf 1. Juli
zu vermieten. 608
- Schachtstraße 30**
2 einzelne, heizbare Mansarden
zu vermieten. 634
- Scharnhorststr. 6,**
schöne Wohn. 2 Zimmer, Küche,
Zubeh. im Glasabschluß auf gleich
oder später. Näh. Scharnhorst-
straße 6, Part. 156
- Seerobenstraße 4**
Gartenh. 1. Etage, prachtvolle
im Garten belegene Wohnung
von 3 Zimmern, Küche, zwei
Mansarden, Keller, Closet im
Abschluß, hohe, helle und gesunde
Räume, neu hergerichtet per
1. Juli oder früher zu verm. 630*
- Seerobenstr. 5**
Gartenhaus, Wohnung von zwei
Zimmern nebst Zubehör zu ver-
mieten. 138
- Steingasse 28**
Dachwohnung für kleine Familie
zu vermieten. 612
- Walramstr. 17**
Zimmer und Küche im 1. Stod
auf 1. Juli zu verm. 143*

Läden.

Geräumiger Eckladen

nahe der Launusstraße, mit oder
ohne vollständige Wohnung zu
vermieten, sich vorzugsweise
eignend für Niederlage von Brot,
Häufensrüchte, Mehl — für Ge-
garren oder Papiergeschäft, ver-
bunden mit Agenturen, auch für
tätige Schneiderin, verbunden
mit Kurzwaaren und einfachem
Puhgeschäft. Näh. Exp. d. Bl.

Größeres Ladenlokal

in bester Verkehrslage (Markt-
straße) für mehrere Monate als
Ausstellungsort oder dgl.
zu vermieten. Vorzugl. Gelegen-
heit für Geschäfte, welche für bef.
Verkaufartikel wirkungsvolle
Reklame machen wollen. Näh.
zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein schöner, großer

Laden

ist zu vermieten, mit oder ohne
Inventar. Näh. in der Exped.
dieses Blattes. 732

Ellenbogengasse 16
Laden mit Souverainraum
per 1. October event. auch früher
zu vermieten. Näh. Adolfs-
Allee 31, Part. 117

Faulbrunnengasse 6,
Laden mit Parterre-Wohnung
und Zubehör auf gleich zu
vermieten. Zu erfragen im
Laden. 161

Marktstraße 6
Laden mit 5 gr. Ecken und
großem Paderaum auf sofort oder
später zu vermieten. Näh.
Mörichstraße 15 bei D. Benz
oder Philippstraße 10 bei
Georg Steiger. 46

Marktstr. 26
1 Laden mit Ladenzimmer und
Soutrain ist auf 1. October 1897
zu vermieten. Näh. Johenstr. 8
bei Fr. Bötteling. 265

Mauritiusstraße
Ecke der Schwalbacherstr.,
Laden mit oder ohne
Wohnung auf gleich od. auch
später bill. zu verm. Näheres b.
6 Minor, Schwalbacherstr. 27.

Mauritiusstraße 8
mehrere Läden mit oder ohne
Wohn., sowie Werkstätte oder
Magazin, ca. 52 qm groß zu
vermieten. Näheres
78 Rheinstraße 91, 2. St.

Werkstätten etc.

Werkstatt
für jedes Geschäft passend, ist so-
fort oder später zu vermieten.
Näheres Adlerstraße 29. 297

Werkstätte
große, helle, mit großem Holz-
schuppen per sofort zu verm.
Näh. Kerkstraße 28 im Laden.

**Eine schöne
Schreinerwerkstätte**
zu verm. Röderallee 16. 732

Röderallee 16
ist eine schöne, helle Werkstätte
preiswürdig zu vermieten. 326

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für
Spengler u. f. w. geeignet, auf
gleich billig zu verm. Näh. Part.

Webergasse 45
eine Werkstätte, auch als
Magazin oder Lagerraum, auf
gleich zu vermieten. 452

Webergasse 56
Laden mit Wohnung auf
gleich oder später zu vermieten.
Näh. im 1. Stod. 419*

Logis. Zimmer.

Frau Leschkowitz w.w.

Wiesbaden
Dammhachthal No. 8,
Gartenhaus, 1. St.
empfehl. sich in Abgabe von
möblirten Zimmern,
sowie ganz
503*
: möblirten Wohnungen :
mit guter Verpflegung.
Bäder im Hause.

Laden

zu verm. Saalgasse 22. 75

Schwalbacherstr. 14
Laden mit Wohnung, Keller u.
ebensoviel 2 Wohnungen, je 4
Zimmer, Küche u. zu verm. Näh.
bei Restaurat. Jos. Keulmann. 339

Webergasse 16 ist ein
Laden
mit Ladenzimmer, mit oder ohne
Wohnung auf den 1. Oktbr. d. J.
zu vermieten. 422

Laden

mit Wohnung auf gleich oder
später zu vermieten. Näh. Lau-
nusstraße 43, 3. St. 329

Ein Laden
mit 3 Zimmer-Wohnung zu ver-
mieten. 387
Willh. Becker, Vorderstraße.

**Felles
Büreau**
(zwei Zimmer) für Architekten
geeignet, zu vermieten. 583*
Friedrichstraße 31, Part.

Barbierstube
Walramstraße 13 ist mit
Wohnung a. 1. Oct. zu verm. 125

Stall. Keller etc.
Rheinstraße 58
Stallung für 2 Pferde nebst
Kutschkammer zu verm. 208

Stallung
für 3—4 Pferde nebst Futter-
raum zu vermieten. Miethe
kann für geleistete Fuhren ver-
rechnet werden. 546
Näh. Geisbergstraße 46.

Eine Stallung
für 4 Pferde mit Wohnung auf
sofort zu verm. 735
Schlachthausstr. 13, Part.

**Ein langer, schmaler
Keller**
36 Quadrat, ist mit oder ohne
Comptoir-Häuschen im Hofe so-
fort zu vermieten (Thorsfahrt). Näh.
Emserstraße 2, Part. rechts.

Geräumig. Lager,
mit Thorsfahrt, Werkstätte, Maga-
zin und sonstige Räume in welchen
früher ein Geschäft mit gutem
Erfolg betrieben wurde ist nebst
einer Wohnung zu vermieten.
Näheres Röderallee 34, links
Parterre. 397

Adelheidstr. 87
Hth. 2 St., ein freundl. möblirt.
Zimmer zu vermieten. 724

Albrechtstr. 31
zwei gut möbl. Zimmer für ein
oder zwei Herren passend, auf
gleich oder später zu verm. 254

Albrechtstr. 42
1. Stod, möbl. Zimmer m. od.
ohne Kost a. 1. Juni zu verm. 140

**Ein schönes großes möblirtes
Parterre-Zimmer an einen
oder zwei Herren billig zu
vermieten. Näheres Albrecht-
straße 33, Part. 627***

Adelheidstr. 87
Hth. 2 St., ein freundl. möblirt.
Zimmer zu vermieten. 724

Albrechtstr. 31
zwei gut möbl. Zimmer für ein
oder zwei Herren passend, auf
gleich oder später zu verm. 254

Albrechtstr. 42
1. Stod, möbl. Zimmer m. od.
ohne Kost a. 1. Juni zu verm. 140

**Ein schönes großes möblirtes
Parterre-Zimmer an einen
oder zwei Herren billig zu
vermieten. Näheres Albrecht-
straße 33, Part. 627***

Adelheidstr. 87
Hth. 2 St., ein freundl. möblirt.
Zimmer zu vermieten. 724

Albrechtstr. 31
zwei gut möbl. Zimmer für ein
oder zwei Herren passend, auf
gleich oder später zu verm. 254

Albrechtstr. 42
1. Stod, möbl. Zimmer m. od.
ohne Kost a. 1. Juni zu verm. 140

Bleichstraße 3

1. St., ein schön möbl. Zimmer
mit 1—2 Betten und Pension
sofort zu vermieten. 132

Bleichstraße 4

3. St. l., möbl. Zimmer, monatl.
15 Mk. zu vermieten. 403

Dohheimerstr. 26
Hth. 1. St. l., zwei anständige,
junge Leute erhalten billigt Kost
und Logis. 464

Dohheimerstr. 26
Mittelb. 3 St. r., ein gut möbl.
Zimmer auf gl. zu verm. 516*

Cleonorenstr. 24
1. Stod, schöne möbl. Zimmer
mit oder ohne Pens. z. verm. 377

Emserstr. 19
Villa Fries, einz. u. zusammen-
hängende möbl. Zimmer p. Woche
oder Monat preiswerth zu ver-
mieten mit Pension pro Monat
v. 50—80 Mk. Groß. Gart. 302

Frankenstraße 4
1 St. l., ist ein schön möblirtes
Zimmer an einen bef. Arbeiter
zu vermieten. 621*

**Süßch möblirtes
Zimmer**
mit oder ohne Pension billig zu
vermieten. 648
Faulbrunnengasse 10, 1 St. l.

Frankenstr. 24,
1. St., ein schön möbl. Zimmer
zu verm., auch mit Pens. 661*

Gustav-Adolfstraße 6
4 Treppen links,
kann ein Arbeiter gute Schlaf-
stelle erhalten. 637*

Geisbergstraße 11
ist ein einfach möbl. Zimmer an
einen Herrn zu vermieten. Preis
18 Mk. mit Kasse. 135

Goldgasse 8,
1. St., schön möblirtes Zimmer
f. 10 Mk. zu vermieten. 588

Häfnergasse 3, 2,
schön möbl. Zimmer mit Kost für
9 Mk. die Woche zu verm. 382

Häfnergasse 3, 2, erhält: junger
anständiger Mann Kost und
Logis f. 8 Mk. die Woche. 608

Hellmundstr. 36
2 St., ein sep. möblirt. Zimmer
zu vermieten. 648*

Hellmundstr. 37
1. St. r., möblirtes Zimmer zu
vermieten. 720

Hermannstr. 1
ein schön möblirtes Zimmer auf
gleich zu verm. Näh. Part. 483

Hirschgraben 21
erhalten reinliche Arbeiter Kost
und Logis.

Jahnstraße 5,
Parterre, möblirtes Zimmer zu
vermieten. 688*

Kirchgasse 56
2 Tr. rechts, erhält ein Arbeiter
Schlafstelle. 151

**Villa
Leberberg 10**
in feinsten ruhiger Lage m. prächt.
vollem Part., möbl. Zimmer mit
und ohne Pension. 108

Lehrstraße 2
schöne Wohnungen, 2 Zimmer
u. Zubeh. zu verm. 132

Luisenstr. 7
2. Stod, möblirtes Zimmer zu
vermieten. 407

Luisenstraße 37
sehr schön möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension zu verm. 142

Luisenstraße 37
sehr schön möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension zu verm. 142

Marktstraße 13

einfach möblirtes Zimmer zu
vermieten. Näh. Seitenb. 2 St.

Mauritiusstr. 5
1 St. bei Bey, möbl. Zimmer
(sep. Eing.) mit od. ohne Pension
zu vermieten. 130

Wetzgergasse 18
erhalten 2 reinliche Arbeiter Kost
und Logis, pro Woche 7 Mark.

Wörichstraße 72
Gartenhaus Part., ein freundlich
möbl. Zimmer sof. zu verm. 261*

**Villa Nizza,
Leberberg 6.**
Schön möblirtes Zimmer, Süd-
seite, mit und ohne Pension zu
vermieten. 5

Mauergasse 8,
Hinterb., 2. St. r. erh. 1 reinl.
Arbeiter schönes Logis. 514*

Neugasse 9
1 Tr. h., ein möbl. Zimmer an
ein anständiges Mädchen, welches
in ein Geschäft geht zu verm. 704

Philippstraße 23
2. St. r., ist ein schön möblirt.
Zimmer sof. preisw. zu verm. 474*

Philippstraße 35,
Frontspitze, möblirtes Zimmer,
auf Wunsch mit Tafelkloster, zu
vermieten. 686*

Platterstraße 20
— 2 Treppen, rechts — können
anständige Arbeiter angenehmes
Logis erhalten. 678*

Riehlstraße 11
Mittelb. part., erhalten reinliche
Arbeiter schönes Logis. a

Saalgasse 3
1 St. hoch, erhält. Arbeiter Kost
und Logis. 609*

Schachtstraße 21
ist eine große Dachstube auf
gleich zu vermieten. 720

Steingasse 31
2. Stod r., ein möbl. Zimmer
pro Monat 15 Mark. 667*

Stiftstraße 24
Hth. Frontsp., ein schönes heiz-
bares Frontspitz-Zimmer an eine
anständige Person sofort billig
zu vermieten. 133

Schachtstr. 9
erhält ein Mädchen Schlafstelle.
Näheres Parterre. 686*

Schwalbacherstr. 27
eine Mansarde an eine ordentl.
liche Person zu verm. 400*

Schwalbacherstr. 53
1. St., ein schönes, großes, möbl-
irtes Zimmer, auf Wunsch mit
Klavier, billig zu verm. 328

Walramstr. 9
1. St. r., ein gr. freundl. möbl.
Zimmer zu verm. 498

Webergasse 40
ein möblirtes Zimmer, sofort zu
vermieten. 149

Wellrichstr. 14, 2. Stod,
erhält ein
anf. j. Mann sch. Log. u. Kost. 425*

Wellrichstr. 32
erhalten zwei junge Leute Kost
und Logis. 689

Wellrichstr. 45,
3. möblirtes Zimmer an zwei
anständige Leute zu verm. 408*

Wellrichstr. 45
Ecke Sedanplatz, 2. St. rechts,
in hübscher, freier Lage, schön
möbl. Zimmer billig zu verm.,
event. auch mit Pension. 655*

Wellrichstr. 45
Ecke Sedanplatz, 2. St. rechts,
in hübscher, freier Lage, schön
möbl. Zimmer billig zu verm.,
event. auch mit Pension. 655*

Leere Zimmer.

Adlerstraße 56
ein großes, leeres Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 350

Nerostr. 35/37
eine Mansarde auf 1. April zu verm. Friedr. Eschbacher, Nerostraße 35. 400

Römerberg 35
heißbare Dachkub zu vermieten. Preis 6 Mk. monatlich. 730

Dranienstraße 45
leeres heißbares Frontispizzimmer an eine anständige Person zu vermieten. Näh. 2 S. I. 637

Wellrißstraße 7
1 große heißbare Mansarde zu vermieten. 444*

Immobilienmarkt.

Das Immobilien-Geschäft
von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Geschäftswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Gärten, Bertramstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Wegen Ableben des Besitzers, Herrn Reg. und Baurath Reimke, ist die Villa Bierstadt. Höhe mit 240 Ruthen schön angelegtem Bier- und Ruhgarten, Stallung, Seitengebäuden etc. preiswerth zu verkaufen Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. P. S. Eventl. auch zu vermieten.

Im Westend

solid gebautes Haus mit Pferdehals oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Alwinstraße Villa mit Bauplatz für 65,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit großem Garten, Kapellenstr., Ausgang Dambachthal, 60,000 Mark. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Baugrund an pr. Straße per D. R. zu 600 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

Rheinstraße, Ecke des Laurienplatzes, ist eine Wohnung, besteh. aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Laurienplatz 7, im Bureau. zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittags.

Zu verk. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Besitzung des Herrn Securus, mit 3 1/2 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. rent. Haus, für i. Geschäft geeignet, Bertramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Nicolaststraße schönes rent. Etagenhaus durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchstraße, nächst dem Michaelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Eckstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. H. Villa m. Garten (Schierst. Landstr. bei Dieblich) billigst d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611

Zu verkaufen herrl. Villen-Besitzthum mit gr. obstrich. Park, Stallung, Remise etc. etc. wegen Sterbefall, event. auch sehr preiswerth zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verk. Bauplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Taxwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Cauffee, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Baugrund an der Mainzerstraße u. an der Blindenschule billigst durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen (Adelheidsstraße) Etagenhaus für 52,000 Mk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Großes Hotel garni, feinste Kurlage, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Elisabethstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet) zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Wellmühlstraße, Schöne Villa mit gr. Garten Wegzugs halber billigst zu verk. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa mit Garten, Bierstädterstr., für 48,000 Mk. per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Elegante Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verk. (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Verhältn. halber Villa mit Garten, vord. Nerothal, unter Feldgerichtstraße sofort zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. w. Sterbfall Etagehaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Gassenhauses vorzüglich geeignet, zum Feldgericht. Taxwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240

Parkweg. Schöne Villa mit obstrichem Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Ein rentables Delfteihaus

Bestandtheil, 3 Zimmer-Wohnungen, Thorsahrt, Gärten und Hausraum, sehr geeignet für Geschäftsleute zur Errichtung einer Werkstätte, preiswürdig zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl. 698

Ein rent. Haus

mit gut gehender Wirtschaft zu verkaufen. Offerte unter S. 64 an die Exped. d. Bl. 570*

Neues**Haus**

mit gutgehender Mehrgerei, sehr rentabel, in guter Lage, sofort zu verkaufen. Offerten unter U. 5 an die Exped. d. Bl.

Eine Wäscherei
mit guter Kundschaft wird zu kaufen ges. Näh. in der Exp. 566

Zu kaufen gesucht

ein ruhiges Haus in guter Geschäftslage, das wenigstens zwei Etagenwohnungen von je 4-5 Zimmern hat und mit mindestens 5 Prozent rentirt. Gest. Offert. unt. L. St. an die Expedition des „Wiesbadener General-Anzeigers“. 723*

Villen

im Nerothal, Mainzerstraße etc. sofort zu verkaufen durch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Zu verkaufen

Villen, Frankfurterstraße, Waldmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. hiesige eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

Ein rentables Eckhaus (Süd-Stadttheil)

in wolk. ein stotzgebendes Colonial-Bauelement. Geschäftsbetrieb wird, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch Schüssler, Zahnstr. 36.

Schöne große Villa mit gr. Garten

19 Zimmern u. reichl. Zubehör. gesundeste Höhenlage, zu verk. Es kann evtl. Stallung errichtet werden. Offerten unter K. 80 an die Exped. d. Bl. 159*

Güter

jeder Größe, auch solche mit rentablem Nebengeschäft, welche billig zu kaufen oder zu pachten sind, weist Resistenten nach 1216 L. Göbel, Frankfurt a. M., Rahmstraße 23.

Ein gutgehendes Flaschenbiergeschäft

zu kaufen gesucht. Näheres durch Schüssler, Zahnstraße 36, 2. Stock.

Sehr rentables Haus

mit großem Hof u. Garten im südlichen Stadttheil für die Taxe zu verkaufen. Offert. u. R. 23 an die Exped. d. Bl. 728

Etagehaus

mit gutgehendem Colonial- und Delikatessengeschäft im südlichen Stadttheil zu verkaufen oder zu veräußern. Off. u. A. 49 an die Exped. d. Blattes. 189

Haus mit Bäckerei

zu kaufen gesucht. Off. unter A. 89 an die Exped. d. Bl. 583*

Villen

zu vermieten und zu verkaufen durch das Immobilien-Geschäft G. Dörner, Wellrißstraße 33.

Gartenkies

in bekannter Qualität, bläulich-weiß, melirt, liefert ab St. Goar zu M. 32 pro 10,000 Kgr. gegen Nachnahme Wilh. Wurmbach in Dahlbruch oder St. Goar. 7396

In Darmstadt ist ein schuldenfreies 3. Etagehaus in feinst. Lage gut rentierend geg. e. Villa in Wiesbaden 8-10 Zimmer u. möglichen Garten zu vertauschen. Off. sub 978 an Rudolf Mosse, Darmstadt. 4936

Ein schönes Landhaus

Stallung und großem Obst- und Gemüse-Garten zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offert. unt. W. 46 an d. Exp. d. Bl. 592*

Für Kutscher, Fuhrwerkbesitzer oder Landwirthe.

Haus
mit Scheuer, Stallungen, Remisen, gr. Hof, Garten, Alles i. bestem Zustande, Verhältnisse halber für den billigen Preis von 35000 Mark zu verkaufen. Näheres durch C. Wagner, Roonstraße 10, Part. 682*

In einer kleineren Stadt der Rheinpfalz (Bahnstation) ist ein altrenommiertes gemischtes Waaren-Geschäft mit Haus zu verkaufen. 16000 Mark. Näheres in der Expedition des „Wiesb. General-Anz.“

Capitalien.**Betheiligung.**

an rentablen Unternehmen in Wiesbaden oder Umgebung von einem erfahrenen Kaufmann gesucht. Kapital vorerst 5-10000 Mark, später mehr. Gest. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter A. St. 200. a*

Gesucht

auf Haus in guter Lage als 1. Hypothek ein Kapital von 96000 Mark zu 3 1/2-3 3/4 % Offert. unter F. N. an die Expedition dieses Bl. 493*

Darlehen

von einigen Tausend Mark sofort gegen gute Zinsen und Sicherheit gesucht. Gest. Offerten an die Expedition unter Adr. „Sicherheit“.

500 Mark

sucht fleißiger Geschäftsmann gegen Accept und sonstige gute Sicherheit. Adr. wolle man unter A. Z. 175 an die Expedition dieses Bl. richten. 501*

Auszuheilen

mehrere große Kapitalien auf gute Grundstücke in der Stadt zu 4-4 1/2 Prozent. Werthe Off. mit näherer Angabe des Objekts beifügt die Expedition des Wiesbad. Gen. Anz. unter No. 867. 1898

30,000 Mk.

suche ich auf gutes Objekt, (zusammen oder auch getrennt) anzulegen. Näh. Roonstraße 3, p. l.

Personal-Credit

von 500 Mark aufwärts verschafft discreet 4365

D. Kramer,

behördl. autor. Agentur, Budapest, Eszakaigasse Nr. 10.

Hypotheken-Kapital

in jeder Höhe zu billig. Zinsfuß an 1. und 2. Stelle. Gest. Offert. sub W. 86 an die Exped. d. Blattes. 102w

Wer Immobilien

kaufen od. verkaufen, mieten oder vermieten, Geld leihen oder verheihen will, wende sich vertrauensvoll an 103w

Wilh. Wagner,

Wiesbaden, 52 Adlerstraße 52.

60,000 Mark

zu billigsten Zinsfuß auf prima Lage anzulegen durch Stern's

Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

200,000 Mark

auf erste Hypothek, zu billigem Zinsfuß, sowie 8000, 3000, zweimal 15,000, 21,000 M. auszuleihen durch Stern's

Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Jeder Versuch führt zu dauernder großer Ersparniß!**Gasglühlichtstrümpfe**

sofort zum Aufsetzen, allerbestes Fabrikat; abgebrannt und und versandfähig, für jeden Consumenten sofort in Gebrauch zu nehmen;

unübertroffene Leuchtkraft, Haltbarkeit u. gutes Eintreffen garantiert, offerirt à 72 Pf. pro Stück, à Duzend 8.40 M. franco gegen Nachnahme

Willi Bud, Berlin W. 35,

Berliner Gasglühlicht-Industrie.

NB. Für den Engros-Verkauf tüchtige Agenten gesucht. 2296

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt: Friedrich Hanemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redakteur Friedrich Hanemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratenteil: Aug. Peiter.

WILH. GAIL & CO. WIEB. BIEBERICH A. RHEIN UND WIESBADEN.

Zimmer- und Baugeschäft.

PARKETTBODENFABRIK.

TREPPENBAU & SPALIERLAUBEN.

DAMPFSAEGE UND HOBELWERK ETC.

MOBEL-SCHREINEREI mit mechanischen Werkzeugen in Wiesbaden.

Telephon-Anschluss in Wiesbaden.

Anzündholz per Str. **M. 2.20.** **Abfallholz** per Centner **M. 1.20**

Bestellungen nimmt entgegen:

O. Michaelis, Weinhandlung, Adolfsallee 17.
A. F. Knefel, Cigarrenhandlung, Langgasse 45.

Deutsche Nationalfeste
auf dem Niederwald.
Sonntag, den 16. Mai, Vormittags 11 Uhr,
Versammlung

in der Turnhalle zu Rüdesheim a. Rh.
Tages-Ordnung: Besprechung und Stellungnahme zu dem Project der Einrichtung einer dauernden Feststätte für die Abhaltung der deutschen Nationalfeste auf dem Niederwald und Vorlegung der Pläne.
 Bei der Wichtigkeit der Verhandlung für den ganzen Rheingau wird um zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.
 Im Auftrage:
 Ernst Schffardt-Nachen, Ed. Linse-Nachen, J. E. Metz-Rüdesheim, Kurt v. Bederath-Rüdesheim, Mitgl. d. Präsidiums.

Die Monatsversammlung
 der

Zimmerleute

findet am 17. d. M., Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Schwalbacher Hof statt. Die Kameraden werden wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht, vollständig und pünktlich zu erscheinen.
 3910

Der Vorstand.

Öffentliche

Bildhauerversammlung

findet
Sonntag, den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr,
 im

Restaurant Sedan,
 (Sedanplatz)

statt. Vortrag des Kollegen **Schack** aus Bonn, wozu sämtliche Kollegen Wiesbadens eingeladen werden.

August Knapp,
Flaschenbier- u. Mineralwasser
Handlung
Jahnstrasse 5

empfiehlt sich zur Lieferung von vorzüglichem **Culmbacher Exportbier**, **Prima Lagerbier** der **Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft** und der **Mainzer Actien-Brauerei** sowohl in Flaschen als in Gebinden, natürlichem **Ober- und Niederselters Mineralwasser**, sowie ausgezeichneten **Apfelwein**.

Bestellungen durch die Post werden prompt effectuirt.
 3542

Ich empfehle **prima Flaschenbier** aus der **Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft**, **Culmbacher Reichelbräu**, **Kronenbier**, hell u. dunkel, sowie sämtliches natürliches und künstliches **Mineralwasser** bei promptester und billigster Bedienung frei in's Haus.
 3844

Friedrich Schlosser,
Flaschenbierhandlung. **Oranienstrasse 4.**
 Man bitte genau auf Nr. 4 zu achten.

Ich kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preisen
 Gebr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente.
 1567

Auf Bestellung komme ins Haus.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,

Turn-Verein.

Am 1. Pfingst-Feiertag, Sonntag, den 6. Juni 1897, findet ein

Familien-Ausflug

mit Musik
 nach Eppstein, Königstein, Cronberg, Eichen statt.
 Wir bitten unsere Mitglieder um rege Beteiligung.

Der Vorstand.
 NB. Teilnehmer-Karten sind bei dem 1. Turnwart **Rob. Seib**, Cigarren-Handlung, Hellmündstraße 32, dem Mitgliedswart **Fr. Strensch**, Webergasse 40, und in der Papierhandlung von **A. Dack**, Ede Rheinstraße und Luisenplatz, einzulösen. 3862

Männergesangsverein Hilda.

Sonntag, den 16. Mai:
Familien-Ausflug nach Niedrich,
 (Gasthaus Zur Krone)

wozu wir unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen. 3902

Für Unterhaltung ist in jeder Weise gesorgt.
 Abfahrt 2 Uhr 25 Min. Nachm. Sonntagsskillet Eltville.
 Der Vorstand.

Kohlen-Consum-Verein

Geschäftskolal: Luisenstraße 17, neben der Reichsbank.
 Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: Melirte Ruß- u. belgische Anthracitkohlen, Steinkohlen, Braunkohlen u. Eier-Bricketts, Coaks, Anzündholz.
 Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse

Sterberente 600 M. Mitgliederstand: 2300
 Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 48 Jahren.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **Seil**, Hellmündstraße 37, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer Nr. 17, **Lenius**, Karlstraße 16, sowie der Kassabote **Koll-Siffong**, Oranienstraße 25. 380

Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: 1700. Sterberente: 500 M
 Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren **H. Kaiser**, Adolfsstraße 5, **W. Bickel**, Langgasse 20, **H. Fuchs**, Webergasse 40, **Dachbendermeister Johann Bastian**, Oranienstr. 23, **I. Stolz**, Steingasse 31, **M. Sulzbach**, Nerostr. 15.
 Eintritt bis zum 45. Jahre frei, von 45—49 Jahren 10 Mark. 5760

Flaschenbier-Handlung

von **W. Hohmann, Wiesbaden,**
 23 Römerberg 23,
 empfiehlt die anerkannt vorzüglichen, garantiert reinen **Export- und Lagerbiere** der **Mainzer Actien-Bierbrauerei** in hell und dunklen Qualitäten bei stets frischer Füllung und billiger Bedienung.
 Lieferung frei ins Haus. 339
 Niederverkäufer erhalten Rabatt.

Tagliche Omnibusverbindung mit der Stadt.

Sommer-	Im herrlichen Adamsthal, direkt am Walde, ca. 20 Minut. von der Endstation der elektrischen Bahn (Walkmühle) liegt das Waldhäuschen. — Schon von Weitem sieht man seine Thürme, schon von Weitem leuchtet das bunte glitzernde Dach dem Wanderer entgegen. Kommt man näher, so sieht man ein reizendes, im Schweizerstyl gehaltenes kleines Schlösschen, mit altdeutschen Fenstern (die Facade mit Hirschen und Rehen verziert) welches einen prachtvollen Eindruck macht. Umgeben ist das Gebäude von einem grossen, schattigen, circa	2000 Personen fassenden Garten, m. Gartenhäuschen, Grotten, Weiheranlagen, Springbrunnen etc. Geht man in das Haus selbst, so gelangt man in einen grossen Saal, an welchen sich 3 Nebensäle anschliessen. Ein herrliches Thurmzimmer bietet einen prachtvollen Fernblick bis nach dem goldenen Mainz. Im Obergeschoss befinden sich mehrere, solid eingerichtete Fremden-Zimmer für Sommerfrischler. Das ganze Etablissement ist mit eigener elektrischer Anlage versehen, die auf Wunsch besichtigt werden kann.	Frische.
----------------	---	--	-----------------

Restaurant Waldhäuschen
 Telephon **Karl Müller.** No. 416.

Wiener

Abfahrt Sedanplatz: 3, 4 $\frac{1}{2}$ und 6 Uhr Nachm.
 Abfahrt Waldhäuschen: 4, 5 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. } Fahrpreis à Person 30 Pfg.

Restauration

Zum Kaiser Wilhelm

Hellmündstraße 54. Haltestelle der electr. Bahn.
 prima Bier der Brauereigesellschaft Wiesbaden, sowie ein vorzügl. Glas Apfelwein aus dem Taunus.
 Reine Weine. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Vorzüglicher Mittagstisch zu 50 u. 80 Pf.
 — Schönes Vereinszimmer mit Klavier, welches auch Gesellschaften abgegeben wird.
 Billard. — Regelsbahn.
 Zum Besuche ladet höflichst ein
 3823 **J. Fürst, Restaurateur.**

Restaurant „Königshalle“

8 Faulbrunnenstraße 8.
Vorzüglicher Mittagstisch
 von 12—2 Uhr zu 50 Pfg. und höher.
 Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.
 Prima Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden direct vom Fass.
 Prima Weine, Kesselwein und Liqueure.
 Billard.
 Achtungsvoll
A. Jeuck, Restaurateur.
 P. S. Dasselbst sind noch zwei Vereinslokale zu vergeben. 2956

Töchter-Pensionat
St. Pierre

in Aigle les Bains, Canton Waadt (Schweiz).
 In schönster Lage des Rhönethales. Sorgfältigste Erziehung bei bester Verpflegung (sehr mässige Preise).
 Direction: **Mlle. Jouard.**
 Nähere Auskunft und Prospekte Oranienstrasse 41, III. Stock. 1925*

Oberhof in Thüringen.
Grand Hotel Kurhaus
 (mit 180 Betten.)

Herrlicher Blick über die umliegenden Berge.
 Grösstes und vornehmstes Hotel am Platze.
 Unmittelbar am Walde gelegen.
 Durch gr. Anbau selbst hohen Anforderungen entsprechend.
 Auf Wunsch Pension auch in Privathäusern.
 Touristen sehr zu empfehlen. — Omnibus und Portier am Bahnhofe. — Eigene Equipagen. — Vorzügl. Verpflegung.
 Das ganz Jahre hindurch geöffnet. 395b
 Besitzerin: **Frau Fischer.**

Frankfurt a. M., Barfüsser-Eck,

gr. Kornmarkt No. 10,
 in der Nähe der Paulskirche und des Römers.
 Mittagstisch von 12—3 Uhr zu M. 1.50, M. 2.— u. höher.
 Abends: Reichhaltige Speisekarte.
 Soupers zu M. 1.50, M. 2.—, M. 3.— und höher.
 Reine Weine. — Vorzügliche Küche.
Louis Bernhard, vorm. Val. Böhm.
 Weinhandlung und Restauration. 342b

M. Westenberger Ww.

Destillation und Liqueur-Fabrik. 3920
Fernsprech-Anschluss 542

Zum Krokodil,

Louisenstraße 37.

Vertretung u. Ausschank von Spaten-Bräu.

Mittagstisch von 12—2 Uhr 1,20 M. u. höher, im Abonnement billiger, sowie reichhaltige Frühstücke u. Abendkarte. Keine Weine, ferner empfehle Bier in 1/2 und 1/4 Flaschen à 35 und 20 Pfg. frei ins Haus, sowie in Gebinden von 25 Liter an, auch an Private. 3881

Gasthaus zur Sonne.

Mauritiusplatz 2.

Empfehle dunkles Lagerbier der Brauerei Walfmühle, prima Wein, guten bürgerlichen Mittagstisch von 50 Pfg. und höher, warmes Frühstück, Kaffee, Thee, Chocolate zu jeder Tageszeit; ebenfalls freundlich möblierte Fremdenzimmer in jeder Preislage. 3784

Hermann Büscher, Mauritiusplatz 2.

Restauration Waldlust.

Ich bringe hiermit dem verehrl. Publikum meine neu renovierten und bedeutend vergrößerten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Führe stets ein prima Glas

Export- (hell) und Lagerbier (dunkel)

aus der Brauerei Walfmühle.

Berliner Weissbier.

Kulmbacher Bier von Reichel.

Garantirt reine Weine.

Selbstgekelterten Aepfelwein.

Kaffee, Thee, Chocolate, stets frische und dicke Milch.

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit.

Reelle Bedienung. — Civile Preise.

Mein Besitztum genährt auch bei schlechtem Wetter ca. 900 Personen Schutz und ist durch schön angelegte und gut beleuchtete Wege bequem zu erreichen. Fahrgelegenheit: nach der Dampfbahn 2 Minuten.

Für Kinder habe ich einen separaten Spielplatz angelegt und stelle denselben hiermit zur unentgeltlichen Benutzung zur Verfügung.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Mit aller Hochachtung

Franz Daniel.

3828

Altdeutsches Bier-Restaurant

„Zum Gambrinus“,

Marktstrasse 20,

vis-à-vis dem Königl. Schloss.

Erlaube mir mein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bier der „Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden“ direkt vom Fass.

Flaschenweine von ersten Firmen, sowie im Ausschank

per Glas 30 u. 35 Pfg. — Täglich

neue Frühstücke u. Abend-

karte bei mässigen Preisen. —

Diner von 12—2 Uhr à 1 Mk.

und höher. — Souper von 6 Uhr

ab à 1 Mk. — Grosse Lokalitäten

nebst Garten-Restaurant. — An-

erkannte gute Küche.

Hochachtungsvoll

Heinrich Floeck,

Restaurateur.

3922

Restaurant „Sedan“

Inhaber: Nicola Diamantli.

Seerobenstrasse 2 Ecke Sedanplatz.

Elegante Restaurations-Räume.

Fremdenzimmer mit und ohne Pension zu mässigen Preisen.

Mittagstisch 12—2 Uhr von 50 Pfg. an

Kalte u. warme Speisen zu jed. Tageszeit.

Französ. Billard.

Clubzimmer mit Klavier. 3898

Brüsseler Hof, Geisbergstr. 8.

Möbl. Zimmer von M. 1.80 an. Pension zu mässigen Preisen. 3814

Th. Wachter, 3 Saalgasse 3,

Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler u. Co.

Bayerische Bierhalle „Zum Storch“.

(Depot: Schwalbacherstrasse 27).

Beehre mich hiermit ergebenst mitzutheilen, daß ich von heute Samstag ab, den

Alleinverkauf des beliebten Bieres

der

Brauerei zum Storch

in Speyer

zum Ausschank bringe.

Hochachtungsvoll

Joh. Preisig,

3912

27 Schwalbacherstrasse 27.

Restauration Kochbrunnen

zum

Saalgasse 32 (nahe dem Kochbrunnen).

Neu hergerichtete Lokalitäten.

Vorzüglicher Mittagstisch zu 60 und 80 Pfg.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Pa. Lagerbier der Mainzer Aktien-Brauerei

Keine Weine, diverse Liqueure u. s. w.

Billard.

1596 Aloys Ulzheimer.

Restaurant

Zum Rodensteiner

Hellmundstrasse 10 Ecke Bertramstrasse.

Vorzüglicher Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. —

Reichhaltige Frühstücke und Abendkarte. — Aus-

gewählte Weine. — Prima helles und dunkles

Lagerbier der Mainzer Aktien-Brauerei. — Schönes

Vereinzimmer empfiehlt

Hermann Eierdanz.

3290

Hotel und Restauration

„Zur Oranienburg“

Wiesbaden,

Ecke der Albrecht- u. Oranienstrasse

vis-à-vis dem neuen Gerichtsgebäude.

Bequem eingerichtete Fremdenzimmer. — Kalte und

warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Guter bürger-

licher Mittagstisch von 12—2 Uhr. — Vorzügliches

Lagerbier. — Selbstgekelterten Wein und Apfelwein.

Spirituosen. — Kaffee, Thee, Milch etc.

Aufmerksame reelle Bedienung.

Philipp Friedrich.

3216

Engelberg (Schweiz) Hotel

National.

Haus ersten Ranges.

3916 Prop. Frau Dr. Müller.

Restaurant Christmann

6 Webergasse Wiesbaden Webergasse 6.

Inhaber: H. Krug.

Wein-Stube.

In nächster Nähe des Theaters, Kochbrunnens und

Carhauses.

Diners von 12—2 1/2 Uhr.

3795

Restaurant Germania

Plattstrasse 100.

Saalbau und grosses Gartenlokal.

(Bei ungünstiger Witterung Schutz für 600 Personen.)

Empfehle das so beliebte Bier (hell und dunkel) der Wies-

badener Brauerei-Gesellschaft, prima Weine, selbstgekelterten

Apfelwein, Thee, Kaffee, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Es ladet ergebenst ein Der Besitzer: H. Schreiner.

RESTAURATION

Zur Burggrüne Sonnenberg.

Inhaber: P. J. Kantz.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches helles Wiener Exportbier

direct vom Fass, per Glas 12 Pfg.

Kaffee. — Thee. — Chocolate.

Selbstgezogene Weine.

Billard.

Anerkannt schönster Ausflugsort in der nächsten Umgebung Wiesbadens.

Schweizergarten

(Dambachthal).

Sonntag, den 16. Mai, (bei günstiger Witterung):

Großes Concert.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Eintritt 10 Pfg. Programm frei.

690* Josef Klein, Restaurateur.

Restaurant Kronenburg

Täglich:

Grosses Concert

der Original Wiener Damen-Capelle „Rizopolsti“.

Eintritt frei.

Es ladet freundlichst ein

3475

A. Zabel.

Gasthaus zum goldenen Lamm.

Heute und jeden Sonntag:

Frei-Concert.

Conrad Deinlein.

602

„Zu den drei Königen“,

Marktstrasse 26.

Heute und jeden Sonntag:

Grosses Frei-Concert.

Gleichzeitig empfehle Prima helles Export- und

dunkles Lagerbier.

Mittagstisch und Logis.

Heinrich Kaiser.

792 Saalbau „3 Kaiser“, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag:

große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet höflichst ein

Ende 12 Uhr.

J. Fachinger.

Zum Rosenhain, Dörsheimerstr. 62.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik

wozu freundlichst einladet

Anton Vowinkel

Regelbahn.

„Friedrichs-Halle“, Mainzer Landstr. 2

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

X. Wimmer.

Anfang 4 Uhr. — Ende 12 Uhr.

Bierstadt.

Gasthaus „Zum Adler“.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzmusik

wozu ergebenst einladet

Franz Hopfchen.

NB. Empfehle gleichzeitig gute Weine, ff. Eringer Export-Bier, selbstgekelterten Apfelwein, sowie auch köstliche Speisen.

Russ. Billard.

Rambach, Gasthaus zum Taunus.

Heute sowie jeden folgenden Sonntag

öffentliche Tanzmusik

bei Glas Bier 12 Pfg., Tanzgeld 30 Pfg.

Es ladet höflichst ein

Ludw. Meister.

4446

Bekanntmachung.

Die so beliebten hochfeinen

Kiedler-Damenknopfstiefel,

welche ich bekanntlich zu dem **aussergewöhnlich billigen Preise** von



Zehn Mark



pro Paar abgebe, sind wieder in **riesiger Auswahl** eingetroffen.

Diese **Kiedlerknopfstiefel** sind aus **nur bestem Material** gearbeitet und in einer der **berühmtesten Fabriken** hergestellt und werden in diesem Fabrikat **nirgends auch nur annähernd so billig verkauft.**

Ausserdem empfehle

sämmtliche sonstige Schuhwaaren in **grösster Auswahl** zu bekannt **billigsten Preisen.**

Wilhelm Pütz,

37 Webergasse 37,
Stadt Frankfurt.

Schuhwaarenlager,

13 Kirchgasse 13,
zwischen Luisen- u. Rheinstrasse.

C. A. Winter,

Ecke Friedrich- u. Schwalbacherstr., gegenüber d. Inf.-Kaserne.

**Reelles Kaufhaus für
fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.**

*Grosses Lager
in deutschen, englischen u. französischen Stoffen.*

Anfertigung in eigener Werkstatt.

Solide Ausführung.

Billigste Preise.

81

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douchen,
Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk.
aufw. p. W. Pension. 3829



Wo kauft man die beste
gereinigte
Kinder-Bade-Seife
ohne jede Schärfe?

bei 13577

J. B. Willms,

Seifensieder u. Parfümeur,
5 Wellrigstrasse 5.

Telephon 544.

Telephon 544.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst bekannt zu geben, dass ich am hiesigen
Platze, **Häfnergasse 5**, zwischen untere Webergasse und Bärenstrasse, ein

**optisches Laden-Geschäft
verbunden mit Reparaturwerkstatt**

eröffnet habe.

Als praktisch erfahrener und akademisch gebildeter Fachmann bin ich in der
Lage, allen Anforderungen in weitestem Masse gerecht zu werden, und erlaube ich
mir zugleich mein reichhaltiges Lager aller einschlägigen Artikel bester Qualität bei
billigster Preisnotirung ergebenst zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Richard Petitpierre,

Optiker u. Mechaniker

Wiesbaden, Häfnergasse 5.

692*



Kronen-Wäsche

ist das haltbarste, eleganteste und preiswerthe Fabrikat
in Krügen, Mäuschetten, Serviteurs u. Hemden.

Krügen „Kronen-Wäsche“, 1/2 Dtd. Mk. 2.30.
sämmliche neuesten Façons, 1/2 Dtd. Mk. 2.30.

Hermanns & Froisheim,

Webergasse 12 u. 14.

3723

Zog. Haferflocken p. Pfd. 24 Pfg. bei 5 Pfd. 23 Pfg.
Weizenmehl per Pfd. 12, 14 bis 20 Pfg.
Reis u. Graupen p. Pfd. 14 Pfg. bei 5 Pfd. 13 Pfg.
Suppen- u. Gemüsebuden p. Pfd. 20 Pfg. bei 5 Pfd. 18 Pfg.
Erbsen, Bohnen, Linsen p. Pfd. 12 Pfg. bei 5 Pfd. 11 Pfg.
Türk. Bohnen p. Pfd. 20 Pfg. bei 10 Pfd. 19 Pfg.
Amerik. Ringäpfel per Pfd. 32 Pfg. bei 5 Pfd. 30 Pfg.
Vorz. Marmelade p. Pfd. 25 Pfg., 10 Pfd. 2 Mk. 2 Pfg.
In Kernseife per Pfd. 22 Pfg. bei 5 Pfd. 20 Pfg.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

13

Sämmtliche Colonialwaaren zu gleich billigen Preisen.

I^a Gartenschläuche

Strahlrohre, Verschraubungen etc.

sowie aller diesbezüglichen Veränderungen und gründ-
lichsten Reparaturen empfiehlt

Heinr. Krause, Michelberg 15,

3800

Gürtler und Metallgießerei.

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt:
Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion:
Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur,
Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil:
Otto von Wehren; für den Inseratenteil Aug. Peiter.

Wiesbaden, den 13. Mai 1897.
Der Director der Wasser-, Gas- und Electr.-Werke:
Müll.



Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 16. Mai 1897.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.
Direction: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

1. Vom Donaustand, Marsch . . . Czibulka.
2. Ouverture zu „Indra“ . . . Flotow.
3. Aubade napolitaine . . . Aletter.
4. Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ . . . Wagner.
5. Kaiser-Walzer . . . Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Struensee“ . . . Meyerbeer.
7. Mendelssohniana, Fantasie . . . Dupont.
8. Eichhörnchen, Schnell-Polka . . . Fetrás.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.
Fest-Concert

mit patriotischem Programm,

ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

1. „Vom Fels zum Meer“, Festmarsch . . . Liszt.
2. Friedensfeier, Fest-Ouverture . . . Reinecke.
3. Freudengrüsse, Walzer . . . Joh. Strauss.
4. Das deutsche Lied . . . Kalliwoda.
5. Jubel-Ouverture . . . Weber.
6. Sang an Aegir . . . S. M. Wilhelm II.,
deutscher Kaiser, König von Preussen.

7. Königs-Polnische . . . Bille.
8. Unter der Friedenssonne, Marsch . . . Frz. v. Blon.

Während des Concertes bei günstiger Witterung:

Illumination u. bengal. Beleuchtung.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten
(für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten
à 1 Mk. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Montag, den 17. Mai 1897.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert.
Direction: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

1. Festmarsch . . . Hentschel.
2. Ouverture über den Dessauer-Marsch . . . Fr. Schneider.
3. Loreley-Paraphrase . . . Neswada.
4. Studentenlieder-Quadrille . . . Herrmann.
5. Akademische Fest-Ouverture . . . Brahms.
6. Gedenklblätter, Walzer . . . Joh. Strauss.
7. Studentenlieder-Potpourri . . . Kohlmann.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

1. Ouverture zu „Der Widerspenstigen Zähmung“ . . . Goetz.
2. Jägerlatein, Polka . . . Komzak.
3. Schwedische Tänze, Suite Nr. 1 . . . Bruch.
4. Zwei Charakterstücke aus „Bal costumé“ . . . Rubinstein.
a) Introduction. b) Napolitain et Napolitaine.
5. Glocken- und Gralscene aus „Parsifal“ . . . Wagner.
6. Ouverture zu „Egmont“ . . . Beethoven.
7. Arie aus „Rinaldo“ . . . Händel.
Violin-Solo: Hr. Concertmstr. Irmer.
8. Fantasie aus „La Traviata“ . . . Verdi.

Freitag, den 21. Mai 1897. Nachmittags 4 Uhr,
nur bei entsprechend günstiger Witterung:

Grosser Blumen-Corso

auf dem Cursaal-Platz (um den Blumengarten).

Zwei Orchester, — Nach dem Corso: Promenade-Ball.
Bei günstiger Witterung findet die Corsofahrt unter
allen Umständen statt (rothe Fahne am Curhaus-Portal).
Im Interesse des Cur-Verkehrs und unserer schönen
Stadt, bittet die unterzeichnete Direction um recht zahl-
reiche Bethelligung.Cur-Direction Wiesbaden:
Ferd. Heyl, Curdirector.

Fremden-Verzeichnisse

vom 15. Mai 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Eisenbahn-Hotel.
Fellner, Kfm. Wien	Stamm m. Fr., Kfm. Iserlohn
Leipold, Kfm. Berlin	Maetze, Kfm. Breslau
Filborn, Kfm. Liebnitz	Kapper, Kfm. Coblenz
Busehmit, m. Fr. Dresden	Löhr, Kfm. Coblenz
Schild, m. Fr. Bielefeld	
Stuckenborg, Kfm. Dresden	
Schey, Kfm. Berlin	
Mascus, Lieut. Metz	
Henrich Justiz. Voelkingen	
Frhr. von Funck Spandau	
Hotel Aegir.	
Otto, m. Fam. Plauen	
Graf von Hochberg Berlin	
Bahnhof-Hotel.	
Finkeldstein, m. Fr. Merco	
Lachmann, m. Fr. u. K. Breslau	
Mysing, Dr. Bremen	
Behmch, Priv. Hamburg	
Schwarzer Beck.	
Mittenzwey, m. Fr. Eisenach	
Overbeck, Frl. Dresden	
Rogge, m. Fr. Harburg	
Wiegand, Baumstr. m. Fr.	
Schlösschen Schönfels	
Zwei Böcke.	
Siegling, Kfm. Leipzig	
Brasemann, Rent. Barmen	
Meyer, Fr. Erlach	
Cölnischer Hof.	
Hayner, Ingenieur Melssen	
Wilhelm, Fr. Mittweida	
Gramsch, Rent. Zöllschau	
Curanstalt Oietenmühle.	
Haberland, Fr. Frankfurt	

Dürbeck, Kfm. Fürth	Rhein-Hotel.
Silbermann, Kfm. Bamberg	Lang, Prem.-Lieut. Trier
Lambertz, Kfm. Karlsruhe	Jemes, Dr. med. Trier
Alzelt, Kfm. Mülheim	Rubenstein Berlin
Rochmann, Kfm. Cannstatt	Jones England
Hotel zum Mahn.	Busch, Miss England
Herrtrich, m. Fr. Leipzig	Tusnel England
Wisehmann, Fr. Leipzig	Holm, m. Gem. Frankfurt
Röder, Fr. Ballenstedt	Körner Stuttgart
Jakob, m. Tocht. Reichenbach	
Guratzke, m. Fr. Breslau	Hotel Rose.
Bartel, m. Fr. Brüssel	Midgley, m. Fr. Bradford
Schlimm, m. Fr. Dortmund	Weisses Ross.
Boetticher Crona	Rueff, Würzburg
Hotel Hoppel.	Hildebrandt, Fr. Söllingen
Rücker, Lehrer Wirbelau	Robolski Wansleben
Nückeley, m. Fr. Gelsenkirchen	Robolski, Frl. Wansleben
Clooss, Fr. m. 2 T. Bartenstein	Falkenberg Berlin
v. Zergmann, Refr. Berlin	Kruger, m. Fr. Berlin
Winterfeld, m. Fr. Wien	Henschel, Fr. Bernburg
Schneider, m. S. Elberfeld	Römerbad.
Karpion.	Windecker, Fr. Friedberg
Assenmachs, Kfm. Leipzig	Otto Friesach
Wildau, Kfm. Nordhausen	Burckhardt, m. Fr. Leipzig
Ulrich, Kfm. Frankfurt	Bode, 2 Hrn. Vorsfelde
Schmitz Cöln	Goldenes Ross.
Kaiser-Bad.	Strauss, Priv. Hildburghausen
Koekum, m. Gem. Malmoe	Hollermann Hildburghausen
Day Philadelphia	Paul, Landw. Wallau
Wiegand Philadelphia	Weisser Schwan.
Bun Philadelphia	Wippermann, Frl. Höxter
Goldenes Kreuz.	Wippermann, Frl. Höxter
Hörnig, Priv. Bischofswerda	Hult, Frl. Helsingfors
Berne, m. Fr. Breslau	Tischendorf, Kfm. Dresden
Goldene Kette.	Hotel Schweinsberg.
Wiedicke Freyburg	Prosch Frankfurt
Wiedicke, Fr. Freyburg	Faulstich, Ingen. Cassel
Epstein, Kfm. Bristol	Schützenhof.
Epstein, Kfm. Bristol	Kress, Kfm. Osnabrück
Löhr, Fbkt. Wetzlar	Schaberg, Gastw. Solingen
Badhaus zur Goldenen Krone.	Frau Maske Berlin
Brunner, Fbkt. Nürnberg	Hilgemann, Kreisbote Ruhrort
Seyfert, Fr. Chemnitz	Freieis, Arbeiter Glogau
Hotel Metropole.	Overhage, Tischler Berlin
Eisinger, m. Fr. Mannheim	Frl. Michaleky Berlin
Hartnig, m. Fm. Copenhagen	Herbold, Arbeiter Worms
Frowein Elberfeld	
Krasnapolsky, m. Fam. Amsterdam	Hotel Tannhäuser.
Frankel, Fr. Copenhagen	Barthel, Fabrikbesitzer, und
Hotel Mehl.	Frau Thamar
Nistler Berlin	Schlüter, Kfm. Bremen
Hoffmann, Kfm. Cöln	Godfryd, Kfm. Paris
Börner, Fr. Cöln	Esselborn, Gutsbesitzer,
Müller, Dr. m. Fr. Mayen	und Frau Mandel
Hotel Minerva.	
Frank v. Vloten, Civil-Ingen.	Forelle, Kfm. Berlin
m. Fr. Nunspect	Drozdzowsky, Ingen. Warschau
Meyer, Fr. Priv. Berlin	Freytag, m. Fr. Magdeburg
Hotel National.	Moeller, m. Fam. Zittau
Jansem, Kfm. Berlin	Schneider, Fbkt. Gera
Nebe Karlsruhe	Hoyer, Kfm. Plauen
Perraz, m. Fr. u. T. Remscheid	Mahlo, m. Fr. Hagen
Nonnenhof.	Bray, Frl. Rent. Boston
Terburg, Kfm. Barmen	Egger, Fr. Dir. Kempten
Kantsky Wien	Behrens, m. Fr. Kempten
Rottorara Wien	Robert, Ktm. Neuss
Engler Cöln	Bauer Stuttgart
Zoephel, Kfm. Stuerbach	Bahn, Dir. Halle
Richardson, m. Mrs. England	Rosenstengel, Kfm. Hannover
Kensing, Kfm. Breslau	
Hellemann, Fr. Breslau	Hotel Victoria.
Viehmeier Cöln	v. Bose, Oberst u. Reg.-Comm.
Foelks Berlin	Itzehoe
Kirschner Oldenburg	Götz, Lieut. Berlin
Hedden Hamburg	Schoenau, Redacteur Berlin
Kratz, Dir. Thema	Gray, Miss Boston
Nassauer Hof.	Jensen m. Fr., Kfm. Hamburg
Misch, Priv. Berlin	Pfaffe m. Fr., Forst-Secretär
Danneskiold-Samsøe, Graf	Seitsch
Dänemark	
Beckmann Königswinter	Hotel Weiss.
Hospelt, Priv. Berlin	Westermann, Fr., Rent.
Berg, Fbkt. m. Fr. Solingen	Vetter, Kfm. Hamburg
Noss Cöln	Brahm, Kfm. Stuttgart
Hotel du Nord.	Cronenberg m. Fr., Kfm. München
Düsterdiek, m. Fm. Hamburg	
Promenade-Hotel.	Rath, Kfm. Crefeld
Bruns, Priv. Rhonau	Brinert, Kfm. Radeburg
Willenz, Kfm. Antwerpen	In Privathäusern.
Heincke, Fr. Waltershausen	Villa Alexandra.
Hotel St. Petersburg.	Boer, Fr. Berlin
Ihre Excell. v. Nieroth, Fr.	Sesiana, Rent. Piana
Gräfin m. T. St. Petersburg	Abeggstrasse 11.
Zur guten Quelle.	Reche, Dr. med. Kiel
Behneke, Kfm. Werdohl	Bodenstedtstrasse 4.
Kuntze, Kfm. Wesel	Engels, Frl. Wickreth
Götze, Kfm. Mannheim	Dambachthal 12.
Gasthaus Rheinbahnhof.	von Roslern, Fr. Colle
Eber, m. Fr. Karlsruhe	von Roslern, Frl. Colle
Heitzer, Kfm. Karlsbad	von Roslern, Hptm. Colle
Hempe, Rent. Luxemburg	Taunusstrasse 22.
Hempe, Rent. Luxemburg	Riegel, Fr. m. Nichte Kiel
Walther, m. Fr. Mainz	Dr. Jonsson Sundbyberg
Mai, Kfm. Cöln	Forsgren Stockholm
	Parkstrasse 19.
	Meinert, Priv. Dessau

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung
die öffentlichen Impfungen für 1897 betreffend.
Am 26. Mai 1897. 38. beginnen die diesjährigen öffentlichen
Impfungen und finden jeden **Mittwoch und Sonnabend**
Nachmittags von 5—6 Uhr im Zimmer No. 16 des neuen
Rathhauses statt.
Der Eingang zum Impflocal erfolgt durch das Portal gegen-
über dem Hotel „Zum grünen Wald“. Kinder dürfen aus einem
Hause, in welchem Fälle von Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup,
Schnupfen, Flecktyphus, rosenartige Entzündung zur Impfzeit
vorkommen, zu den Impfungen an den oben genannten Tagen

nicht gebracht werden. Erwachsene haben sich aus solchen Häusern
an diesen Tagen ebenfalls vom Impflocal fernzuhalten.Die Impfung von Kindern aus solchen Häusern findet später
statt und werden öffentliche Bekanntmachungen hierüber f. 3
ergehen.Eine Woche nach der Impfung sind die geimpften Kinder zur
Prüfung des Erfolges im Impflocal vorzustellen. Nachschau
findet um 5 Uhr, Impfung um 5 1/2 Uhr statt.Die Angehörigen dürfen sich erst nach Empfangnahme des
vorgeschriebenen Impfscheins aus dem Impflocal entfernen.Die Angehörigen der Impflinge (Eltern, Pflegeeltern, Vor-
münder) werden ersucht, ihre Kinder bezw. Pflegebefohlenen pünkt-
lich zur Impfung und Nachschau zu stellen. Andernfalls müssen
die Kinder, bei Vermeidung der im Reichsimpfgesetz angeordneten
Strafen auf eigene Kosten geimpft werden.Impfpflichtig sind alle im Jahre 1896 geborenen Kinder
soweit sie nicht mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärzt-
lichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner
dieserigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit
zurückgestellt oder der Impfung vorchriftswidrig entzogen worden
sind.Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß Abimpfungen
von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zu verwendende
Impfstoff aus dem staatlichen Impfamt zu Cassel bezogen wird.
Wiesbaden, den 29. April 1897.Der Polizei-Präsident
Prinz von Ratibor.

Befanntmachung.

Diesenigen Herren Aerzte, welche in ihrer Privatpraxis
Impfungen vornehmen, werden auf die Bestimmungen des Erlasses
der Herren Minister des Innern und der geistlichen, Unterrichts-
und Medicinal-Angelegenheiten vom 6. April 1886 (Extra-Beilage
zu Nr. 16 des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Wies-
baden vom 22. 4. 86) aufmerksam gemacht.Zugleich wird darauf hingewiesen, daß der § 19 Absatz 1 der
Anlage 1 a. a. O. durch Erlass vom 21. März 1896 wie folgt
geändert worden ist:„Die Impfung wird der Regel nach an einem der Oberarme
vorgenommen, und zwar bei Erstimpfung an dem rechten,
bei Wiederimpfungen an dem linken Arme. Jede Impfung
muss mit mindestens vier feichten Schnitten von 1 cm Länge
oder ebenso vielen oberflächlichen Stichen ausgeführt werden.“Die Herren Aerzte werden um genaue Befolgung dieser Be-
stimmung ersucht, und wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß nach
§ 20 des Erlasses erwähnten Erlasses die Erstimpfung erst dann
als erfolgreich gilt, wenn mindestens zwei Blattern zur regel-
mäßigen Entwicklung gekommen sind, und daß in Fällen, in
welchen nur eine Blatter zur regelmäßigen Entwicklung gekommen
ist, sofort Autorenvaccination oder nochmalige Impfung stattzu-
finden hat.Die Vorschriften für die Impfsätze und die Verhaltensvor-
schriften für die Angehörigen der Impflinge sind in der Buch-
druckerei von Rudolf Bechtold u. Co. hierseits in besonderen
Abdrücken zu haben.

Wiesbaden, den 5. Mai 1897.

Königliche Polizei-Direction.
J. B. S. 86 n.Bemeinsame Ortskrankenkasse
zu Wiesbaden.Zu der gemäß § 53 Absatz 2 des Rassenstatuts
stattfindenden **außerordentlichen Generalver-
sammlung** werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie
diejenigen der Rassenmitglieder auf **Montag, den
24. Mai cr., Abends 1/9 Uhr, in den Wahl-
saal des neuen Rathhauses** hierdurch eingeladen.

Tagesordnung.

1. Antrag des Vorstandes, die außerordentliche Ge-
neralversammlung möge nochmals Stellung nehmen
zu der in der ordentlichen Generalversammlung
vom 12. April cr. auf Antrag des Herrn Stolz
beschlossenen anderweitigen Classification der Mit-
glieder und der daran anschließenden Statuten-
änderung.

Wiesbaden, den 11. Mai 1897. 3889

Namens des Rassenvorstandes.

Der Vorsitzende: C. Schnegelsberger.

Bemeinsame Ortskrankenkasse
zu Wiesbaden.Den Mitgliedern unserer Kasse zur Nachricht, daß
von jetzt an auch denjenigen Mitgliedern, welche außer-
halb des Stadtberings wohnen, in Krankheitsfällen die
Wahl unter den acht Rassenärzten freigestellt ist.

Wiesbaden, den 11. Mai 1897. 3888

Namens des Rassenvorstandes.

Der Vorsitzende: C. Schnegelsberger.

Berliner Neuwäscherei

von
Wellritzstr. 46 **A. Weingärtner**, Wellritzstr. 46
empfiehlt

bei prompter und feiner Ausführung

- | | |
|----------------------------------|---------|
| 1 Oberhemd zu waschen und bügeln | 25 Pf. |
| 1 Kragen | 6 Pf. |
| 1 Paar Manschetten | 10 Pf. |
| 1 Kleid | 1.60 M. |

Silbergrauen Gartenkies

empfehlen

J. & G. Adrian,

Telephon 59. Bahnhofstraße 6.

3257

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amstliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 114. — XV. Jahrgang.

Sonntag, den 16. Mai 1897.

Zweites Blatt.

Zweite Ausgabe.

Die Mächte als Friedensstifter.

* Wiesbaden, 16. Mai.

Die Botschafterkonferenzen über die von Griechenland nachgesuchte Friedensvermittlung haben in Constantinopel begonnen. Auch die Türkei wird sich dem Willen der Mächte fügen müssen; denn sie weiß sehr wohl, daß sie diesem Willen einen offenen Widerstand entgegenzusetzen vermag. Ihre Uefolge hat die Pforte den europäischen Mächten gegenüber in neuerer Zeit einzig durch ihre verschmitzte Diplomatie, durch die nahezu unadertreffliche Fertigkeit im Verschleppen und Hinhalten errungen. Diese Mittel verlangen freilich nicht, so lange die Mächte einig sind; aber wer vermöchte eine Garantie dafür zu übernehmen, wie lange das noch währen wird!

Soviel steht schon jetzt fest, daß Kreta für die Türkei verloren bleibt, wenn freilich auch Griechenland vergeblich seine Hand nach der Insel ausgestreckt hat. Das Programm der Mächte ist Einführung der Autonomie, und dabei bleibt es. Daß aber diese Autonomie bald durch eine völlige Selbstständigkeit und Unabhängigkeit abgelöst werden wird, lassen die Schicksale derjenigen Vasallenstaaten erwarten, die den gleichen Entwicklungsgang durchgemacht haben. Auch im Uebrigen hat die Türkei schwerlich zu hoffen, daß ihre Bedingungen, die sie dem besiegten Feinde diktieren zu können meinte, von den Großmächten, die plötzlich an dessen Stelle getreten sind, angenommen werden. Die Abtretung eines Theiles von Thessalien und die Auslieferung der griechischen Panzerschiffe sind Forderungen, von deren Unerreichbarkeit man sich in Constantinopel wird überzeugen müssen, so bequem es auch wäre, auf diesem wohlfeilen Wege die türkische Flotte ein wenig aufzufrischen.

Eher wird sich über die Kriegskostenentschädigung reden lassen. Aber diese Frage erhält einen unwillkürlich komischen Charakter, wenn es sich um die Türkei und Griechenland handelt. Wer von den beiden dem anderen die Kriegskosten — schuldig bleibt, wird ziemlich auf das selbe hinaus kommen. Vielleicht wäre es ein ganz praktischer Ausweg, wenn die Türkei die Kriegskostenforderung, welche sie gegen Griechenland erwirbt, an Rußland zur theilweisen Abtragung ihrer eigenen Kriegsschulden abtreten wollte.

Eines aber lehrt dieser Vorgang unwiderleglich: daß die Großmächte die Macht haben, jede kriegerische Verwicklung, die die Ruhe Europas stören könnte, hintenzuhalten, sobald sie den Willen dazu haben. Der Ausbruch des griechisch-türkischen Krieges hätte sich sicherlich ebenso gut verhindern lassen, als sich jetzt der Friede erzwingen läßt, wenn die Mächte damals dieselbe Einigkeit bewiesen hätten wie jetzt. Damit ist dargethan, daß es keine europäischen Kriege zu geben braucht, wenn die

Großmächte darin einig sind, sie nicht zulassen zu wollen. Leider ist diese Voraussetzung so wenig wahrscheinlich, daß wir vorerst doch wohl die Wiederkehr des goldenen Zeitalters noch nicht zu erwarten haben.

Deutschland.

* Berlin, 15. Mai. Die „Kreuztg.“ schreibt zu dem neuen Vereinsgesetz-Entwurf: Auf die Einzelheiten der darin enthaltenen Erleichterungen und Beschränkungen einzugehen, erscheint in diesem Augenblick nicht angebracht. Die Entscheidung werde bei den Nationalliberalen liegen. In der Presse dieser Partei werde gegen den Entwurf eine sehr scharfe Sprache geführt und man könne aus ihr entnehmen, daß er von dort, soweit es sich um die Auflösungsbesugnisse staatsgefährlicher Versammlungen handelt, einstimmig zurückgewiesen werden wird. Dabei sei aber zunächst nur diejenige Strömung zum Ausdruck gekommen, die auf die letzte Silbe des Wortes „Nationalliberal“ den Nachdruck legt. Von einem großen Theile der nationalliberalen Wählermassen sei aber das nationale Moment für ihre Zugehörigkeit zur Partei entscheidend. Diesem Theile erscheine der rückständige Kampf gegen den Umsturz, wie er sich in der vaterlandlosen Socialdemokratie zeige, als eine nationale Pflicht. Entzieht sich die Partei dieser Pflicht, so werde sie sich auf eine starke Minderung ihrer Reihen gefaßt machen müssen. Die Regierung wisse, nachdem sie diesen Entwurf einmal eingebracht hat, auf dessen sofortiger Durchberatung in beiden Häusern bestehen und dürfe ihn erst preisgeben, wenn jene Hoffnung auf sein Zustandekommen in einer wesentlich unveränderten Gestalt geschwunden ist. Die Regierung werde so oft angeklagt, daß es ihr an Festigkeit und Zielbewußtsein fehle. Hier könne beides heftigst werden. Wenn die Regierung zeige, daß es ihr Wille ist, mit fester Hand den Umsturzparteien entgegen zu treten, würden die gut gesinnten Kreise des Volkes gern Heeresfolge leisten. Unter jener Voraussetzung werde selbst ein ungünstiger Ausfall der nächstjährigen Wahlen zu Besorgnissen wegen der Zukunft unseres Vaterlandes keinen Anlaß geben.

Vocales.

* Wiesbaden, 16. Mai.

* Die Ankunft des Kaiserpaars wurde von einer dichtgedrängten Menschenmenge, die das Bahnhofsgelände und das Rgl. Schloß schon lange vor der festgesetzten Zeit des Eintreffens umlagerte und zu beiden Seiten der Wilhelmstraße und großen Burgstraße Aufstellung genommen hatte, mit Spannung erwartet. Die Wilhelmstraße bis zur Soufflenstraße sperrte Militär, den Bahnhof und den Schloßplatz und die übrigen Straßen Polizei und Gendarmerie in musterhafter Ordnung ab. Auf dem Bahnhofe hatten sich u. a. zum Empfang der kaiserlichen Majestäten eingefunden: Ihre Rgl. Hoh. die hier zur Cur weilende Erzgroß-

herzogin von Mecklenburg-Strelitz mit Gefolge, Ihre Durchl. die Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe mit ihrer Hofdame Fr. v. Roeder, der Vorstand des Hofstaates Ihrer Rönigl. Hoh. der Prinzessin Luise von Preußen, welche wegen Erkrankung nicht zum Empfange anwesend sein konnte, Oberst Kammerherr Freiherr von Senden, der Chef des Marineministeriums Contradmiral Freiherr von Senden-Vibran, Graf Mirbach, Polizeipräsident Prinz von Ratibor, der Intendant Königl. Kammerherr von Hälten. — Pünktlich um vier Uhr ließ der aus 5 Salonwagen bestehende kaiserliche Sonderzug im Taunusbahnhof ein. Zuerst entstieg J. Maj. die Kaiserin, welche eine schwarzseidene Robe und einen gleichfarbigen Hut trug, dem Salonwagen, ihr folgte Se. Maj. der Kaiser in der General-Interrims-Uniform mit dem goldenen Helme der Garde-Kürassiere auf dem Haupte. Beide Majestäten begrüßten die zum Empfange erschienenen Fürstlichkeiten und Personen auf das Herzlichste. J. Durchl. die Prinzessin Elisabeth überreichte J. Maj. der Kaiserin einen duftigen Strauß von Marechal-Nelosen. Längere Zeit unterhielt sich Se. Maj. der Kaiser namentlich mit dem Chef des Marineministeriums. Unter den Hochrufen des Publikums, die von den Majestäten durch freundlichen Gruß huldvollst erwidert wurden, bestiegen die Allerhöchsten Gäste die offene zweispännige Hofequipage, welcher der Herr Polizeipräsident Se. Durchlaucht Prinz von Ratibor vorausfuhr. Ueberall auf dem Wege vom Bahnhof bis zum Schloße wurden die Majestäten von dem Publikum auf das Lebhafteste durch Hochrufe begrüßt, die durch huldvollsten Gruß erwidert wurden. Das Gefolge der kaiserlichen Gäste fuhr in offenen Hofequipagen und mehreren von der kaiserlichen Postverwaltung gestellten Kaleschen, welche von Postillions in Gala-Uniform gelenkt wurden, zum königlichen Schloße. Als das Kaiserpaar in königlichen Schloße angelangt war, wurde die Kaiser-Standard auf demselben gehißt. Auf dem Marktplatz harzte Kopf an Kopf eine zahllose Menschenmenge, die mit Aufmerksamkeit den Augenblick erwartete, da sich Se. Maj. der Kaiser oder J. Maj. die Kaiserin am Fenster des Rgl. Schloßes zeigen würde, dabei wiederholt in Hochrufen ausbrechend. Gleich darauf trat mit klingendem Spiel die Fahnencompagnie des Rgl.-Regts. von Gersdorff (Hess.) No. 80 vor dem Schloße ein, um die drei Fahnen des 1., 2. und früheren 4. Bataillons in das kaiserliche Hauptquartier zu verbringen. Kurz vor 5 Uhr wurde der sehnstichtige Wunsch, das Kaiserpaar zu sehen, erfüllt. Beide Majestäten verließen um diese Zeit das Schloß und fuhren in offenem Wagen zum Diner bei Se. Exc. dem Oberhof- und Hausmarschall Generalmajor à la suite Herrn v. Liebenau, von wo sich Se. Maj. der Kaiser zur Generalprobe der Lauffischen Premiere „Der Burggraf“ begeben wird, während J. Maj. die Kaiserin voraussichtlich nach dem Diner in das Rgl. Schloß zurückkehren wird. — Zu dem Diner bei Herrn von Liebenau sind außer dem Kaiserpaare noch geladen: der deutsche Gesandte in Haag, Herr v. der Brinken, gegenwärtig zur Cur hier weilend, Herr General v. Bülow und Gemahlin aus Frankfurt a. M., sowie das Gefolge des Kaisers und der Kaiserin. Außerdem werden die Familienmitglieder des Herrn v. Liebenau

Geburtstag einer Verkannten.

Von Karl Matthias.

(Nachdruck verboten.)

„Nun, was sagen Sie zu der neuen Operette?“
„Unglaublich schwaches Werk, langweilig, öde, reizlos. Wie man nur so etwas aufführen kann?“

„Ja, es schwebte kein guter Stern über dem heutigen Abend. Und dennoch, hätten Sie nicht, wie so Viele, Ihre Ansprüche gar so hoch gespannt, Sie würden sich ebenfugot wie Ihr ergebener Diener unterhalten haben.“

„Unmöglich, bei einer Operette der Neuzeit? Seit der schönen Helene und dem Bettelstudenten wird nichts Besseres mehr geschrieben. Es lohnte sich garnicht eine Operettenvorstellung zu besuchen, wenn es nicht Gilt wäre, bei einer Premiere anwesend zu sein. Man muß doch mitsprechen können.“

„Und mitraffonniren. Oh, ahnten Sie, welche Arbeit es gekostet hat, die Vorstellung fertig zu stellen, Sie würden milder urtheilen.“

„Da bin ich in der That neugierig?“

„Welche Mühe hat zuerst der Komponist, die umfangreiche Partitur zu vollenden. Wie im Traume ging er monatelang umher, um die prächtigen Melodien zu finden, die eine Operette vor allem erheischt. In seiner Tasche trug er unentwegt das Notizbuch mit den Notenlinien, um jeden musikalischen Gedanken sofort zu fixiren, gleichviel ob Walzer, Polka oder Marsch, um dann bei der Sichtung dahinterzukommen, daß Alles

schon einmal dagewesen. Endlich hat er das Melodie-Material zusammen und kann daran denken, es nach Maßgabe des Textbuches zusammenzuschneiden. Große Meister geben sich mit dieser Arbeit selten ab. Sie haben ihren freundlichen Helfer, einen musikalischen Handwerker, der die Bruchstücke verbindet, die Uebergänge ausfüllt, die Noten sanglich macht und vor allem die Instrumentation besorgt. „Welch reizendes Arrangement im Quartett, welche Innigkeit in der Harmonie wie die Flöten herausklingen, wie das Cello dominiert,“ flüstert entzückt der Musikkenner. „Ja, unser Meister ist ein großer Mann!“

Fehlgeschossen mein Lieber, der große Meister hat sich selbst über diese Feinheiten gewundert, als er sie in der fertigen Partitur las, erfunden hat er sie nicht. Von ihm stammen nur die Hauptmelodien und auch dieser theilweise nachempfunden. Gleichviel, die Ehre bleibt ihm auf alle Fälle, wenn der Erfolg da ist, wenn nicht, war natürlich der Andere schuld.

Das Buch, welchem sich die Melodien anschließen, macht weniger Schwierigkeiten. Meist liegen den Operetten ältere Lustspiele oder auch allerlei Jarguelen, Libretti, Tonnerzspiele zu Grunde, die man in der Ue-gestalt nicht mehr sehen mag. Ein oder mehrere Verfasser haben den alten Schmarren nachgedichtet, umgemodelt, ver-sifizirt, schließlich legt noch der Dramaturg oder Haus-dichter die bildende Hand an die Sammelmappe, indem er möglichst unpassende Solalverse hinzufügt, und der Direktor, der von dem Werke, das er einmal angenommen hat, stets

hochentzückt ist, läßt sich von seinem Capellmeister die Musik vorspielen. Ist der Theaterunternehmer verheirathet, so sßt seine Gemahlin bei dieser musikalischen Stichprobe als Unparteiische dabei und theilt auf alle Fälle den Enthusiasmus ihres Gatten, denn ein Theaterdirektor ist in Geschmacksachen unfehlbar. Der Capellmeister hat nur selten Stimme im Rathe, obwohl er die Sache doch eigentlich verstehen müßte. Also die Musik gefällt und nach dem Buche, das flüchtig gelesen wurde, vertheilt nun der Direktor die Rollen, nicht nach der Individualität, sondern nach der Höhe der Vogen. Je größer die Gldroßen am Gagetage, je dicker die Rollen in der Novität. Stimmlage, Alter, Aussehen kommen erst in zweiter Reihe. Was übrig bleibt an Lernmaterial, erhält die misera ploba. Nun beginnen die Clavierproben. Capellmeister und Chor-repetitor arbeiten von früh bis spät. Der Chor wird in seine natürlichen Bestandtheile, Männlein und Weiblein, geschieden.

Die Männer müssen in aller Fröhe daran, die Damen kommen erst gegen die Mittagszeit zur Probe. Ihnen läßt der galante Direktor Zeit zur Toilette. Und welcher Toilette? Der Choristin müßte es sehr schlecht gehen, welche nicht in Sammet und Seide, mit allem disponiblen Schmuck be-hängt zur Probe erscheint, wo sie stundenlang in einem engen, dumptigen Zimmer eng aneinandergebrängt sßen und singen, in einer Luft, welche ebenfugot ihren Augen wie ihren Kleidern vorthelhaft ist.

Auch die Solisten kommen zur Probe, zunächst Einer nach dem Andern, denn die Wenigsten sind musikalisch ge-

von gestern Abend gemeldet, daß die Türken sich bisher dort nicht gezeigt haben, obwohl griechische Kavallerie Abtheilungen mehrere Reconnoissirungen unternahmen. Die Türken scheinen sich auf Phariata zurückzuziehen. Oberst Smolenski telegraphirte aus Klmynos, die Türken concentrirten ihre Truppen, weshalb ein Angriff zu erwarten sei.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 114. XII. Jahrgang.

Sonntag, den 16. Mai 1897.

Drittes Blatt.

Zweite Ausgabe.

Die Post

nimmt für die Monate Mai und Juni für 1 Mark noch immer

Neubestellungen auf den

„Wiesbadener General-Anzeiger“

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden

entgegen. Man bestelle das Blatt bei dem Postamt des Wohnortes oder bei dem Briefträger unter No. 6546 der Postzeitungsliste.

Neues aus aller Welt.

— Das Jubiläum-Geschenk des Kaisers und der Kaiserin von Russland an die Königin Viktoria wird in einem mit Smaragden besetzten Halsbande im Werte von 20,000 Pfr. bestehen. Die Lieblings-Juwelen der Königin sind Smaragden und Perlen. Während der ersten fünfzigjährigen Jahre ihrer Regierung trug die Königin die berühmten Perlen der Königin Charlotte. Ihr Wert wird auf 150,000 Pfr. geschätzt. Diese Perlen mußte die Königin aber 1857 dem König von Hannover ausantworten. Es hatte sich nämlich herausgestellt, daß eigentlich der Vater des Königs Ernst nach dem Tode der Königin Charlotte die Perlen hätte erben sollen. Jetzt gehören sie der Herzogin von Cumberland. — Von zünftiger Seite wird die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, daß die Königin, wenn sie an ihrem Jubeltage durch die Hauptstadt zieht, unmöglich auf der ganzen Strecke die Grüße ihrer Unterthanen erwidern kann, ohne ernstlich an ihrer Gesundheit Schaden zu nehmen, so gerne sie es auch thäte. — Die Königin hielt dieser Tage persönlich im Buckingham-Palast einen Damenempfang ab. Es ist dies ein seltenes Ereignis. 260 Debutantinnen wurden der Monarchin vorgestellt und dadurch hoffähig. Sonst ist die Zahl auf 200 beschränkt. Die Königin übt in Bezug auf die Vorstellungen die allerstärkste Kontrolle.

— Vollmar auf dem Rad. Der Reichstagsabgeordnete von Vollmar, der durch eine überraschend glückliche Kur des Orthopäden Hefling in Göttingen-Kugsburg von seiner Lähmung geheilt und durch eine Operation des Dr. Hermes im Moskito längst vom letzten Granatpfeiler befreit ist, hat nicht nur das Vermögen, frei und andauernd zu gehen, wiedererlangt, sondern sogar, wie die „Volks-Zeitung“ hört, zu radeln angefangen. Er macht zur Zeit in seiner Heimath eine Nachtur durch, die im Wesentlichen durch fortgesetztes Radfahren, auf einem Dreirad natürlich, eine Kräftigung und Stärkung der Beinmuskeln bezweckt.

— Zur Pariser Brandkatastrophe. Als Spenderin der beim Comité des Pariser Wohltätigkeitsbazar, eingegangenen 937,000 Frs. wird nunmehr Frau Lebaudy (die Mutter des vor einiger Zeit verstorbenen Ledemanns Max Lebaudy) genannt. Die Subskription des „Figaro“ erreichte 919,770 Frs. — Am 10. d. wurde eine der in der Morgue deponirten Leichen als jene der Comtesse Duppe agnoscirt. Seit zwei Tagen stritten die Familien Duppe und Boudier über die Identität dieses Körpers, welchem die Arme fehlten und der vollkommen verstümmelt war. Man erinnerte sich, daß die Gräfin Duppe einmal eine Operation bestanden habe. Ihr Arzt wurde gerufen, um durch Vornahme der Obduktion die Leiche zu untersuchen. Der Arzt untersuchte die Leiche und fand in derselben — den Ehering der Gräfin Duppe. Der Ring muß in den Körper eingedrungen sein, als die Gräfin im Paroxysmus des Schmerzes die Hände sich an den Leib preßte. Eine andere Erklärung des merkwürdigen Befundes lautet: Die Hand der Gräfin Duppe wurde von einem herabfliegenden Balken zerschmettert und in den Unterleib hineingedrückt, wobei ihr der Trauring in das Innere der halbverlohrten Leber glitt. Es bleiben noch vier Leichen zu agnosiciren.

— Wegen Feigheit im griechisch-türkischen Kriege wurde in Athen ein griechischer Stadtschutzmann mit noch drei anderen Offizieren standrechtlich erschossen. Ein Oberst, ein Oberleutnant, ein Major, ein Oberleutnant und zwei Leutenants wurden nach Athen gebracht und werden vom Kriegsgericht abgeurtheilt werden. Einige von diesen Offizieren hatten Frauenkleider angelegt und wollten sich rächen, wurden aber im Hafen von Samos gefangen genommen.

— Ein gewissenhafter Miether. In einem Blatte in Hannover steht folgendes Inserat: „Laut Contract habe ich bei meinem Wohnungswechsel mein Logis im selben Zustand zu übergeben, in dem ich es vor drei Jahren übernommen habe. Um diese Bestimmung erfüllen zu können, suche ich 50 Mäuse, 200 Ratten und 500 Wägen lebend zu kaufen.“

— Aus der Hausapotheke. Freundin: „Emme, wodurch bringst Du deinen Mann eigentlich immer so zum Nachgeben?“ — Junge Frau: „Wanz einfaches Natur he u l verfahren.“

— Auch eine Erklärung. Lehrer (in der Besessene bei einer Geschichte, in der eine Braut vorkommt, fragt): „Wer kann mir sagen, was eine Braut ist?“ — Das kluge Mädchen: „Eine Braut ist ein großes Mädchen, das noch keinen Mann hat, aber schon einen weiß.“

— Ein Mistrauischer. „... Sie wollen Ihre Kinder nicht radein lassen? Und es ist doch so gesund!“ — Wenn's gesund wäre, würden's die Aerzte nicht empfehlen!“

— Das Schreckenskind. Tante: „Rein, Feigchen, das ist noch zu nett, daß Ihr mich heute besucht!“ — Feigchen: „Papa sagte gleich: was soll man bei dem Wetter sonst anfangen!“

Für praktische Ausstattungs- und Gelegenheits-Geschenke

empfehle aus meinem reichhaltigen Lager

Tafelbestecke, Fischbestecke, Tischmesser und Gabeln in Austern-, Krebs-, Hummer-, einfachster bis feinsten Ausführung, in all. gewünschten Mustern, Salatbestecke, Tranchir-Bestecke, Taschenmesser, Caffee-, Mokka-, Eier-, Eislöffel, Jagdmesser Nicker etc. Confect- und Obstbestecke, Scheeren aller Art, Tafelaufsätze, Suppenterrinen u. s. w. Scheeren in Etuis. in Alpaca-Silber. Haushaltungsmaschinen. Garten-Scheeren, Gärten-Messer und Baumsägen. Englische Nadel-Etuis. Toilette-Garnituren. Rasirmesser. Rasir-Garnituren.

Amerikanische und deutsche Sicherheits-Rasirapparate zum Selbstrasiren. 3841

Alleinige Vertretung

der Berndorfer Metallwaren-Fabrik (Arthur Krupp) und Verkaufslager deren Fabrikate in versilberten Tafelgeräthen aller Art und Rein-Nickel-Kochgeschirren zu Fabrikpreisen.

G. Eberhardt,

Wiesbaden — 40 Langgasse 40.

Messerwaren-Fabrik, Reparaturwerkstätte, Dampfschleiferei Hoflieferant Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs von Luxemburg

Wer Gehülften, Arbeiter, Lehrlinge, Hausburschen, Verkäuferinnen, Köchinnen, Dienstboten, Erzieherinnen, Wärterinnen, Näherinnen, Lehrlingmädchen oder wer sich auf billigstem Wege in irgend einem der angeführten Berufe eine Stellung verschaffen resp. die bisherige Stellung wechseln oder verändern will, oder sucht

der findet in dem Arbeits-Nachweis des „Wiesbadener General-Anzeigers“ die beste Gelegenheit zu erfolgreichem Inseriren.

Unter dieser Rubrik kostet

jede Anzeige nur 10 Pfennig,

pro Woche 50 Pfennig.

wobei noch bemerkt sei, dass die Annahme und Weiterbeförderung von Offerten, Auskunftsertheilung etc. vollständig kostenfrei erfolgt.

Zu nur soliden Preisen

empfehle speciell ausgewählt seine und feinsten Qualitäten

KAFFEE

A. H. Linnenkohl

15 Ellenbogengasse 15.

ZUCKER

auch sämtliche Colonial- und Delicateswaaren in nur guter Qualität für Haus- und Familienbedarf.

Stadtbestellungen werden nach Waarenverzeichniß auf Wunsch sofort durch Boten frei ins Haus gesandt. 332

Telephon Nr. 94. Gegründet 1852.

P. Ernst, Herrnschneider,

Faulbrunnenstraße 9, 1. Stock.

Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben aller Art nach neuesten Façons. Anzüge nach Maß gearbeitet schon im Preise von Mk. 10. — u. höher.

Reelle und prompte Bedienung.

Garantie für guten Sitz. 3478

Das

Her- kules Fahrrad

ist allgemein als bestes Fahrrad der Gegenwart anerkannt. — Wer etwas Vorzügliches will, kaufe nur Herkules, es ist preiswürdig und seit 12 Jahren bewährt.



Nürnberger Velocipedfabrik Herkules, vormals

Carl Marschütz & Co., Nürnberg

Zusätzl. Catalog gegen 10 Pfg.-Marke.

Vertreter: J. Krötsch, Häfnerg. 13 Wiesbaden. 3886

Grosser Umsatz, kleiner Nutzen Geld verdient, ist Geld gespart.

Kornbrot

aus reinem Roggenmehl (lange Laibe) volles Gewicht, 34 Pfg., gemischtes, helles Kornbrot 36 Pfg., Weißbrot 40 Pfg.

Weizenmehl:

Blüthenmehl 5 Pfd. à 17 Pfg., Vorschußmehl 5 Pfd. à 16 Pfg.

Ruchmehl 5 Pfd. à 14 Pfg.

Ringäpfel Pfd. 38 Pfg., 5 Pfd. 32 Pfg., Kaiserkegel 10 Pfd. 2.35, feinste Zwetschenmarmelade 10 Pfd. 2.50, feinste Obstmarmelade 10 Pfd. 2.50, prima Kernseife Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.

Salatöl per Schopp. 40 Pfg., Rübsöl per Schoppen 28 Pfg.

Garantirt Reines Schweinefleisch 45 Pfg., 5 Pfd. 42 Pfg.

In der Lebensmittel-Consumhalle Wiesbaden, Jahnstraße 2. 4309

Abbruch des alten Paulinenstift, Ecke der Stiftstraße.

sind circa 100 Fenster und 100 Thüren, Bauholz, Treppen, ein 1500 Q.-Mtr. großes Schieferdach, Kandel, alles noch im gutem Zustande billig vom 17. Mai 1897 an abzugeben.

Näheres bei Auer & Röder, Adlerstraße 60. 3890



Wieder frisch eingetroffen:

Schinken 3 bis 6 Pfd. schwer,

à Pfund 62 Pfg.

H. Zboralski, Römerberg 24.

Nur 5 Pf.
fohrt unter dieser Rubrik
jede Zeile
bei Vorauszahlung.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Wird un er dieser Rubrik
eine Anzeige für dreimal
behalten, so ist die dritte
Aufnahme
umsonst.

Raffin gold.
Tranringe
liefert das Stück von 5 Mt. an.
Reparaturen
in sämtlichen Schmuckstücken,
sowie Neuanfertigung derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Stiege,
Rein Laden. 4551

TORF-STREU

in Waggon und einzelnen
Ballen zu beziehen durch
L. Rettenmayer,
Wiesbaden, 50
21 Rheinstraße 21.

Seirath
wünscht ein nettes Fräulein
mit gutem Charakter, häus-
lich erzogen, vermögenslos
(Schneiderin) mit solidem
Verdienst in sicherer Lebens-
stellung bekannt zu werden.
Gef. aufrichtige Offerten
unter U. 55 an die Exped.
d. Bl. erbeten. 651*

C. Hexamer,
Gravir- u. Präge-Anstalt
Anfertigung von Siegeln u.
Stempeln aller Art. Große
Auswahl Schablonen zur
Büchschneider. Schaufensier.
Plat-Druck-Apparate
große Burgstraße 10,
Laden.

Stickerarbeiten
sowie Monogramme jeder Art
werden billig und geschmackvoll
ausgeführt, auch werden ganze
Ausstattungen angenommen. Frau
Anna Rödel, geb. Hüß, Römer-
berg 14. Hb. A. 111.

Bringe meine
amerikanische
Dampf-Bettfedern-
Reinigung
in empfehlende Erinnerung
W. Leimer,
117 Schachtstr. 22.

Werden von und
nach dem Ver-
kauf befohlen.
Pfänder
639* **L. Röser,**
Schwalbacherstraße 51

Zwei kantonfähige
Damen

wünschen eine Filiale zu über-
nehmen. Offerten unter Z. L.
an die Exped. ds. Bl. 899*

Bergmänner
ist die Schutzmarke der allein
echten u. in ihrer Wirkung ganz
verfügbaren:
Bergmann's Lilienmilch-Seife
von Bergmann u. Co. in
Radebeul-Dresden
für zarten, weichen, rosigen Teint,
sowie gegen Sommerprossen und
Hautunreinigkeiten, 1 St. 50 Pf.
bei: **Otto Siebert, Louis**
Schild und Fris Bernheim

Zeitschriften,
geb. u. ungeb. namentlich alte
Freya, Pfennig Magazin u.
werden sehr gekauft. Off. unter
A. 49 bef. d. Expedition. 2507

Unterricht.

Deutsch und Russisch,
Literatur (mehrere Stufen)
Quaralskurs 12 R. Vjeter'sche
Frauensschule, Taunusstr. 13.

Piston- u. Trompeten-
Unterricht
wird gründl. erteilt. Offerten
unt. M. 100 hauptpostlag. 546*

Costime
werden von 5 R., Hauskleider
von 2 R. 50 Pf. an her-
gestellt. **Margaretha Stäcker**
Frankenstr. 23, Part. 157

Latein, Griechisch, Fran-
zösisch, Englisch, Ital-
ienisch, Spanisch u. Russisch
lehrt nach einer ganz be-
sonderen Methode ein akad.
geb. Herr, Näh. Kl. Burg-
strasse 9, II. l. Sprechzeit
von 2-3 Uhr. 492*

Berlin größtes Spezialhaus für

Teppiche

in Sopha- u. Salongröße à 3.75,
5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Ge-
legenheitskäufe in Gardinen,
Portieren, Steppdecken,
Divan- und Tischdecken u.
abgepasste Portieren!
hochaparte
Restpartien, 2-8 Chais, à 2,
3 bis 15 Mt. Probe-Chais
bei Farb- u. Preisang. fre.
Ankunft. **Pracht-Katalog**
(144 Seiten stark) gratis u. franko
Emil Lefèvre, Teppich-Haus
BERLIN S., Oranienstr. 158

Eine fast neue

Concert- Zither

billig zu verkaufen. 116
Karlstraße 35, 4.

Wer seine Frau lieb hat,
dieser vor Krankheit und Schik-
samen und Sorgen leben will, der
lese unbedingt das Buch „Die Ursachen
der Familienleiden, Rücken-
schmerzen und des Unglücks in der Ehe, sowie Nach-
schläge und Mittel zur Beseitigung
derselben.“ Weniger freudlich, hoch-
interessant und belehrend für Eheleute
jeden Standes. 80 Seiten hart. Preis
nur 30 Pf., wenn geschloffen gedruckt
20 Pf. mehr.
J. Zaruba & Co., Hamburg.

Sehr gutes
Pneumatic-Rad
billig zu verkaufen 683*
Herrngartenstraße 13, 4. St.

Gebrauchter
Kinderwagen
für 5 Mark zu verkaufen 550*
Herrngartenstraße 13, 4. St.

Schöne junge
Legenhühner
zu verkaufen, Cappelstraße 9.

Wanzen mit, der Brut
sicher u.
gründl. zu vertilgen. Flasche m.
Sprühapparat R. 3.—.
Schwaben mit, der Brut
sicher u.
gründl. zu vertilgen. M. 2.50.
Überallhin franco geg. Briefm.
oder Nachnahme. Einz. mögl.
Ausrottung u. totale Vernichtung
Radikaler Erfolg garan-
tiert! Glänzende Anerkennungen
aus allen Erdtheilen. Nur direkt
durch **Otto Reichel,**
Chemische Fabrik, Berlin 33.

Aus Dankbarkeit
und zum Wohle Magenleidender
gebe ich Jedermann unentgelt-
liche Auskunft über meine ehe-
mal. Magenbeschwerden, Schmer-
zen, Verdauungsstörung, Appetit-
mangel u. und theile mit, wie
ich ungeschädigt meines hoch. Alters
hiervon befreit u. gesund geworden
bin. **F. Koch, Rgl. Förster a. D.,**
Pömbfen, Post Nieheim (Westf.).

Sie danken
ganz gewiß, wenn Sie nützl.
Belehrung, ab. neuert. ärztl.
Frauenschutz lesen. Per Kreuz-
band gratis, als Brief gegen
20 Pf. Porto. **R. Oschmann,**
Konstanz (Bad.) 25. E. 131/66

Tapeten!
Naturresttapeten v. 10 Pf. an
Goldtapeten 20
in den schönsten neuen, Muster-
musterarten überallhin franco.
Gebr. Ziegler, Minden in Westf.

10,000
Geländerlatten,
1,50 Meter lang, sowie Pfosten
und Riegel verkauft billig 509
M. Kramer, Feldstr. 18

Offene Stellen aller Art

wie Gesuche und Angebote von
Gehülfen, Lehrlingen, Hausburichen,
Gehülfinnen, Köchinnen, Diensthöten
u. f. w.
inserieren Sie am billigsten und zweckmäßigsten im

Wiesbad. General-Anzeiger
Insertionspreis
pro Anzeige nur 10 Pf.

Wegen billiger
Ladenmiete!

Nur 1 Mark
neue Feder
Cub. u. o. Anterubr
Reinigen 1.40.
Neue Uhren
aller Art
allerbilligst.

Strengst. Gewissenhaftigkeit
Chr. Lang, 920*
Uhren. Gold- u. Silberarbeiter,
23 Steingasse 28.

Stühle
werden gekocht von 50 Pf.
an, bei 6 Stück einen umsonst
Stuhlflechterei, 509*
Bartstraße 6, Partier.

Täglich einige Schoppen gute
frische
Ziegenmilch
abgegeben. Näheres Adler-
straße 65, Seitend. 1 Stiege.

Ca. 60 Stück
Cartons
für Kurz- oder Vollwaren-
geschäft passend, billig zu verk.
Wellstraße 5,
Hb. 1. St.

2 starke und 2 ganz kleine
Handkarren
zu verkaufen. 680*
Frankenstraße 24, 1. St. 1.

FRITZE'S
BERNSTEIN-FUSSBOGENLACKFARBEN
aus der
Fabrik
von
FRITZE & CO. OFFENBACH

bester und billigster Fußboden-
anstrich über Nacht hart und
hochglänzend trocknend,
freischneidbar, in div. brillanten
Farben vorrätig bei:
A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
H. Crap, Langgasse 29.
F. Klein, Drogerie, Rheinstr. 79.
Th. Rumpf, Webergasse 40.
Louis Schild, Langgasse 3.
A. Schirn, Schillerplatz.
Oscar Siebert, Ecke der
Taunusstraße.
F. Straßburger Nachf.
Kirchgasse. 896b
Christian Tander, Kirchg. 5.

Ankauf

von Lumpen, Knochen, Papier,
Eisen und Metalle, zahle höchste
Preise. Auf Bestellungen komme
ins Haus. **Georg Jäger, Hirsch-**
strasse 18. 345*

Gebrandt. Bett
(nicht von Händlern) zu kaufen
gesucht. Offert. mit Preis unt.
l. 42 an die Exped. d. Blattes.

Sie müssen
Ihre Frau schützen. Näh.
Belehrung p. Krzbb. gratis,
als Brief gegen 20 Pf.
Porto. **R. Oschmann**
Konstanz (Baden) E. 25.131/662

Elegantes
Phaiton
und Dylord mit Coupe-Aussatz
und Bread, billig zu verkaufen.
609 Sedanstraße 11.

Zu verkaufen
1 geb. Brest, 1 Antschir-Phaiton,
1 Federrolle und 2 Schnepp-
farren. 668
Wellstraße 16, 1. St. r.

Ein Halbverdeck u. Brest
zu verkaufen, bei H. Hermann,
647* Kirchgasse 56.

Gebraucht. Brest und
eine Federrolle
zu verkaufen 391
Wellstraße 16, 1. St. r.

Ein eleg. nütz. poliertes
Vertikow,
eleg. u. einfache Betten
bill. z. verk. Roonstr. 7, P.

1 neue Federrolle, ein Feder-
karrchen für Schreiner oder
Tapezierer, ein Glaschenbierkarren
und ein Biehlarren billig zu ver-
kaufen, Hochstraße 26. Reudau.

Feine
Süßrahmbutter
in Postfäßen netto 9 Pf. Inhalt
liefert zum Preise von R. 10.20
franco gegen Nachnahme.
Molkerei Gut Leithe,
bei Althorn in Oldenburg.

Zwei gebrauchte
Roch-Herde
zu kaufen gesucht 144
Wellstraße 5, Hb. 1. St.

Eine Parthie
la. Seidenpapier,
alle Farben vertreten,
verkauft, um zu räumen,
billigst. **Louisenstraße 14,**
Hinterb. 3 l.

Dachfalz-Biegel
(roth und silbergrau)
15 pro D. 1736
stets vorrätig auf dem
Thonwerk
zu Friedrichsagen a. E.

Zu kauf. gesucht
ein guter, gebrauchter, **Bäder-**
Karren (verschleißbar).
Offert. unter D. L. 225 an
die Exped. ds. Blattes. 465b

100 seltene Briefmarken.
von Austr., Bulg., Cap, Ceyl
Chil. u. c., alle versch. — gar. ech.
nur 2 Mt. Porto extra. Preis.
grat. **E. Hays, Raumburg a. S.**

Gutes Acker-
and
Chaisen - Pferd
(unter zweien die Wahl) billig
zu verkaufen bei
Joseph Kopp,
116* Reudorf, Rheingau.

Papier-Rosen
100 Stück 2 Mt. 666*
Meßgergasse 14.

65 Ruth. ewiger Klee
im Distrikt „Schlitz“, 97 Ruth.
im Dist. „Wellrig“, 1 Morgen
im Dist. „Barte“ zu verkaufen
669* Steingasse 9.

Ein gebrauchte
Feldschmiede
zu kaufen gesucht. Näheres
137 Frankenstraße 2b, 1. St.

Ein ital. weißer
Seiden-Spiz
nachsam und Stubenrein
zu verkaufen, „Villa Rhein-
ried“. Eltville. 4106

Rotationsdruck und Verlags
Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Haunemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den
politischen Theil u. das Feuilleton:
Chef-Redakteur
Friedrich Haunemann;
für den lokalen und allgemeinen
Theil: Otto von Wehren;
für den Inseratenthail:
Aug. Feiter.

Echte Parzer
Kanarienvögel
(präm. Stammes) Hähnen und
Zuchtweibchen billig abgegeben
Mörbstraße 36 in der Wirtshaus
bei Wandland. 244

Eine fast neue
Compound-Locomobile
30-35 Pferdekräfte
wegen Betriebsveränderung
billig zu verkaufen. 463b
Gef. Off. unt. K. N. a.
die Exped. d. Bl.

Zeitschriften geb. u. ungeb.
namentlich alte,
Freya, Pfennig-Magazin u. c. werb.
preis gel. Offert. unter A. 49
bef. die Exped. d. Bl. 2507

Neue ev. Gesangbücher
u. christl. Schriftenniederlage des
Nass. Colportage-Vereins,
Faulbrunnstr. 1. Part. a

Ich habe
noch einige gute gebrauchte
Betten, Rohhaar- u. See-
grasmatratzen die ich sehr
billig abgebe 153*

S. Landau,
Meßgergasse 31.

Verschiedene neue
Muschel-Betten
mit dreitheilig. Rohhaarmatratzen
und Reil, solid gearbeitet, sind
sehr billig zu verkaufen.

J. Linkenbach,
Tapezierer,
266* Kersstraße 33.

Eine Bettstelle
mit Sprungrahmen billig zu vt.
601* Kersstraße 3, 2. St.

Ein geb. Bett mit **Reithelle,**
1 großer Kinderschlafwagen,
1 dreiar. Küttre Gold bronziert,
billig zu verkaufen
a. **Winkelberg 13, Hb. Stod.**

Ein vollständiges
zweischläfriges Bett
billig zu verkaufen. Näh. 665*
Dohmeierstr. 7, Hb. 1. St.

Ein vollständ. Bett
ist billig zu verkaufen, 679*
Watterstraße 11.

Neue vollständige Betten
von 55 Mt. an, Kleider-
schränke, Küchenschränke, Sopha,
Tische u. Stühle billig zu verk.
646* Saalstraße 3, Hb.

Kleider- u. Spiegel-
Betten, **Küchenschränke,**
Gallerie- und Küchenschränke,
Divan, Sopha, Pfeiler u. andere
Spiegel, ovale u. viereckige Tische,
Stühle, Confolischendchen, Nach-
tische, Küchenschrank, Deckbetten
und Kissen, 1 Regulator. Delge-
milde billig zu verkaufen. 687

A. Reinemer,
Schwalbacherstraße 7.

E. gr. Kinderbett,
1 Kinderwagen, 1 zwei- und ein-
thüriger Kleiderschrank, 1 Küchen-
schrank, 1 Kommode, 2 Betten,
1 Vertikow, 1 Sopha, Tische,
Stühle, Spiegel u. f. w., Alles
noch wie neu, sehr billig zu ver-
kaufen **Adlerstraße 16 a.**
Bornd. 1 Tr. l. 682*

Ein ital. weißer
Seiden-Spiz
nachsam und Stubenrein
zu verkaufen, „Villa Rhein-
ried“. Eltville. 4106

Rotationsdruck und Verlags
Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Haunemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den
politischen Theil u. das Feuilleton:
Chef-Redakteur
Friedrich Haunemann;
für den lokalen und allgemeinen
Theil: Otto von Wehren;
für den Inseratenthail:
Aug. Feiter.

Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Haunemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den
politischen Theil u. das Feuilleton:
Chef-Redakteur
Friedrich Haunemann;
für den lokalen und allgemeinen
Theil: Otto von Wehren;
für den Inseratenthail:
Aug. Feiter.

Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Haunemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den
politischen Theil u. das Feuilleton:
Chef-Redakteur
Friedrich Haunemann;
für den lokalen und allgemeinen
Theil: Otto von Wehren;
für den Inseratenthail:
Aug. Feiter.

Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Haunemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den
politischen Theil u. das Feuilleton:
Chef-Redakteur
Friedrich Haunemann;
für den lokalen und allgemeinen
Theil: Otto von Wehren;
für den Inseratenthail:
Aug. Feiter.

Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Haunemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den
politischen Theil u. das Feuilleton:
Chef-Redakteur
Friedrich Haunemann;
für den lokalen und allgemeinen
Theil: Otto von Wehren;
für den Inseratenthail:
Aug. Feiter.

Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Haunemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den
politischen Theil u. das Feuilleton:
Chef-Redakteur
Friedrich Haunemann;
für den lokalen und allgemeinen
Theil: Otto von Wehren;
für den Inseratenthail:
Aug. Feiter.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 114. — XII. Jahrgang.

Samstag, den 16. Mai 1897.

Viertes Blatt.

Zweite Ausgabe.

Die deutsche Kaiserin als Hausfrau.

(Nachdruck verboten.)

Ueber das häusliche Walten der Kaiserin Auguste Victoria glaubt ein englisches Blatt, die „Daily Mail“ folgendes mittheilen zu können. Die Kaiserin Auguste Victoria ist das Muster einer Gattin und Mutter. In welchem Palais sie auch immer Wohnung nimmt, überall füllt sie ihre Tage ebenso nützlich aus, wie ihr hoher Gemahl die seinen. Von ihren Kammerfrauen an bis hinab zu den Küchenmägden hat sie auf jeden Bedienten ein wachsamtes Auge. Wenn die hohe Frau nicht durch Krankheit an das Bett gefesselt ist, erhebt sie sich jeden Morgen um 6 Uhr und bereitet um 8 Uhr für den Kaiser den Kaffee. Die Mahlzeiten nehmen die Majestäten ganz allein ein, indem sie einander bedienen und, wie irgend ein Ehepaar aus den mittleren Klassen, miteinander plaudern.

Punkt 9 Uhr ist Ihre Majestät in den Kinderstuben zu finden. Die Bedürfnisse einer so zahlreichen Schaar erfordern eine genaue Ueberwachung. Die Kaiserin liebt es zudem außerordentlich, einen großen Theil ihrer Zeit ihren Kindern zu opfern.

Die Speise-Kisten für das tägliche Frühstück und Mittagessen werden der Kaiserin eingehändigt und nach ihrer Entscheidung die Menüs, bei denen des Kaisers Lieblingsgerichte immer ganz besonders berücksichtigt werden, zusammengestellt.

Nachdem die Menüs ausgewählt sind, sieht die Kaiserin Haushalts-Rechnungen durch und erledigt dann ihre eigene Korrespondenz.

Während der ganzen Zeit, in der die hohe Frau in der Kinderstube residirt, trägt sie einen weichen, weißen Morgenrock und eine große weiße Schürze. Nachdem sie nach den Kindern gesehen, unterzieht sie ihre geliebte Leinenkammer einer Besichtigung. Um elf Uhr kleidet sie sich zu einer Ausfahrt mit dem Kaiser oder zu einem Spaziergang mit ihren Kindern an, und um ein Uhr vereinigt sich die ganze kaiserliche Familie zum Frühstück, das im engsten Familienkreise eingenommen wird. Nach demselben bleiben die Kleinen eine Stunde, oder auch wohl noch länger, mit ihren Eltern zusammen.

Obgleich die Kaiserin über politische Angelegenheiten niemals eine Frage stellt oder über Politik eine Meinung äußert, weiß niemand mehr von den geheimsten Staatsgeschäften als sie, die ihres erlauchten Gemahls innigste Vertraute ist.

Seide mit 25 Rabatt! Beständige Dessins, Farben u. Qualitäten: in Seiden-Damasten, bedruckter Foulard-Seide, glatter, gestreifter, kariertter Henneberg-Seide: c. porto- und steuerfrei in's Haus. Muster umgehend.

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.

Kohlen

billigster und bester Hausbrand empfiehlt in stets frischen Bezügen
Fritz Walter,
Hirschgraben 18a, zunächst Ecke Römerberg u. Webergasse.

Suchen Sie

eine Wohnung,

so lesen Sie den „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“. Derselbe erscheint täglich und ist in Wiesbaden überall verbreitet, auch in jedem Hotel, Restaurant, Café, Cigarrenladen etc. zu haben. Der „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“ bringt stets eine übersichtliche Zusammenstellung von Wohnungen in jeder Lage der Stadt

Aufruf

zur Errichtung eines Kaiser-Friedrich-Denkmal in Cronberg.

Der Wunsch, dem erhabenen Monarchen und ruhmreichen Feldherrn, dem hochherzigen Förderer von Kunst und Wissenschaft, dem edlen stillen Dulder und Liebhaber des Volkes, Kaiser Friedrich im Herzen Deutschlands ein Denkmal zu errichten, bewegt seit geraumer Zeit viele Kreise der deutschen Nation.

In Cronberg, zu Füßen der alten Burg und des herrlichen Taunusgebirges, unsern dem Gesäße des Mainstromes, über welchen Kaiser Friedrichs ruhmreiche Waffenthaten die Brücke geschlagen haben zur Vereinigung Deutschlands, an der Stätte, wo der hochselige Kaiser oft und gerne gewohnt und welche Seine Erlauchte Gemahlin sich zur dauernden Heimath erkoren hat, soll das Denkmal errichtet werden, inmitten eines zu diesem Zwecke zu schaffenden öffentlichen Parks.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden hat nach Zustimmung Seiner Majestät des Kaisers und Königs die Gnade gehabt, das Denkmal-Unternehmen unter höchstseiner Schirmherrschaft zu stellen.

An alle Deutschen, in deren Herzen die Liebe und Verehrung für Kaiser Friedrich noch lebendig ist, richten die Unterzeichneten die Bitte, ein Scherlein beizutragen zur Verwirklichung des Planes. Je größer die Zahl der Geber, desto vollkommener wird der Zweck des Denkmals erreicht werden. Auch die geringste Gabe wird daher hochwillkommen sein.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind bereit:

Regierungs-Präsident von Tepper-Laski, Wiesbaden. Landrath von Meißner, Cronberg v. d. H. Stadtverordneten-Vorsteher Direktor Karg, Cronberg im Taunus, sowie die Herren Grunelind & Cie. zu Frankfurt a. M. und die Herren Mendelssohn & Cie., Jägerstraße, Berlin.

Jeder Inserent

ob er nun Hunderte oder Tausende von Mark im Jahr für Reclamen ausgiebt oder nur gelegentlich einmal inserirt, sollte sich an die Annoncen-Expedition von

Heinr. Eisler, Frankfurt a. M.

wenden, welche Insertionsordres jeder Art für alle existierenden Zeitungen der Welt, Fachblätter, Kalender etc. zu den coulantesten Bedingungen besorgt Kostenanschläge, Inseraten-Entwürfe, Skizzen zu Bilder-Reclamen, Zeitungs-Cataloge auf Wunsch, Fachmännischer Rath, Prompteste Bedienung, Strengste Discretion.

Alleinige Inseraten-Annahme für „Lustige Blätter“, „Berliner Abendpost“, und „Berliner Illustrirte Zeitung“, sowie für eine Reihe anderer hervorragender Insertionsorgane des In- und Auslandes.



Mein geschätztes Haar-Kräuter-Fett, mit drei Diplomen und goldenen Medaillen prämiert, hat sich durch seine unübertroffene sichere Wirkung als kosmetisches Haarpflegemittel zur Erhaltung und Förderung des Haarwuchses in einigen Jahren einen Weltruf erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Unzählige Dankschreiben beweisen, welche überraschende Erfolge damit erzielt wurden, wie es bei Männern, Frauen und Kindern beim Beginn des Kahlwerdens sowohl am Hinterkopf wie an der Stirne vor Haarverlust schützt, so bei stellenweisem Verluste, auch zur Förderung des Bartwuchses einzig dastehende Erfolge erzielt hat. Preise 1 und 2 M. die dazu gehörige wiederholt prämierte Kräuterseife für unreine Haut und Kopfwaschungen, 35 und 50 Pfg. N. Hollup, Stuttgart. Niederlage in Wiesbaden bei L. Schild, Drog.-G. Langgasse 3.

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des „Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend“. Jedes Glas ist mit der „Vereins-Blombe“ versehen. Alleinige Verkaufsstellen in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Quint, am Markt, Viebrich bei Hof-Conditior C. Machenheimer, Rheinstr.

Josefine Fiedler-Hilz

Stickerei-Geschäft

Wiesbaden

2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Fahnen-schleifen, Bänder, Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

Haben Sie

Wohnungen

zu vermieten, so inseriren Sie am erfolgreichsten und billigsten im „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“, der täglich erscheint und als Beiblatt des amtlichen Organs der städtischen Behörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird. Der Insertionspreis beträgt für kleine Wohnungs-Anzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur eine Mark, bei täglicher Aufnahme nur zwei Mark pro Monat.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet un-

übertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

Niederlagen sind überall dort, wo Zacherlin-Plakate ausgehängt sind.

378

Illustrirt
Deine Annoncen u. Preis-Courante
W. K. K. CLICHE Fabrik
Drucksachen für den
Geschäftsverkehr
schnell und preiswerth
Wiesbadener Verlags-Anstalt
Friedrich Haumann.

Südafrikanische u. austral. Werthe

mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Cophthall House, Cophthall Avenue, London E. C.

London, 14. Mai.

Süd-Afr. Minen:	Süd-Afr. Land-Ges.
Angelo 3.00	Chartered 2.62
Crown Reef 10.87	Exploration 1.94
Eastland 3.06	Mashona'd Agency 1.75
Geldenhuis Deep 4.37	Matabele Gold Reefs 1.87
George Goch 1.37	Willoughby's Cons. 2.12
Henry Nourse 6.25	
Langlaagte Est. 4.00	Australische Ges.
May consolidated 2.12	Associated Gold Mines 2.62
Meyer & Charlton 5.00	Brilliant Block 0.87
Modderfontein 2.75	Cons. Goldf. of N. Zeal. 2.25
Nigel 1.93	Fingall Reefs Ext. 1.75
Rand Mines 21.31	Gibraltar Consol. 1.00
Randfontein 2.00	Gold. Clem. Claims 0.19
Sheba 2.01	Great Boulder 7.81
Transvaal Gold 4.—	Great Fingall Reefs 1.34
United Roodoport 3.62	Hampton Plains 1.37
Van Ryn, New 1.87	Hannans Brown Hill 0.81
Wolhuter 4.75	Hannans Oroya 1.31
	Cons. & Cont. J. C. 1/2 dia.
	Lake View South 0.84
	Mount Morgan 1.57
	North Rand 0.84

Perlin

Goldene Medaille Nürnberg 1896.



Zu haben
in allen
besseren
Parfumerie- &
Droguengeschäften
Preis:
Nur 2 Mark pro Flasche.

das beste Mittel
zum Reinigen der Zähne,
sowie zur Erfrischung
und Desinfizierung der Mundhöhle
PH. BENJ. RIBOT in SCHWABACH.



**Korbwaarenfabrik und Kinderwagenlager
Wilhelm Löw,**

Mehrgasse 2, nächst der Marktstraße.

Empfehle billigst Kinderwagen in allen Verhältnissen, Reisekörbe, Wasch- u. Markt-
körbe, Flaschenkörbe, Strandstühle, sowie alle Arten Korb- u. Strohwaaren billigst.
Reparaturen in eigener Werkstätte gut u. billig. 3049

Interessiert Sie

ein erstklassig elegant gebautes Fahrrad, so besuchen Sie das
Rheinische Fahrrad-Versandthaus
da finden Sie



Neckarsulmer Pfeil-Räder,
Alliance-Werke-Räder (System american)
englische Gumber-Räder,
amerikanische Spalding-Räder
u. a. m.

Franz Vetterling, Wiesbaden, Zahnstraße 8,

Reparaturen u. Neubau. Eigene Patente. — Eigene Vernickelung.

Große Ausstellung in Ersatzteilen und Utensilien.

En gros.

Telephon Nr. 535.

En detail.

Specialität: Damenräder.

Große geschlossene Radelbahn mit Hindernissen an der Schiersteinerstraße rechts 3a steht zur ge-
fälligen Benutzung offen. 3678

Wilh. Leimer,

Schachtstraße 8 u. 22,

empfehlen sein

349

Lager in Holz- und Metallsärgen

Georg Berger, Rechtspraktikant, Wellstr. 3

übernimmt vor wie nach die Anfertigung von Prozessschriften, Ver-
stellungen, Gesuchen, Beschwerden und Verträgen aller Art, bei
sachgemäßer, bekannt billiger Gebühren-Berechnung.

Zahn- und Mundfranke.

Künstl. Zähne

in Kautschuk, Gold, Continuous-Gum etc.
Zahnextraktionen schmerzlos mit Cocain, Lachgas und
Chloroform. 3899

Dr. Piel, american dentist, Adolphstr. 4, Part.
ausgebild. an amerik. Hochschule.
Sprechstunden von 9-6, Sonntags von 10-3 Uhr.

Sommer-Fahrplan 1897.

Der neue **Taschen-Fahrplan**, gültig
vom 1. Mai cr., ist zum Preise von

10 Pfennig

in unserer Expedition **Marktstrasse 26** zu
haben.

Verlag des Wiesbad. General-Anzeigers.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Gebirgs-Himbeersaft

(garantirt eigene Einbochung),

Brause-Simonaden

(Bade-Ingredienzen)

empfiehlt

3766

Gr. Burgstr. 12. **A. Berling, Apotheker,** Gr. Burgstr. 12.

Drogerie, Mineralwasser-Handlung u. Anstalt.

English spoken.

On parle française.

Nur
echt mit
Marke Pfeilring

LANOLIN

Toilette-Cream

LANOLIN

In den Apotheken
und Drogerien.

In Dosen à 20, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Unübertroffen
als
Schönheitsmittel
und zur
Hautpflege.

Gemälde- Ausstellung

zur
Jubiläumsfeier

des
Raffaelschen Kunst-Vereins

im
Festsäle des Rathhauses
zu Wiesbaden.

Geöffnet vom 16. Mai cr. ab, tägl. 10—6 Uhr

Eintritt 50 Pfg. Dauerkarten M. 2.—

Tafelbutter.

Eine hochfeine Tafelbutter, nur aus Meisereien, deren
Produkt auf der Schleswig-Holsteinischen Butteraus-
stellung in Kiel prämiert worden ist, versendet in Post-
packeten zu 8 1/2 Pfd. Netto zum Preise von M. 9.80 franco gegen
Nachnahme 4606

Butter-Versand-Geschäft P. Henningsen, Steinfeld
(Schleswig) 464b

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt:
Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion:
Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredakteur
Friedrich Hannemann; für den lokalen u. allgemeinen Theil:
Otto von Behren; für den Inseratenteil: H. Peiser.
Sämmtlich in Wiesbaden.

urgrüne Sonnenberg, Aus-
sichtsturm u. Restauration.
chloos - Café, Mainz, Rhein-
allee 8 am Kaiserthor.

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsstände, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 26, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

25% Provision.

Agenten sucht R. I. Cognac-Brennerei, Worms postlagernd.

Nebenverdienst

Eine alte, solide, Hamburg. Cigarren-Fabrik, sucht noch einen Herrn f. d. Vert. nach bef. Priv. u. Restaur. g. hohe Vergüt. Bew. u. N. 4738 an Heinrich Eisler, Hamburg. 1376

Gesucht

wird von einem Weingutsbesitzer ein nüchterner Mann (stadtkundig) gegen hohen Lohn, welcher mit einem Stofkarren Privatleute besucht und daselbst Wein verkauft. Offerten unter K. D. 200 an die Exped. dieses Blattes. 4656

Tüchtige

Zimmerleute

suchen 4866
Steffens u. Fuchs,
Rühlstraße 5, Dierbach.

Backsteinmader

für einen Tisch gesucht. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 18.

Arbeiter und

Arbeiterinnen

können eingestellt werden
Beyenbach's Metallwarenfabrik
Gravir- und Ritzanstalt,
Kellerstraße 17. 150

Ein Schuhmacher

findet dauernde Beschäftigung
148
Jahnstraße 3.

Zwei

Schlosser

die sich für den Locomotivführer-
dienst ausbilden wollen, werden
als Heizer gesucht von der
Kleinbahn 693*
Eltville-Schlungenbad

Tüchtige, zuverlässige

Schlossergesellen

sucht 1746
J. Diebel,
Kunst- u. Bau-Schlosserei,
Marburg a. d. Lahn.

Ein harter

Bursche

gesucht. Glasflaschenhandlung
Oranienstraße 34. 638*

Ein Ackerknecht

u. v. Tagelöhner
gesucht. 640*
Schwalbacherstraße 39

Tüchtiger

Fuhr- u. Ackerknecht

gesucht. 534*
Steingasse 36.

20 Knechte

sofort gesucht durch 649*
Müller, Dieblich a. Rh.

Versicherungsbeamte.

Von einer ersten Verf.-Gesell.
werden für die Kreise Wies-
baden, Rheingau, St. Goar-
hausen für die Spec.-Abteilg.

Volks-Versicherung

einige Herren als Inspektoren
gegen festen Gehalt und extra
Prämie angestellt gesucht. Gef.
Offert. unter P. E. 299 an die
Exped. dieser Zeitung. 1926

Ein Knecht

gesucht, Schwalbacherstraße 63.

Wagnerlehrling

gesucht von D. A. d. e. m. a. n. n.,
Wagnermeister, Heleneustr. 12.

Radfahrerlehrling

faun eintreten
499
Bleichstraße 13.

Holzbildhauer-

Lehrling

gesucht bei 128
O. Krebs,
Roosstraße 7, 1. St.

Sattlerlehrling

gesucht Heleneustr. 25. 279

Ein sauberer

Lauffunge

Vormittags gesucht, zu melden
3-4 Uhr bei Zahnarzt F. u. d. e.,
Wilhelmstraße 10, 1. St. 147

Suche auf sofort einen

Hausburschen

595*
Karkstraße 16.

Ein Kutscher

gesucht. 687*
Ludwigstraße 6.

Verein

für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.
Telephon-Anschluss 19 (Rathhaus).

Abteilung für Männer.

Arbeit finden:

- 1 Buchbinder
- 1 Dreher (Holzdreher)
- 1 Friseur
- 1 Gelbgießer
- 1 Hausbursche
- 2 Installateure
- 2 Knechte
- 1 Kutscher
- 3 Radfahrer
- 1 Sattler
- 2 Schmiede
- 3 Schneider
- 1 Schreiner (Möbelschreiner)
- 5 Schuhmacher
- 2 Spengler
- 2 Tapezierer
- 2 Tischler
- 2 Wagner
- 1 Spenglerlehrling
- 1 Dreherlehrling
- 1 Schneiderlehrling
- 1 Barbierlehrling
- 1 Maler-Lehrling
- 1 Wagnerlehrling
- 1 Schreinerlehrling
- 1 Schuhmacher-Lehrling
- 1 Buchbinderlehrling
- 1 Radfahrer-Lehrling

Arbeit suchen:

- 2 Gärtner
- 1 Maler
- 2 Räder
- 3 Krankenwärter
- 2 Küfer
- 3 Schlosser

Schreinerlehrling

gef. Rheinstraße 37. 631

Ein Lehrling

gef. W. Hartmann, Drechsler,
Helmundstr. 41, Hth. 1 Tr. 1. 465

Gesucht

gewandte, solide Arbeiter gegen
hohen Lohn. Stellung dauernd.
Blücherstraße 10,
588*
1. Stod.

Lehrling

aus guter Familie für mein Ver-
sicherungsgeschäft gesucht. 434*
Otto Sätze, Borchstr. 4

Schneiderlehrling

gesucht, Wellstraße 3. 84*

Schneiderlehrling

wird angenommen, bei Carl
Schmidt, Röderstraße 20. 531

Ein Bäckerlehrling

gesucht. 670
Albrechtstraße 27.

Buchbinderlehrling

gegen sofortige Vergütung gesucht,
Joseph Link, Buchbinderei und
Bilderrahmen-Geschäft,
Friedrichstraße 14. 141

Weibliche Personen.

Selbständige

Dame

gefehten Alters mit Branche-
kenntnis zur Führung eines
modern eingerichteten Detail-
Schuhgeschäftes in Wiesbaden von
leistungsfähiger Schufabrik per
1. Juli gesucht. Kautionsfähigkeit
erwünscht, jedoch nicht unbedingt
erforderlich. Angebote sind unter
P. N. 230 an Rudolf Wölfe,
Frankfurt a. M. zu richten 195

Suche tüchtige Hotelkochen-

mädchen. Lohn 18

bis 20 Mk. Mädchen vom Lande
können zu jeder Stunde Stellung
bekommen, welche auch noch nicht
gebildet haben, durch das
Stellen-Bureau Lang,
Marktstraße 11. 71*

Eine durchaus perfekte

Büglarin

gesucht, 697*
Hermannstraße 28.

Tüchtige

Mädchen

auf dauernd gesucht: 680*
Michelsberg 18, 2.

Lehrmädchen

für Damenschneiderei gesucht
657
Langgasse 48, 2. St.

Arbeiterinnen

gesucht 127
Wiesb. Staniof- und
Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Marktstraße 3.

Ein Mädchen

kann das Kleidermachen unent-
geltlich erlernen, Näh. 312*
Dohrheimerstraße 6, Hth. 1. Hth.

Mädchen

können das Kleidermachen gründl.
erlernen Nerostr. 33, 1. St. 703

Ordentliches

Mädchen

von ca. 16 Jahren kann am
15. Mai gute Stellung bei kleiner
Familie finden. Offert. sind zu
richten unter F. B. 300 an die
Exped. d. Blattes. 712

Ein braves

Mädchen

kann unentgeltlich das Kleider-
machen und Weißzeugnähen er-
lernen. Näh. Albrechtstr. 30
bei B. a. r. 645*

Ein brav. Mädchen

sof. gef. Rühlstr. 11, 2. St. 670*

Laufmädchen

gesucht, Näh. Färberstr. 689*
Albrechtstraße 16.

Arbeits-Nachweis

für Frauen

im Rathhaus.
Unentgeltl. Stellen-Vermittlung
unter Aufsicht d. Damenkomitees.
Telephon 19 (bis nach Mannheim).
Die Vermittlung nach aus-
wärts besorgt die Anstalt gegen
Vergütung des Portos.

Stellung finden

Abteilung I:

für Dienboten und
Arbeiterinnen.
Herrschafte, Restaurations-
und bürgerliche Köchinnen.

Selbständige Allein- best.
Haus-, Kinder- u. Küchen-
mädchen für hier und auswärts
auf sofort.

Putz-, Wasch- u. Monats-

frauen.

Abteilung II:
Pers. Küchenhelferinnen
mit prima Zeugnissen für Hotels
1. und 2. Ranges.

Wäschebeschleierinnen mit
best. Zeugn. aus 1. Hotels,
Bureaufräulein f. Hotel.

Kinderfräulein, Kinder-
gärtnerinnen, Kinder-
wärterinnen u. div. Stützen.

Zeitungsträgerin findet Stelle
bei C. r. l. Schnegelsberger u. Co.
Marktstraße 26. 155

Lehrmädchen

für Stickerie gesucht
a. Steingasse 2, 3 Tr. rechts.

Mädchen,

welches zu Hause schlafen kann,
geucht
Wellstraße 30,
2. St. links.

Eine junge, unabhäng. Witwe

sucht 675*

Monatsstelle

in besserem Hause, geht auch
vorne, Walramstraße 2, 3. St.

Ein zuverl. Mädchen

welches Liebe zu Kindern hat,
und alle Hausarbeit versteht, findet
Stelle Schwalbacherstr. 7,
Seitb. bei Reinecker. 723

Tüchtiges Mädchen m.

gut. Zeugn. i. bürgerl.
Haushalt zum 1. Mai gef.
Morigstr. 72, Part. 316

Junges

Mädchen

von auswärts, das Lust zu Kindern
hat, für bessere Familie gesucht.
Näheres zu erfragen in der
Expedition des „Wiesbadener
General-Anzeigers.“ 744*

Eine ältere Frau

in eine Haushaltung sofort gef.,
gegen hohen Lohn
Fischgraben 18, 2. St.

Tüchtiges älteres Mädchen
ver. sof. gef., ebenso jüngeres
zu Kindern Walfmühlstr. 30
F. Loden. 104

Stellengesuche

Männliche Personen.

Techniker

sucht Stellung gegen 70 Mark
monatliche Vergütung. Off. unter
R. 33 an d. Exp. d. Bl. 353*

Ein jung. Mann

sucht Stelle auf einem Rechts-
anwalts-Bureau, auch würde
dieselbe da er die doppelte Buch-
führung versteht in ein Geschäft
oder Hotel eintreten. Gef. Off.
unter P. F. 100 an die Exp. d.
Blattes erbeten. 114

Intelligenter

verh. Mann, im Besitze
eines Hausierscheines für
das deutsche Reich, sucht
passende Artikel zum Ver-
trieb. Gef. Offerten unter
L. A. an die Expedition.

Ein junger Mann

verheiratet, welcher beim Militär
gedient hat, mit gutem Zeugnis.
sucht einen kranken Herrn zum
Ausfahren oder zu Versorgen.
Näheres in der Expedition dieses
Blattes. 254*

Junger Progit

in hiesigem Geschäft gelernt,
sucht Stellung woselbst ihm
Gelegenheit geboten, gegen
geringes Saloir, sich in
christlichen Arbeiten auszu-
bilden. Gef. Offerten unter
A. M. 100 Postlagernd,
Frankfurt 3. 738

M. Belohnung

wer einem jungen verheirateten
Mann, welcher etwas Caution
stellen kann, Stelle verschafft als
Kassierer oder sonst einen Ver-
trauensposten. Off. unter Chiffre
W. 36 an die Expedition dieses
Blattes erbeten. 432

Ein junger Mann

sucht Stelle als Ausläufer in
ein Confections-Geschäft oder Buch-
handlung. Gef. Offerten unter
Z. 58 an die Exp. d. Bl. 668*

Junger verheirateter

Mann

sucht Stelle als Kassenbote oder
sonst ein Vertrauensposten. Auch
kann derselbe etwas Caution
stellen. Offert. unt. Chiff. B. 60
an die Exped. d. Bl. 671*

Ein junger, gebildeter

Mann

(militärfrei) sucht Stellung als
Krankenträger oder als Fer-
schafftsdiener, derselbe war schon
Militär-Krankenträger und ist
in einem Privathause als solcher
tätig. Off. beliebe man unter
1. 61 an die Exp. zu richten. 691*

Correspondent

(perf. Stenograph)
auch mit allen sonstigen Compt.-
Arbeiten vertraut, sucht passende
Stelle. Offerten sub M. 62
befördert die Expedition dieses
Blattes. 694*

Ein junger

Buchdrucker

sucht sofort Stellung. Wo sagt
die Expedition. 676*

Weibliche Personen.

Stern's

erstes und ältestes

Central-Bureau

Goldgasse 6
empfiehlt und placirt Dienst-
personal aller Branchen.

Kindergärtnerin

22 Jahre alt, sucht Stellung.
Offert. unter S. A. Hauptpost-
lagernd Offen a. d. R. 622*

Eine junge Frau sucht

Monatsstelle für einige
Stunden Mittags und Abends
einen Laden oder Bureau zu
reinigen. Näh. Heleneustr. 12,
Hinterb. bei Frau Enk. 217*

Eine tüchtige Wamsell

sucht für warme oder kalte Küche
baldisig Stellung. Offerten unt.
M. C. Zehringens 9
bei Köthen. 1616

Lehrerinnen-

Berein

für
Nassau.

Nachweis von Pensionaten
Lehrerinnen für Haus u. Schule.
Rheinstraße 65, 1.
Sprechstunden Mittwoch u.
Samstag 12-1.

Arbeits-Nachweis

für Frauen

im Rathhaus.
Unentgeltl. Stellen-Vermittlung.
Telephon 19. —
Abteilung I:
für Dienboten und
Arbeiterinnen.

Stellung suchen

Abteilung II.

Geb. h. Wittwe

sucht Stelle zur Führung eines
besseren Hausstandes, auch zur
Mutterziehung größerer Kinder.
Beste Empf. besch. Anspr.

Sucht. junge Verkäuferin

aus der Gal. u. Vuzudov.
Brande, im Dekoriren f. geübt,
sucht Stelle p. 15. Mai ab 1. Juni.

Handbarmen u. Gesellschaft,
Krankenträgerinnen, Erst-
wärterinnen, Verkäuferinnen jed.
Branche, Kindersel., Stützen und
perf. Jungfern, alle mit besten
Zeugn. u. Empfehlungen.

Näh. durch den Director
der Anstalt, der täglich
zwischen 10 und 1 Uhr
im Vorstandszimmer des
Bureaus im Rathhaus zu
sprechen ist.

Gebildetes Fräulein

mit vorzüglichen Zeugnissen, sucht
Stellung zur Führung des
Haushaltes eines einz. Herrn
oder als Hausdame. Näheres
Lehrstraße 11, „Primath“. 218*

Wasser

sucht l. heilb. Broch. 60 Pf. fr.
d. Nardentkötter, Eubachgasse 1. 16.

Dörner's

Centralbureau

befindet sich vom
Montag d. 10. Mai ab
nicht mehr Mühlgasse 7, sondern
9 Ellenbogengasse 9
(nahe dem Markt). 3818

Arta, 15. Mai. Die Schlacht von Grubovo ist beendet. Die Griechen haben die wichtigsten Höhen besetzt. In der Schlacht wurden 400 Griechen, darunter 25 Offiziere, kampfunfähig gemacht.

Wetter für Sonntag.

Ein Gebiet hohen Luftdrucks hat sich über Norwegen und der Nordsee entwickelt, während eine Depression über Galizien und Ungarn liegt. Es dürfte für Sonntag unruhiges, ziemlich bedecktes, meist trockenes Wetter zu erwarten sein bei nicht wesentlich geänderter Temperatur.

Ordentliches Mädchen

(am liebsten von auswärtig) sofort gesucht. Näheres Emserstraße 42, Part.

Königliche Schauspiele.

Festspiele vom 16. bis 29. Mai 1897.

Dirigenten:

Königl. Sächsischer General-Musikdirektor Ernst Schuch (Dresden),
Königlicher Capellmeister Josef Rebecq,
Königlicher Capellmeister Josef Schlar.
Dienstbuhende Regisseure: Moritz Köchy, Otto Dornoway.
Solisten: Königl. Capellmeister Josef Schlar.
Ballet: Königl. Balletmeisterin Annetta Valbo.
Decorative Einrichtungen: Königl. artistisch-technischer Ober-Inspektor Carl August Schid.
Costümliche Einrichtungen: Königl. Ober-Inspektor Ludwig Raupp.
Sonntag, den 16. Mai 1897.

Erster Tag.

Der Burggraf.

Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Josef Lauff.
Friedrich III., Graf von Zollern, Burggraf von
Nürnberg Herr Faber.
Rudwig von Bayern, Pfalzgraf bei dem Rhein, genannt der Strenge Herr Robins.
Bernhard von Eppstein, Kurfürst von Mainz Herr Rudolph.
Rudolf, Graf von Habsburg
Braun von Olmütz, Kanzler König Ottokars von Böhmen Herr Schreiner.
Heinz von Orlamünde, Neffe des Burggrafen Herr Grebe.
Dr. Lamprecht, Schreiber des Burggrafen Herr Ruffert.
Der Hausprälater des Erzbischofs von Mainz Herr Köchy.
Ziele Swolle, der Senfenschmied von Nürnberg
Statix, Gräfin von Falkenstein, Wittwe des nicht anerkannten Königs Richard von Cornwall Herr Schreiner.
Agnes, Gräfin von Falkenstein Herr Köchy.
Bischof von Mainz Herr Köchy.
Eginhard, Hofmeister Herr Köchy.
Ebrecht, Diener Herr Köchy.
Martha von Dinkelsbühl Herr Köchy.
Die Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen, Kain und Erier.
Kronmarschälle, Edle, Kleriker, Hauptleute, Reisige, Bürger von Nürnberg, Burggenossen, Volk.
Zeit der Handlung: August und September des Jahres 1273.
Ort der Handlung:
1. Aufzug: Die Burg zu Nürnberg. 2. Aufzug: Burg Falkenstein am Donnersberg. 3. Aufzug: Die kurfürstliche Pfalz zu Mainz. 4. Aufzug: Burghof auf dem Falkenstein. 5. Aufzug: 1. Der Saalbau zu Frankfurt. 2. Der den Thoren von Basel.
Rudolf Graf von Habsburg Herr Köchy.
Heinz von Orlamünde, Neffe des Burggrafen Herr Köchy.
vom Stadtheater in Düsseldorf, a. G.
Nach dem 3. und 4. Akte findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Montag, den 17. Mai 1897. Zweiter Tag.

Neu einstudiert:

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Graf Almaviva Herr Buff-Gieken.
Bartholo, Arzt Herr Schwesler.
Rosine, seine Rinde Herr Schwesler.
Basilio, Musikmeister Herr Schwesler.
Marzelline Herr Schwesler.
Figaro Herr Schwesler.
Fiorillo Herr Schwesler.
Ein Offizier Herr Schwesler.
Ein Roter Herr Schwesler.
Ein Soldat Herr Schwesler.

Musikanten, Soldaten.

Rosine Herr Schwesler.
vom Königl. Hoftheater in Dresden, a. G.
Figaro Herr Schwesler.
von der Königl. Oper in Berlin, a. G.
Bartholo Herr Schwesler.
vom Hoftheater in Karlsruhe, a. G.
Gesangs-Einlage im 2. Akte:
„Ich muß nun einmal singen“, Lied von W. Taubert, gesungen von Fr. Gräbner.
Nach dem ersten Akt 10 Minuten Pause.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.
Dienstag, den 18. Mai 1897. Dritter Tag.
Neu einstudiert:

Ein Sommernachts Traum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Aufzügen, übersetzt von Schlegel. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.
In neuer Bearbeitung für die hiesige Königl. Bühne.
Anfang 7 Uhr.

Civilstands-Register der Gemeinde Dohheim.

Geboren: Am 25. März dem Dachbeder Karl Born e. S. Friedrich. — Ein unehelicher Sohn Karl Philipp. — 27. März ein unehel. Sohn Sebastian. — 5. April Tagelöhner Wilhelm Stamm e. L. Herse. — 7. April Tagelöhner J. Baptist Ranfer e. S. Adolf Hermann. — 11. April Maurer P. Karl Kreh e. L. Luise Karoline. — 14. April Zimmermann G. Fr. Th. C. Hebler e. L. Emilie Elise Sophie. — Tändler W. Karl Kähler e. S. R. Karl Philipp August. — Tändler und Wirth Ludwig Haberstock e. L. Frieda Catharine. — 17. April Maurer Wilhelm Diehl e. S. Wilhelm Georg. — 22. April Bademeister Heinrich Reimer e. S. Heinrich. — 24. April Maurer Friedrich Martin e. S. August Reinhard. — 25. April Tagelöhner Wilhelm Heinz e. L. Wilhelmine Luise Elise. — Ziegler Joh. Joseph Schauer Zwillinge, e. L. Elisabeth Petronella u. e. L. Adolph geboren.
Aufgebote: Der Maurer Wilhelm Wintermeyer u. Nina Wolff, beide von hier. — Der Metzger Ernst Boshof und Nina Wintermeyer, beide hier wohnhaft. — Wittwer Tagelöhner Adolf Steinbauer und Elisabeth Schiller, beide hier wohnhaft.
Verheiratet: Am 27. März der Maurer Friedrich Schnell und Elise Hahn, beide von hier. — Am 3. April der Maurer Emil Heinrich und Luise Weiß, beide von hier. — Am 15. April der Maurer Adolf Vogt und Friederike Kessel, beide von hier. — Am 17. April Karl Bleidner und Marie Stetter, beide von hier. — Der Tändler Karl Wilhelm Wahl und Amalie Hahn, beide von hier.
Gestorben: Am 26. März der Maurermeister Wilhelm Witten, alt 48 J. — Am 28. März der Maurer Karl Duint, alt 47 J. — Am 31. März Johanne, geb. Wilhelm, Wittve des Dachbeders Heinrich Nicolai, alt 58 J. — Am 16. April Karl Ludwig, S. des Maurers Heinrich Wagner, alt 2 J. — Die unverheiratete Luise Wintermeyer, alt 31 J. — Der unverheiratete Tändler Friedrich Weiß, alt 57 J. — Luise, geb. Kessel, Wittve des Maurers Joh. Conrad Wagner, alt 75 J. — Am 17. April Adolf Emil, S. des Landmanns Wilhelm Wintermeyer, alt 2 J. — Am 27. April der unverheiratete Wilhelm Helwig, alt 25 J. — Der Tagelöhner Philipp Schütz, alt 70 J.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 16. Mai 1897.

244 Abonnements-Vorstellung. — Abonnements-Billets gültig.
Zum 2. Male:

Die schöne Helena.

Romische Oper in 3 Abtheilungen von Reilhar und Galeb. Deutsch von F. Zell und J. Hopp. Musik von Jacques Offenbach. Regie: Gustav Schulze. Dirigent: Kapellmeister P. Stahl.
I. Abtheilung: Das Orakel. II. Abtheilung: Das Gastspiel (Der Traum). III. Abtheilung: Die Entführung.
Paris, König Priams Sohn. Adolf Stiene.
Menelaus, König von Sparta. Josef Conrad.
Helena, seine Gemahlin. Ida Wilhelm.
Agamemnon, König der Könige. Adolf Jordan.
Elytemnestra, dessen Gemahlin. Ida Vauk.
Dreches, beider Sohn. Minna Michetti.
Phylades, dessen Freund. Martha Rudolph.
Calchas, Wahrsager des Jupiter. Gustav Schulze.
Achilles, König von Phthialides. Hans Schwarze.
Hektor I., König von Salamis. Adolf Stiene.
Hektor II., König von Troien. Rudolf Bartal.
Philomachos, Diener im Tempel des Apoll. Julius Eserwinka.
Eurykles, Schlosser. Wilh. Tomann.
Bachus, Vertrauter der Helena. Thella Reizner.
Deianira. Margarethe Klein.
Phaenias. Frida Brandt.
Thetis. Felicitas Senau.
Deidamia. Emilie Reischow.
Ein Sklave. Theod. Dornmeyer.

Wachen, Sklaven, Volk, Dienerinnen, Hofdamen, Sklavinnen.
Die ersten Akte spielen in Sparta, der dritte in Nauplia an den Ufern des Meeres.
Nach dem 1. und 2. Akte Pause.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Montag, den 17. Mai 1897

245. Abonnements-Vorstellung. — Abonnements-Billets gültig.
Letztes Gastspiel des 11jährigen Josef von Fielig.

Der kleine Lord.

Lebensbild in 3 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Mrs. Gohsan Burnett.
Regie: Albin Unger.

Gräfin Dorincourt. Adolf Stiene.
Gedric Errol. Wilh. Tomann.
Havisham. Carl Stüper.
Thomas. Jul. Eserwinka.
Pippins. Albin Unger.
Wilkins. Adolf Jordan.
Hobbs. Rudolf Bartal.
Did. Carl Ernst.
Wittre Errol. Anna Wohl.
Minna. Minna Käte.
Rory. Carl Tritschler.
Sam.
Der 1. Akt spielt in New-York, der 2. u. 3. im Schloß Dorincourt in England.
Nach dem 1. und 2. Akte Pause.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
Dienstag den 18. Mai 1897. Der Bettelstudent.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel.

Panorama Photoplastik.

Langgasse 25, Entresol.

Zum 1. Male hier. Neueste Erfindung. — Farben, sowie Tag- und Nachtbeleuchtung. — Diese Woche: Paris und die Parantage, Straßenverkehr, der Bar und die Parin, Parade.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 15. Mai.

(Besonderer Telefon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“)

Staatspapiere.		Bank-Aktion.		Eisenbahn-Aktion.		Amerik. Eisenb.-Bds		Berliner Schlusscours.	
4. Reichsanleihe	103.90	Deutsche Reichsbank	160.60	U. Gold u. Silb.-Bn.	25.50	6 1/2% Centr.-Pac. (West.)	99.80	Credit	227.10
3 1/2% do.	104.00	Frankf. Bank	182.50	Farbwerke Höchst	441.80	6% do. (Joaq.)	101.00	Disconto-Command.	201.00
3% do.	97.65	Deutsche Eff.-W.-Bank	115.30	Glasind. Siemens	206.-	5 1/2% Chic. Burl. (Jowa.)	106.90	Darmstädter	156.10
4. Preuss. Consols	103.90	Deutsche Vereins-	117.90	Intern. Bauges. Pr.-Act.	181.70	5% do.	96.40	Deutsche Bank	198.20
3 1/2% do.	104.10	Dresdener Bank	158.70	St.	176.00	4 1/2% do. Buri. - Quey.	89.40	Dresdener Bank	167.50
3% do.	98.20	Mitteldeutsche Cred.-B.	118.30	Elektr.-Ges. Wien	183.80	5% Chic. Milw. u. St. P.	112.50	Berl. Handelsges.	161.10
5% Griechen	28.00	Nationalb. f. Deutschl.	142.40	Nordd. Lloyd	109.20	5% Chic. Rock. Isl. u.	101.50	Russ. Bank	—
5% Ital. Rente	91.80	Pfälzische	186.70	Verein d. Oelfabriken	196.50	4% Denv. u. Rio Grand	85.50	Dortmund, Gronau	167.50
4 1/2% Oest. Gold-Rente	104.50	Rhein. Credit-	185.80	Zellstoff, Waldhof	235.00	4% Illinoi. Central	100.80	Mainzer	—
4 1/2% Silber-Rente	38.90	Hypoth.	167.10	Eisenbahn-Obligationen.		5% North. Pac. I. Mtg.	112.70	Marienburg.	83.50
4 1/2% Portug. Staatsanl.	33.50	Würtemb. Verbk.	147.40	Hess. Ludwigsbahn	116.00	5% Oreg. u. Calif. I.	69.30	Ostpreussen	93.80
4 1/2% do. Tabakani.	92.60	Oest. Creditbank	308.00	Pfälz.	243.20	6% Pacif. Miss. co. I. M.	72.00	Lübeck, Büchen	163.20
5% Russere Anl.	23.20	Bergwerks-Aktion.		Dux, Bodenbach	57.00	5% West-N.-Y. u. Pen-	104.90	Franzosen	150.60
5% Rum. v. 1881/88	100.50	Bochum, Bergb.-Gusst.	156.50	Staatsbahn	305.20	4% sylvanien I. M.	—	Lombarden	33.50
4% Russ. Consols	103.00	Concordia	239.00	Lombarden	67.62	Loose.		Elbthal	—
5% Serb. Tabakani.	—	Dortmund Union-Pr.	—	Nordwesth.	225.25	3 1/2% Goth. Pr.-Pfab. I.	124.00	Buschterader L. B.	—
5% St.-E.-B. H.-Obl.	—	Gelsenkirchener	171.00	Elbthal	229.5	3% do. do. II.	—	Prince Henry	95.30
5% Span. Russere Anl.	61.20	Harpener	183.30	Jura-Simplon	26.40	3% Köln-Mindener	131.70	Gothaerbahn	158.70
5% Türk Fund.	91.30	Hibernia	—	Gotthardbahn	158.40	3% Madrider	—	Schweiz. Central	135.70
5% do. Zoll.	92.60	Kaliw, Aschersleben	115.50	Schweizer Nord-Ost	117.30	5% Oest. 1860er Loose	129.00	Nord-Ost	114.90
1% do.	20.40	do. Westeregeln	158.70	Central	136.80	2% Raab-Graser	93.30	Warschau, Wiener	—
5% Ungar. Gold-Rente	104.00	Riebeck, Montan	187.40	Ital. Mittelmeer	95.70	Türkenloose	33.80	Mittelmeer	83.50
4 1/2% do. v. 1888	104.50	Ver. Kön. und Laurah	161.30	Merid. (Adr. Netz)	129.70	Braunschw. Th. 20 Loose	106.50	Meridional	127.0
4 1/2% do. Silb.	86.90	Oesterr. Alp. Montan	78.80	Westitalianer	5.50	Finland.	10	Russ. Noten	216.50
5% Argentinier 1887	71.80	Industrie-Aktion.		sub Prince Henry	96.90	Freiburger Fr. 15	27.30	Italiener	92.10
4 1/2% do. innere 1888	58.20	Allgem. Elektr.-Ges.	155.-	Eisenbahn-Obligationen.		Mailänder	45	Türkenloose	125.60
4 1/2% do. ausere	—	Anglo-Cont-Guano	254.70	4% Hess. Ludwigsb.	100.10	Meininger d. 7	22.-	Mexicaner	97.2
4% Unif. Egypter	107.20	Bad. Anilin- u. Soda	77.80	4% do. v. 81 (3 1/4%)	101.40	Geldsorten.		Laurahütte	161.60
3% Priv.	103.30	Braueri Binding	434.50	4% Pfälz. Nordb. Ldw.	100.50	20 Franks-Stücke	14.22	Dortmund. Union V. A.	100.10
6% Mexicaner Russere	95.20	z. Essighaus	226.50	4% Bex. u. Mexbahn	107.40	Ducaten	4.18	Bochumer Guasstab.	156.20
5% do. E.-B. (Teh.)	87.60	z. Storch (Speier)	71.-	4% Elisabethst. steuerf.	100.50	do. al marco	9.85	Gelsenkirchener B.	171.4
3% do. cons. inn. St.	25.10	Cementw. Heidelberg	130.00	4% do. steuerp.	99.90	Engl. Sovereigns	20.35	Harpener	182.9
Stadt-Obligationen.		Frankf. Trambahn	189.80	4% Kasch. Odb.-Gold	103.40			Lübnia	182.60
4 1/2% abg. Wiesbadener	100.80	La Veloce Verz.-Act.	254.50	4% do. Silber	—			Homb. Am. Pack	131.40
4% 1887	—	do. Stamm-Act.	116.90	5% Oest. Nordwesth.	113.90			Nyrd. Lloyd	107.90
4% do. v. 1896	—	Braueri Eiche (Kiel)	114.50	5% do. do.	75.70			Denamite Truste	135.30
4% Stadt Lissabon	65.20	Bielefelder Maschi.	152.50	5% Staatsbahn	115.50			Reichsanleihe	—
4% Stadt Rom/VIII	91.80	Chem. Fabr. Griesheim	362.00	5% Oest. Staatsbahn	104.0				
		do. Goldenberg	267.00	3% do. I. VIII	95.0				
		Weiler	247.90	8% do. LX	94.20				

August Poths, Liqueurfabrik
gegründet 1861.
(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg)
Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,
empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

Rum.	Flasche	M. Pf.
Jamaica Rum	1	50
" " alter	2	—
" " ganz alter	3	80
" "	6	50
Arac,	1	50
Einfacher	2	50
Arac de Batavia	3	—
" " sup. . . .	6	—

Die vom königlichen Oberpräsidium zu Cassel
für 1897 bewilligte

Hauskollekte

für das St. Valentinshaus zu Friedrich
Hospital für weibliche Fallsüchtige aller Kon-
fessionen wird vom 3. Mai anfangend zu Wies-
baden abgehalten werden.
Wegen des humanen Zweckes des Hauses
und der auf demselben noch ruhenden Schuldenlast,
bittet um geneigte Unterstützung

Der Vorstand.

Friedrich, den 1. Mai 1897. 510*

August Poths, Liqueurfabrik
gegründet 1861.
(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg),
Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,
empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf:

Einf. Brantweine.	p. Liter	incl. Glas
1a. Dauborner	1	10
1a. Nordhäuser	1	—
1a. Pfeiffermünz	1	10
1a. Doppelkummel	1	—
1a. Kummel, weiss	—	80
1a. Fruchtbrantwein	—	80
1a. Magenbittern	1	—
1a. Wachholder	1	10

Jede Hausfrau



kauft die billigsten Strümpfe u. Socken
direkt in der Strickeri Ellenbogenasse 11
dicht am Markt. Gestricke Strümpfe mit dopp.
Fers. u. Spitzen, welche wieder angestrichen werden
für Kinder im Alter v. 1 Jahr v. 15 Pf. an bis zu
Damenstrümpfen 85 Pf. Alle Arten gestricke
und gewebte Damenstrümpfe von 17 Pf. bis
zu den feinsten seid. Socken von 7 Pf. u. höher,
sehr stark mit Doppel-Sohlen 60 Pf. u. höher,
bei 3 Paar und im Duzend alles billiger. Alle Neuheiten in
Nadelfabrikstrümpfen und -Socken. Allerlei Kinderstrümpfen
von 20 Pf., Kinderstrümpfen von 10 Pf. an, starke Woll- u. Baum-
wolle Sock 8-10 Pf. Strümpfe werden angestrichen und gewebt
ohne Naht so fein wie verlangt. Fr. Neumann.

Mehrere gebrauchte

Pneumatic-Fahrräder

billig zu verkaufen. Mechaniker Carl Kreidel, Weber-
gasse, Reparaturwerkstätte 3992

Sehr praktisch auf Reisen. — Unentbehrlich nach
kurzem Gebrauch.
Sanitätsbehördlich geprüft. (Attest Wien, 3. Juli 1887.)

Kalodont

Bestes und billigstes ZAHNPUTZMITTEL.

Das Ausspülen mit einem Zahn- oder Mundwasser
allein genügt nicht. Zur vollkommenen Reinigung der
Zähne ist die mechanische Anwendung eines Zahnputz-
mittels durchaus notwendig. 1885
Zu haben bei den Apothekern, Droguisten, Parfumeurs etc.
à 60 Pfg.

Wiesbadener Militär-Berein.

Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder.

Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag
70 bzw. 50 Pfg. Sterbeunterstützung 500 Mark. —
Vereinsbibliothek. Gefang. Abtheilung. Aufnahme bis
zum 45. Lebensjahr. Anmeldungen unter Vorlage der
Militärpapiere bei den Herren: ersten Vorsitzenden Architect
Schlief, Sec.-St. d. S. Dranienstrasse 15, Kassirer Emil
Lang, Schulgasse 9, Schriftführer August Rilian,
Gansteinstrasse 2, oder deren Stellvertretern Herren:
Karl Gerich, Schulgasse 2, Christian Jung,
Helenenstrasse 12, und Anton Hofmann, Hellmunde-
strasse 12. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat.
Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36.
7306 Der Vorstand.



Sorget für Eure Frauen u. Töchter

und kauft bei Karol Weil's
Seifenextrakt, die beste
trockene Seife in Pulverform.
Es macht den Waschtage zum
Feiertag, erhält die Gesund-
heit und schont die Wäsche.
Man verlange ausdrücklich
Karol Weil's Seifenextrakt und
nehme nichts anderes. In allen
Seifen- und Colonialwaaren-
geschäften käuflich.

Die vorzüglichste Toiletteseife:

Karol Weil's „Karola“ Lieblingsseife der Damenwelt.

Wir empfehlen unsere bewährten
Karol Weil's Toiletteseifen.
Überall käuflich zu 10, 15 und 25 Pfg. 391b

August Poths, Liqueurfabrik.

(Inhaber Alex & Carl Stolzenberg.)

25 Friedrichstrasse Wiesbaden, Friedrichstrasse 25
empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf

Liqueure.	Flasche	M. Pf.	Südweine.	Flasche	M. Pf.
Maraschino	1	50	Malaga	2	50
Anisette	1	50	Madeira, old	3	—
Curaçao	1	50	Portwein	3	—
Jugwerm	1	50	Sherry, old	3	—
Mocca	1	50	Vino Vermouth di Torino	2	—
Cacao	1	50			
Vanille	1	50			
Pfeffermünz	1	50			
Perleco	1	50			
Allaach	1	50			

Comptoir im Hofe.

„Triumph“

Heisswasser-Apparat.



ohne Heizöl,
erzielt in kurzer Zeit
bei guter Feuerung
40 bis 45° heisses
Wasser ohne Gefahr.
Ref. Herr Hofbäder-
meister W. Maldaner,
Marktstrasse 25, H.
Brod, Spengler u.
Inkallatur, Gold-
gasse 8. 3175

Zahnweh

beseitigt meist sofort. Künstliche Zähne.
Plombiren.

Dr. dent. Piel, american dentist, Kholpstr. 4, Vert.
ausgebild. an amerit. Hochschule.
Sprechstunden von 9-6, Sonntags von 10-3 Uhr. 3900

Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk.
an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten
von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke
5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohr-
stühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleider-
schränke, Verticoms, Schreibtische, Secretäre, Buffets,
Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren,
Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- und andere
Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie.
Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei.
Philipp Lanth, Maurergasse 15.

Bettunterlagestoffe

für Wüchnerinnen, Kranke u. Kinder von M. 1.80
bis M. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankenpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6. 2968

Der beste Sanitätswein in Apotheken Moser's, roth
goldener

Malaga-Trauben-Wein

chemisch untersucht und von hervorragenden Ärzten bestens em-
pfohlen für schwächliche Kinder, Frauen, Reconvalescenten,
alte Leute etc., auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2
gr. D. Fl. M. 2.20, per 1/4 Fl. M. 1.20. Zu haben nur in
Apotheken. In Wiesbaden in Dr. Lado's Hofapothek. 7310

August Poths, Liqueurfabrik

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg),

Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,

empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf:

Diverse Spirituosen.	Flasche	M. Pf.
1a. Kirschwasser	8	—
1a. Zwetschenwasser	12	—
1a. Bonenkamp	12	40
1a. Alter Schwede	12	—
1a. Hamburger Tropfen	12	40
1a. Beil. Getr.-Kummel	12	—
Genever	12	—

August Poths, Liqueurfabrik

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg.)

Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,

empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

Spirituosen.	Flasche	M. Pf.
Cognac.		
Deutscher	1	50
Französischer	2	50
" "	3	50
" "	4	50
" " alt	6	50
" " sehr alt	7	50
" "	12	—

GUTE SPARSAME KÜCHE

Die Suppenwürze Maggi, in Originalfläschchen von 35 Pfg. an, ist einzig in ihrer Art, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe libe-
rend gut und kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. Zu haben in allen Delikatess-, Colonial-, Specereiwarengeschäften und Droguerien. Die Original-
fläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigst nachgefüllt. Vor Nachahmungen wird gewarnt. 146

Schuhwaaren-Versteigerung.

Montag den 17. Mai, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof

Mauergasse 16 dahier,

eine große Parth. Schuhwaaren

als: Herrenstiefel aller Art, Damen-Knops-, Schnür- und Zugstiefel, gelbe Stiefel und Schuhe, Knaben- und Mädchenstiefel, darunter Faden- und Schnürstiefel, sowie eine Parthie Kinderschuhe gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,

Gerichtsvollzieher.

3930

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 19. Mai cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend und den folgenden Tag, versteigere ich nachverzeichnete, aus einer Concursmasse stammende, Waarenvorräte im Lokale

6 Marktstraße 6

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung,

als: Damenleiderstoffe, Wollmousseline, Blanddruck, Ketten, Bettzeug, Barchent, Möbelstoffe, Flanelle, Gardinen, Tischdecken, Läuferstoffe, Bettvorlagen, Handtuchleinen, Madapolame, Damen- u. Kinder-Jaquets, Umhänge, Capes, Damen-Mäntel, Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge (ca. 100 Stück), Hosen, Westen und Westen, Herren- u. Jünglings-Paletots, Joppen, gestr. Herrenwesten u. dgl. m.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

3933

Bau- u. Brennholz

versteigere ich zufolge Auftrags morgen Montag, den 17. Mai cr., Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, am Abbrüche des Hauses

5 Launusstraße 5

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

3932

Auctionator u. Taxator.

Wiesb. Beamtenverein

Sonntag, den 23. Mai: Perrentour nach dem großen Feldberg. Abfahrt vom Ludwigshaus 5.35 Uhr mit Sonntagsfahrkarte nach Eppstein (1 M.). Marsch über Bockenhäuser, Ehlhalten, Schloßborn (Frühstück) nach dem Feldberg (Mittagessen) und zurück über Königstein, Schneidhain, Fischbach nach Eppstein. Rückfahrt von Eppstein 8.47, Ankunft in Wiesbaden 9.49 Uhr. Anmeldungen müssen bis längstens Mittwoch, den 19. Mai, Vormittags, bei den Vorstandsmitgliedern u. Vertrauensmännern erfolgen, wofür auch die Karten für das Mittagessen (1.50 M.) zu lösen sind.

3923

Der Vorstand.

Reichhaltige Auswahl in Schmud- u. Lederwaaren

(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei 3983

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Bitte Auslagen zu beachten.

Verehrl. Publikum zur Nachricht,

daß ich den seither für Herrn Hugo Grün erteilten Radfahr-Unterricht in der „Männerturnhalle“ auf eigene Rechnung übernommen habe, und erteile solchen für Damen und Herren zu mäßigen Preisen.

Gest. Anmeldungen erbitte hiersebst.

C. Kohlstädt, „zur Männerturnhalle.“

268*

16 Platterstraße 16.

Goldminen-Industrie

Sachgemässe Information erteilen

Schöber & Dönitz, DRESDEN

Cophall House, Cophall Avenue. b66

Geschäfts-Übergabe.

Meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die bisher von mir geführte Restauration

„Restaurant zum Aarthal“

an Herrn Schulze-Beckinghausen mit Heutigem abgetreten habe.

Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen allen Freunden und Gönnern danke, bitte ich gleichzeitig dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll Fritz Mack.

Unter höfll. Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung beehre ich mich einem verehrl. Publikum, sowie geehrter Nachbarschaft ergebenst mitzutheilen, daß ich mit Heutigem das

„Restaurant zum Aarthal“,

übernommen habe.

Ich führe neben einem vorzüglichen Glas Bier, reine Weine, Spirituosen, Kaffee u. s. w., sowie kalte und warme Speisen.

Indem ich noch bitte, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auch auf mich zu übertragen, werde ich stets bemüht sein, die mich beehrenden Gäste durch aufmerksame und zuvorkommende Bedienung nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

Schulze-Beckinghausen, Restaurateur zum Aarthal.

3925

6 bis 8000 Mark.

Suche 6-8000 Mark zu einem

Neubau auf bald.

Offerten unter U. S. 100

postlagernd Schützenhofstraße,

Wiesbaden. 708*

Ein tüchtiger

Friseurgehülfe

sucht sofort oder später Stellung.

Näheres P. Gebhardt, Friseur,

Michelsberg 30. 706*

Grundgräber

gekauft bei 712*

Christmann, Wolramstr. 25.

Alte Bruchsteine

abzugeben. Näh. Thelemann-

straße (Bauplatz) 711*

Christmann.

Woritzstr. 39

Hö. 1. St. l., findet ein reinf.

Arbeiter schönes Logis. 713*

Schwalbacherstr. 63

Part., ein freundl. möbl. Zimmer

zu vermieten. 705*

Walramstr. 15

3. Stock, erhält ein Arbeiter ein

schönes Zimmer. 704*

Täglöhner

für Feldarbeit gesucht 710*

Rheinstraße 44.

Wer seine Frau lieb

hat und

vormärts kommen will, lese Buch

„Ueber die Ehe, wo zu viel Kinder-

legen.“ 1 M.-Marken. Cista-

Verlag, Dr. G. Hamburg. 422*

Biere:

Exportbier

aus der Brauerei Büding Frankfurt a. M. (helle Pilsener Brauerei); der ersten Culmbacher Aktienbrauerei, Culmbach, (dunkel); der Brauerei Jos. Sedlmayer, zum Leitzbräu, München; des Bürgerl. Brauhauses Pilsen; Pale Ale und extra Stout von Bass & Co., London.

Lagerbier

der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft und Mainzer Aktienbrauerei.

H. Berliner Tafel-Weißbier

empfiehlt in ganzen u. halben Flaschen und Gebinden die

Bierhandlung von

Franz Hunger, Frankenstraße 15. 3927

Berein 1858.

(Kaufmännischer Verein).

Hamburg, Kleine Bäckerstraße 32.

Kostenfreie Stellenvermittlung: 4840 Stellen in 1896 befehzt; Pension u. Kasse mit Invaliden-, Witwen-, Alters- und Waisen-Versorgung; Kranken- und Begräbnis-Kasse, u. s. w., mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich.

Heber 53 000 Vereinsanachb.-inc. 3926

Dame!

lies: „Geheime Wirt- in allen

discreten Angelegenheiten (Period.

Störung, u.) Helmsens Verlag,

Berlin SW. 46. 445b

Turnerheim Diners à 60 Pfg. Turnerheim

auch auss. d. Hause

Hellmundstrasse 25. Diners à 60 Pfg. Hellmundstrasse 25.

Sonntag, den 16. Mai 1897.

Frühlingsuppe.

Fleischpastetchen.

Rostbeef Jardinière. — Apfelterte.

Montag, den 17. Mai.

Kartoffelsuppe.

Kalbscraicé.

Kasseler Rippenspeer m. Salat

Dienstag, den 18. Mai

Kraftsuppe.

Rindfleisch mit Beilage.

Kalbsbraten mit Erbsen.

Mittwoch, den 19. Mai.

Schleimsuppe.

Iris Stew.

Schmorbraten mit Nudeln.

Donnerstag, den 20. Mai

Erbsenpuree.

Schweinenierehen.

Rehkeule mit Salat.

Freitag, den 21. Mai.

Tomatensuppe.

Fischmajonaise.

Sauerbraten mit Pflaumen.

Samstag, den 22. Mai.

Linsensuppe.

Eierspeise.

Kalbsbraten mit Gemüse.

Reichhaltige Abendkarte.

P. S. Gewünschte Abänderungen werden thunlichst berücksichtigt.

3931

M. Weingarten, Restaurateur.

Das Schuh-Lager

von

Friedrich Vogel,

23 Welltriststraße

empfiehlt

Welltriststraße 23

Confirmanten-Stiefel

für Knaben und Mädchen, sowie alle Sorten Frühjahrs- und Sommer-Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder in solider Ausführung und billigen Preisen.

Zurückgesetzte Schuhwaaren zu und unter dem Einkaufspreis. 3358

Zum Hasengarten.

Heute Sonntag:

709*

Gröffnung



der Regelbahn.

Bier von der Brauerei-Gesellschaft

wozu ergebenst einladet

H. Hoenisch.

Das Special-Geschäft

Thüringer Würstwaren-Ausschnitt

empfiehlt sich

47 Schwalbacherstraße 7.

698*

Feinste Hannover'sche

Tafelbutter.

Direct ab Molkereien. Keine Nachnahme! Monatliche

Abrechnung. Civile Preise. 470b

Ernst Wilh. Süss, Chemnitz. Telefon

Mitglied des Vereins geg. Verfälsch. der Lebensmittel. 1496.

18

Langgasse

18

Alleinverkauf der Otto Herz u. Co's. Schuhwaren.

Sämmtliche
Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten
eingetroffen.



J. Speier Nachf.,

Inhaber: M. u. H. Goldschmidt.

Alleinverkauf der Otto Herz u. Co's. Schuhwaren.

18

Langgasse

18



Gebrüder Dörner

Spezialgeschäft fertiger

Herren- und

Knaben-Garderoben

(Anfertigung nach Maass)

seit 1. April

3764

3 Mauritiusstrasse 3.

Spezialität:

Aecht chinesische Thee's!

das Pfund von Mk. 2.— an bis zu den feinsten Sorten.

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Telephon 399.

2723

C. v. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

Nun eröffnet!

Glas- & Neubau-Reinigungs-Institut

Empfiehlt sich zur Reinigung von Erfern zu billigen Preisen.

Ebenso übernehme das Reinigen von Häusern etc. zu jeder Zeit.

Theodor May,

3350

Frankenstrasse 19, 1. Stock

Friedanplatz 4

Mittelbau 1 St., schön möbl.
Zimmer billig zu vermieten.Eisenach —
Wartburg.In schönster Lage des Thür.
Balbes, gegenüber u. in gleicher
Höhe der Wartburg, eine halbe
Stunde von Eisenach, ist Ritter-
gut von ca. 500 Morgen ver-
käuflich. Eigene Jagd und große
Pachtpacht mit Hochwild, Feuer-
bahn etc. Off. unter G. 694 an
Max Gerstmann, Berlin W. 9.Junger
Photographin allen Arbeiten bewandert
sucht baldigst Stellung. Auch
werden Bestellungen zu
Hause angefertigt. 160
Gefl. Offert. beliebe man
unter H. S. 107 in der
Exposition niederzulegen.

Ausverkauf

wegen

baulicher Veränderung

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herrn-Sacco-Anzüge jetzt schon von M.	9.— an
Gehrock-(Hochzeits-)Anzüge	30.— "
Confirmanden-Anzüge	7.— "
Sommer-Saccos-Zoppen	1.50 "
Buckskin-Herren-Hosen	3.— "
Knaben-Buckskin-Anzüge	3.— "
Wach-Anzüge	1.50 "
Buckskin-Herren-Westen	1.25 "
Radsfahrer-Anzüge	10.— "

C. Wilh. Deuster,
Oranienstrasse 12.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungserleichterung. 163
A. Leicher, Adelsbühlstrasse 46.

Kriegerverein

Germania-Allemania

Zu der morgen Montag Nachmittag 3 Uhr
vom Sterbehause Faulbrunnenstrasse 12
aus stattfindenden Beerdigung unseres ver-
storbenen Mitgliedes, Herrn

Georg Weismüller

werden unsere Mitglieder der 3. Abteilung
(Buchstabe N bis incl. Z) ergebenst eingeladen.

Zusammenkunft 2 1/2 Uhr in dem Restau-
rationslokal von Herrn Baum in der Schwal-
bacherstrasse.

Auf § 19 der Statuten wird besonders
aufmerksam gemacht.

3929

Der Vorstand.

Reizend moderne Schmuck- u. solide Lederwaren

kauft man reell und anerkannt billig bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32,

Bitte Preise zu vergleichen.



Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.

Neueste Form. — Elegante Ausstattung.

Façon Prince of Wales p. St. 3 Mk.

Façon H. u. F. p. St. 4 Mk.

Hermanns u. Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

3416